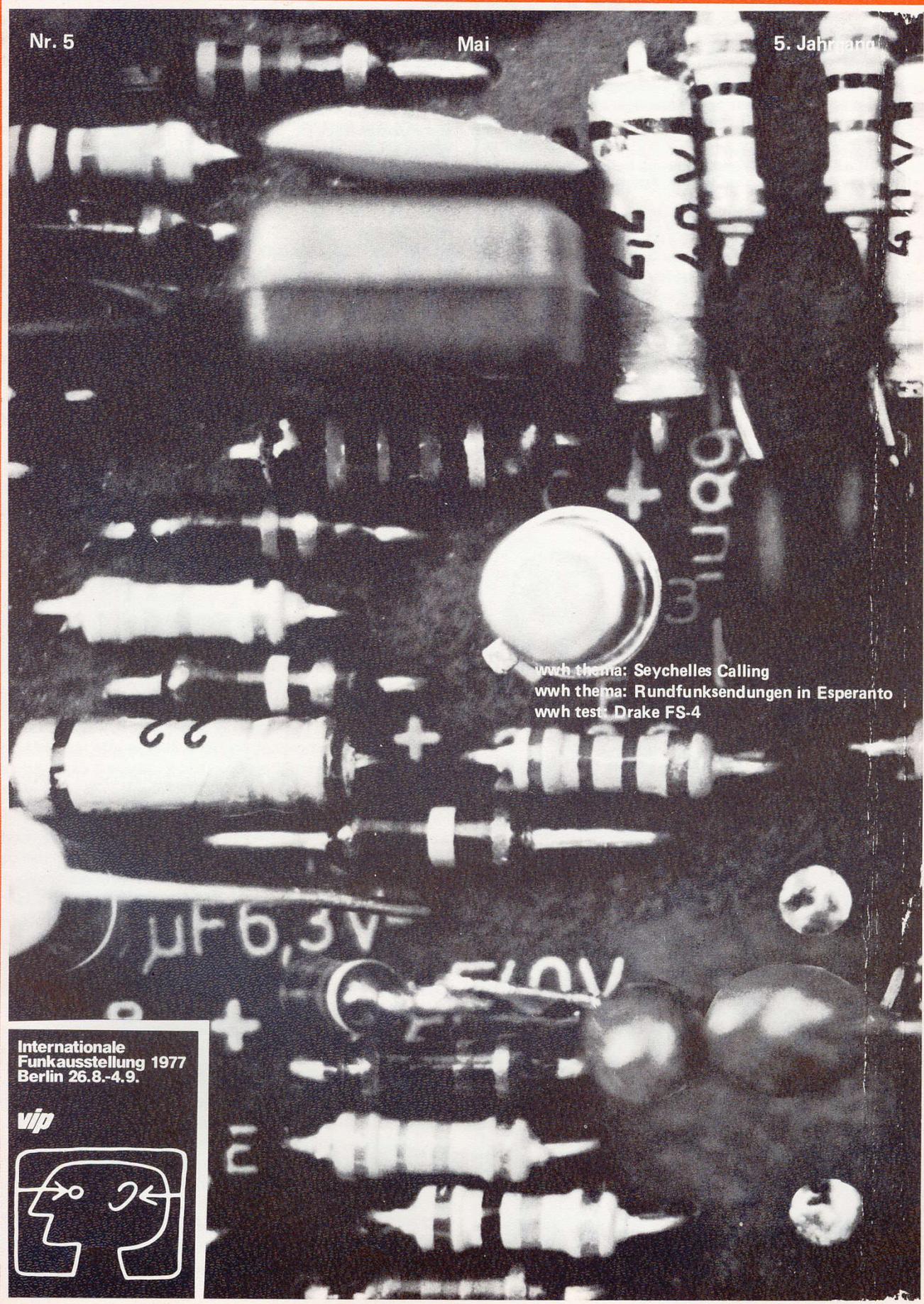


weltweit hören

Nr. 5

Mai

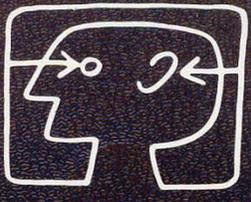
5. Jahrgang



wwh thema: Seychelles Calling
 wwv thema: Rundfunksendungen in Esperanto
 wwv test: Drake FS-4

Internationale
 Funkausstellung 1977
 Berlin 26.8.-4.9.

vip



wwh



Die große Fachzeitschrift für Rundfunk-Fernempfang

Redaktionsanschrift: Postfach 71 02 71, 6000 Frankfurt 71
Chefredakteur: Michael Haun; stellvertr. Chefredakteur:
Rainer Pinkau, Nikolaikirchhof 7, 3400 Göttingen;
Redaktion: Hermann-Josef Ackermann, Willi Bernok, Bernd
Friedewald, Gottfried Hauer, Frank Helmbold, Gerd Klawitter,
Christian Leuner, Christof Rohner, Klaus-Dieter Rudow, Kurt
D. Zscherp.
Österreichredaktion: Wolf Harranth, Postfach 11, A-1111 Wien
Layout: W. Scheunemann, Woltmershauser Str. 99, 2800 Bremen
Druck: Hamelberg-Offset, Rotenburg/Wümme
Geschäftsführer AGDX: Günther Friedrich

Erscheint monatlich. Bezug für Mitglieder der AGDX-Klubs
in den Beiträgen enthalten. Einzelpreis: 3,— DM

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft DX
(AGDX), Postfach 11 04 05, 2800 Bremen. Für den Inhalt ver-
antwortlich: Michael Haun. Namentlich gezeichnete Beiträge
gehen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

©1977 by WWH/AGDX

**Empfangsbeobachtungen und Beiträge bitte an die zustän-
digen Redakteure, deren Anschriften unter jeder Rubrik
angegeben sind. Alle anderen Beiträge an WWH, Postfach
71 02 71, 6000 Frankfurt 71 bzw. Postfach 11, A-1111
Wien. Einsendeschluß für die nächste Ausgabe:
wwh 6 — 13. Mai**

AGDX-Mitglieder erhalten zu Vorzugspreisen die Bulletins anderer
AGDX-Klubs. DX FLASH — mit aktuellen Empfangsbeobachtungen
— erscheint jeweils 14 Tage nach WWH und kann beim WWDXC
bezogen werden.

Mitgliedklubs der AGDX

ASSOZIATION JUNGER DXer (adxb-dl)
Postfach 48 02 24, 1000 Berlin 48
Konto: 5419 91-606 PSchA Frankfurt/Main (adxb-dl)
ASSOZIATION JUNGER DXer IN ÖSTERREICH (adxb-oe)
Postfach 11, A-1111 Wien
Konten: 1111 89-305 PSchA Han, Sonderkonto KW
(Empfänger: Klaus-Dieter Rudow)
665 009 908 Zentralsparkasse der Gem. Wien (adxb-oe)
KURZWELLENFREUNDE RUHRGEBIET (KWFR)
Postfach 60 03 94, D-4630 Bochum 6-Wattenscheid
Konto: 3104 99-436, PSchA Essen (Ulrich Schnelle, Bochum 6)
KURZWELLENHÖRERCLUB BONN (KWHCB)
Postfach 51 05 71, 5300 Bonn-Beuel
Konto: 642 55-501 PSchA Köln (Kurzwellenhörerclub Bonn)
KURZWELLENKLUB BERLIN e.V. (KWKB)
Postfach 49 02 25, 1000 Berlin 49
Konto: 3746 11-104 PSchA Berlin
KURZWELLENRING NORDSEE e.V. (KWRN)
Postfach 851, 2192 Helgoland
KURZWELLENRING-SÜD (KWRS)
8500 Nürnberg, Ginsterweg 40
Konto: 2255 51-859 PSchA Nürnberg (G. Einfalt)
KURZWELLENRING ZENTRAL-WESTFALEN e.V. (KWRZW)
Deutsche Straße 70, 4600 Dortmund 16
Konto: 1813 53-469, PSchA Dortmund (Jürgen Aust)
MITTELOST DX CLUB/NORDWEST RADIOCLUB (MODXC/NWRC)
Marienthaler Str. 165, 2000 Hamburg 26
Konto: 2591 03-505 PSchA Köln
MITTELWELLENARBEITSKREIS INTERNATIONAL (MWAKI)
c/o AGDX, Postfach 11 04 05, 2800 Bremen 11
Diplom-Manager: H. Röttler, Eitzer Str. 48, 3090 Verden
RADIO JAPAN CLUB MÜNCHEN (RJC-M)
Gerhard Drechsel, Pelargonienweg 44, 8000 München 70
Konto: 3004 56-806 PSchA München (Dieter Unger)
RHEIN-MAIN RADIO KLUB (RMRK)
Helmut Wagner, Schwarzwaldstr. 29, 6082 Waldfelden (Walldorf)
Konto: 2179 49-606 PSchA Ffm (Werner Hoppe)
WORLDWIDE DX CLUB (WWDXC)
Postfach 1263, 6380 Bad Homburg 1
Konto: 2890 10-605 PSchA Ffm

lästermaul

Wo die Interessen einer von Verkaufszahlen abhängigen ‚ham-
burger Illustrierten‘ und die eines publicity-süchtigen Funkkama-
teurs zusammengeraten — ja, da kann man nur die Hände über
irgendeinen Hohlkopf zusammenschlagen.

Zum Fall selbst, er ging durch Funk, Fernsehen und Presse:
Ein Funkamateurl (so richtig mit Rufzeichen) zu Bonn ‚bastel-
te‘ am Empfängerchen ‚rum und war nachher baff erstaunt,
daß er z.B. die Autotelefone von Ministern und Wirtschafts-
bossen abhören konnte. Nachdem ihm sicherlich amateurge-
recht der Unterkiefer ‚runterklappte‘, informierte er erst ein-
mal Freunde — *arglos*, wie der stern schreibt. Nun, so blau-
äugig kann der gute Mann in seiner Renommiersucht nicht ge-
wesen sein, zeichnete er die Gespräche auf Tonband auf. Kein
Wunder, irgendein Voyeur wurde spitz auf den Kram, stieg
ihm ins shack und klaute die Sachen. Da unser Funkamateurl
aber gesetzestreu ist, meldete er getreulich alles der Polizei und
scheuchte den sich gerade von der Maihofer-Affäre erholenden
Verfassungsschutz in Gang. Endlich nahmen die Vorgänge
unseres Wichtigtuers aus Bonn Formen an, Illustrierte und
Zeitungen waren interessiert und staunten. Da hatte es doch
tatsächlich einer geschafft, den nöbl abzuhören.

Der Fall ist so trivial, Leute, die sich für das Quietschen in
anderen Betten interessieren, bekommen mit der Zeit feine
Ohren. Völlig irreführend ist jedoch die story von den Zeilen-
schindern einer Illustrierten zusammengepappt worden.

Nun, der *kriegsbeschädigte Elektronik-Spezialist hatte eine
Zwangspause benutzt*, um einen Scanner *auszutüfteln*. Ein
Scanner ist ein Empfänger, der automatisch immer wieder ver-
schiedene Kanäle abrufte und auf dem Kanal, auf dem ein Signal
ist, verharrt. Gekoppelt mit einem Kassettenrekorder wird ein
Scanner zur automatischen Abhörstation. Mit dem *auszutüfteln*
aber kann es nicht weit her gewesen sein, die Amateurfunk-
literatur nennt -zig solcher Schaltungen und die fertigen Geräte
sind auch auf dem deutschen Markt erhältlich. Aber noch
nicht einmal selbst gebaut war alles, hier wurde nur ein kom-
merzieller Empfänger modifiziert *und zwar mit überraschen-
dem Erfolg*.

Mit eben diesem *überraschenden Erfolg* hörte unser ‚Funk-
amateurl‘ Gespräche ab und zeichnete sie auf *Tonbandkassetten*
auf. *Jetzt ist er Beschuldigter*. Ei, potzblitz! Ist denn der Mann
wirklich so dumm, daß er den Inhalt des Fernmeldegesetzes
nicht kennt!? Die Post entzog dem feinen Herren die Lizenz,
weil er klar gegen Gesetze verstieß. Na, gottseidank, denkt man,
hat die Affäre doch ein gutes Ende, Gesetzesbrecher gehören
bestraft.

Aber nein, nun kommt die gute Tante Illustrierte aus Hamburg,
drückt den Schrott und der Herr Funkamateurl legt sich gleich
nochmal selbst ‚rein‘: Seine Dummheit wird republikweit be-
kannt.

Pikante Note: Auf einem öfter gezeigten Foto des obersten
Verfassungsschützer der BRD steht im Hintergrund ein Rund-
funkempfänger, mit dem man, was wohl? ! — den nöbl ab-
hören kann!

Zitate aus ‚Stern‘ Nr. 14/76

Alle Zeiten in diesem Heft: GMT (MEZ —1 Stunde)

Seychelles calling

Verstreut über den gesamten Erdball findet der Betrachter Rundfunksender religiöser Prägung. Sie verstehen sich als Träger und Mittler der christlichen Botschaft. Dabei wird das Medium „Rundfunk“ gezielt in die noch aus vergangenen Jahrhunderten übernommene Missionstätigkeit eingegliedert. Die Missionsgesellschaften haben erkannt, daß das Medium „Rundfunk“ eine stark belehrende, aber auch manipulierende Wirkung hat, die dogmatisierten Lehren, wie der christlichen, entgegenkommt. Oftmals ist der „Missionsrundfunk“ der Ansatzpunkt, um einen Hörer in direkten Kontakt zu einer Kirchengruppe o.ä. zu bringen.

Die Masse der Rundfunksender religiöser Prägung konzentriert sich auf die Vereinigten Staaten und Europa. Selten verfügen diese Sender über eigene Sendeanlagen, im Gegensatz zu Stationen, die Programme für die Dritte Welt ausstrahlen. Eine Station, zu deren Zielgebiet die Länder des Indischen Subkontinents, des Nahen Ostens und Ostafrikas zählen, soll im Mittelpunkt dieses Berichts stehen: die Far East Broadcasting Association (FEBA). Sie richtet sich an Nicht-Christen in Ländern der Dritten Welt. Dabei steht die Verbreitung des Christlichen Glaubens im Mittelpunkt.

Die FEBA ist eine der jüngsten Stationen im Wellen-Konzert von Gottes Wort. Das wirft die Frage auf, warum kam es dazu, wie gestaltet sich der Aufbau einer solchen Station, wie steht es mit Publikum, den Programmen und vor allem mit der Finanzierung? All dies unterscheidet sich weitgehend von regierungsamtlichen und kommerziellen Stationen.

Gründung der Far East Broadcasting Association

Im Jahre 1954 stieß der Brite John Wheatley zur Far East Broadcasting Corporation (FEBC), die von den Philippinen aus Missionsprogramme für Asien ausstrahlt, und widmete sich dort der Rundfunkmissions-Arbeit. Er lernte dieses Geschäft gründlich kennen und animierte bei einem längeren Urlaub in Großbritannien im Jahre 1959 Freunde und Bekannte zur Gründung einer Organisation, die die Arbeit der FEBC von Großbritannien aus unterstützen sollte. Er hatte Erfolg und es kam zur Gründung der Far East Broadcasting Association (FEBA).

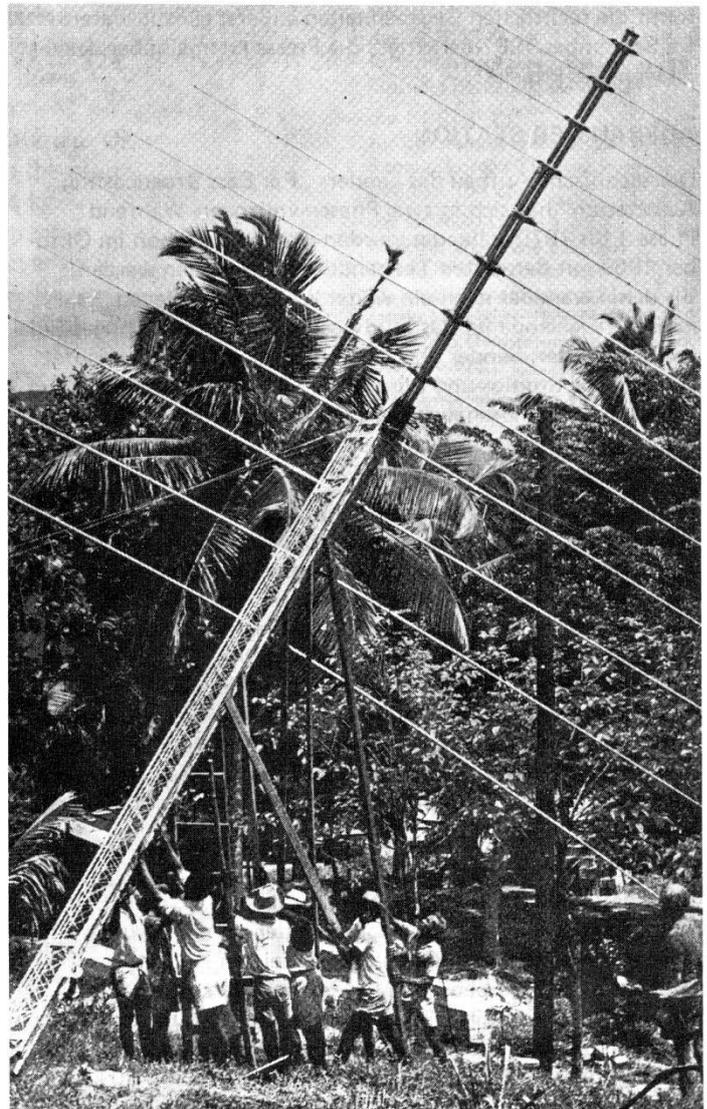
Die Aufgabe dieser Organisation war es, die Arbeit des Senders in Großbritannien zu sponsern. Das Schwergewicht lag dabei auf dem Beschaffen der finanziellen Mittel, Sachleistungen und einer massiven Public-Relations-Arbeit. Während sich die FEBC weitgehend auf gleiche Bemühungen in den Vereinigten Staaten konzentrierte, konnte für den Sender durch eine unabhängige Organisation in Großbritannien zusätzliche Leistungen erbracht werden.

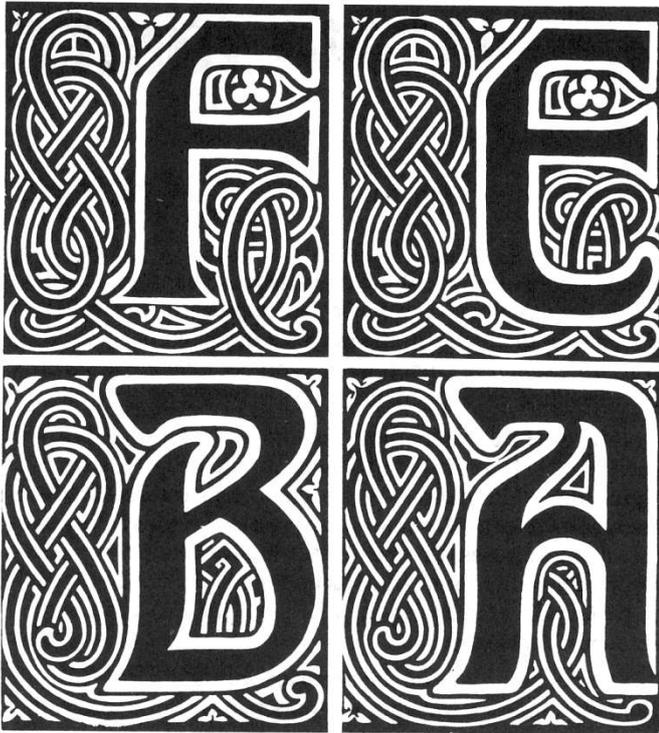
Im Jahre 1964 konnte die FEBA durch regelmäßig fließende Spenden einen „Radiomissionar“ zu den Studios nach Bangalore/Indien entsenden. Während sich die Tätigkeit der FEBA stetig und in zufriedenstellendem Maße entwickelte, wurde es für die FEBC notwendig, einen neuen Senderstandort zu finden. Mitte der 60er Jahre war durch die sprunghaft steigende Zahl der Kurzwellen-Sender und die laufende Erhöhung der Sendeleistung anderer Sender die Versorgung des nördlichen

Indien und Pakistan nicht mehr zufriedenstellend. Es wurde an eine Sendestelle im Indischen Ozean gedacht. In Großbritannien kam die Idee auf, die neue Sendestelle in eigener Regie zu errichten und zu betreiben, worüber sich auch schließlich FEBA und FEBC einigten.

Während die FEBA bisher nur Zulieferdienst für die FEBC leistet, mußte jetzt eine Umstellung auf die neue Tätigkeit erfolgen. Immerhin mußten für die erste Ausbaustufe 130 000 gesammelt werden. Das war ein vielfaches des sonst jährlichen erbrachten Betrages. Darüber hinaus mußte eine bisher nicht gekannte Planungstätigkeit aufgenommen werden. Dafür stellten befreundete Organisationen für eine Übergangszeit Fachkräfte zur Verfügung.

Als Standort für die neue Sendeanlage wurde die Insel Mahé des Inselarchipels Seychelles im Indischen Ozean ausgewählt. Von dort aus läßt sich das Zielgebiet, aber auch Ostafrika ohne große Schwierigkeiten erreichen. Weiterhin war ausschlagge-





bend, daß der Inselarchipel der Seychellen eine britische Besit- zung waren, die inzwischen unabhängig geworden sind, und somit die rechtlichen Gegebenheiten äußerst günstig waren. Im September 1967 berichtete die Presse erstmals über das „Seychelles-Projekt“.

AUFBAU DER STATION

Der technische Aufbau des Senders „Far East Broadcasting Association“ hat sich in zwei Phasen vollzogen. Während Phase 1 bis 1970 vollendet worden ist, könnte schon im Okto- ber 1969 mit den ersten Testsendungen begonnen werden. Bis dahin war aber noch ein weiter Weg zurückzulegen. Es mußte Baugelände für das Studiogebäude, Büros, Wohngebäude der Mitarbeiter, Sender und Antennen gekauft bzw. errichtet werden. Die Studios und Büros liegen 1 1/2 Meilen südlich von Victoria, der Landeshauptstadt. Die Sender und Antennen wurden drei Meilen von den Studios entfernt, nördlich von Victoria, am Strand von „Ause Etoile“ errichtet.

In einem frühen Stadium des Projekts, als die Studiokontroll- einrichtungen benötigt wurden, ergab sich die Möglichkeit, vollkommen neue Geräte zu äußerst günstigen Bedingungen aus einem Studio in Macao, das nie in Betrieb genommen wurde, zu erhalten. Insgesamt besteht die Studioeinrichtung aus Ampex-Tonbandgeräten, einem Neve-Mischpult, Collins- Cassettengeräten, QRK-Plattenspielern, AKG- und RCA-Mikro- fonen. Eine weitere günstige Gelegenheit zum Ankauf von wichtigen Ausrüstungsmaterial ergab sich, als die Satelliten- empfangsstation bei Mahé Masten und Stahltrossen anbot. Beides wurde für die Antennenanlage dringend benötigt.

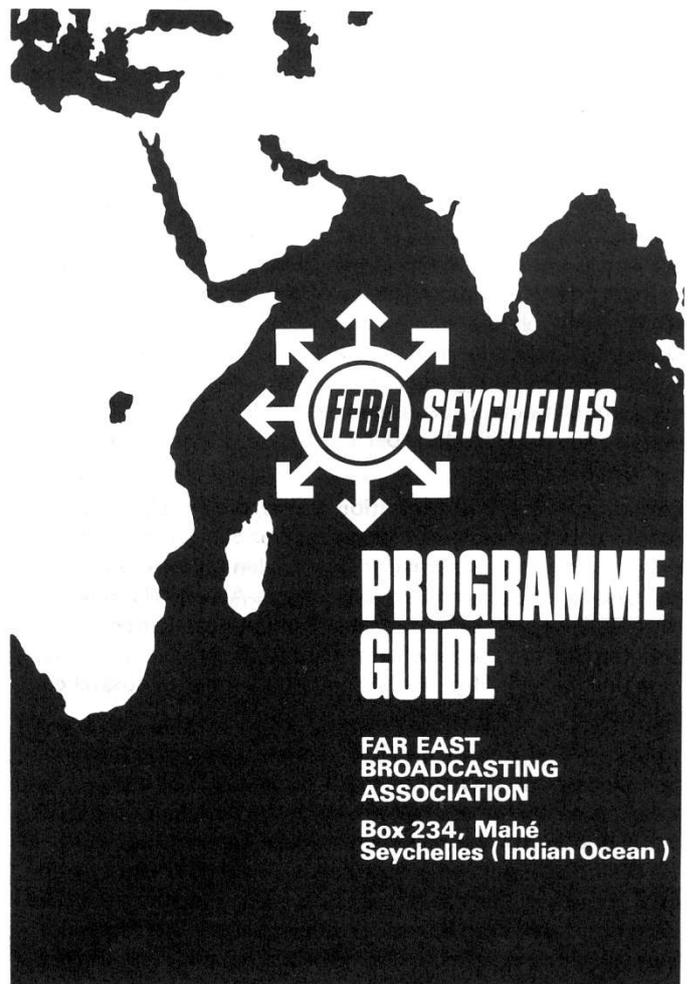
Ohne die tatkräftige Unterstützung von befreundeten Organi- sationen, wie der „Regions Beyond Missionary Union“, „International Christian Fellowship“ und der „African Evan- gelical Fellowship“, die das Projekt in der entscheidenden An- fangsphase mittels Spenden und Mitarbeitern förderten, wäre wohl kaum der Testbetrieb im Oktober 1969 aufgenommen worden. Dazu kam ein 3 kW Collins-Sender zum Einsatz. Kurz danach kamen auch die Arbeiten an einem modifizierten „Press Wireless – B“-Sender, mit einer Leistung von 30 kW, und den Antennen vom Typ „Lazy H“ zum Abschluß. Gleich-

zeitig wurde die VHF Richtfunkstrecke von den Studios im Sender zum Überspielen der Programme fertiggestellt.

Am 10. Mai 1973 begann die FEBY mit dem Sendebetrieb Richtung Indien, Pakistan und Sri Lanka. In einem feierlichen Festakt weihte der Gouverneur des Inselarchipels, H.E. Sir Bruce Greatbatch, die Station offiziell ein. Damit war die erste Phase des „Seychelles Project“ abgeschlossen und die zweite eröffnet. Darin ging es um einen 100 kW starken Sen- der und eine zusätzliche Antennenanlage auf einem der Küste der Insel Mahé vorgelagerten Riff. Diese zusätzlichen Anlagen sollen für neue Sendungen Richtung Süd- und Ostafrika dienen und den Empfang in Indien und Nahost verbessern. Die nöti- gen Mittel beliefen sich auf über L 200 000. Nach Lösung einiger Schwierigkeiten konnte diese Phase Anfang 1974 er- folgreich abgeschlossen werden.

Programm und Publikum

Die Far East Broadcasting Association ist auf den Seychellen an einem strategischen Punkt für Sendungen Richtung Nahost, West-Zentralasien, Süd- und Ostafrika errichtet worden. Sie arbeitet eng mit Stationen zusammen, die Programme für gleiche Volksgruppen ausstrahlen. So koordiniert Radio ELWA, Liberia, die Herstellung der arabischsprachigen Programme und bei der Produktion von Sendungen in Indien und Sri Lan- ka arbeitet die FEBA sehr eng und freundschaftlich mit der Far East Broadcasting Corporation (FEBC) zusammen. Einige Programme in Englisch werden live von den Seychellen ausge- strahlt. Die anderen sind vorbereitete Tonbandprogramme, her- gestellt in verschiedenen englischsprachigen Ländern. Sendun- gen in den Sprachen der Zielgebiete werden in den Zielgebie- ten (z.B. Beirut/Libanon, Bangalore/Indien) von Einheimischen vorbereitet und produziert.



Instant worldwide travel. No fiddle, no fuss.

Presenting the Barlow Wadley XCR-30 shortwave receiver.

A radio so powerful, so sensitive, it can take you anywhere in the world.

Allowing you to streak straight to your destination without getting lost in a sea of mush.

And then stop over just about anywhere on your way back. Perhaps you'd fancy a live concert behind the Iron Curtain. Or maybe a mad hop across to the States to see what's happening there.

The Barlow Wadley has been highly acclaimed by technical experts and audio engineers for its "stupendous performance."

And now it's available to you.

Loud and Clear

The Barlow Wadley is designed to give you outstandingly clear and unjumbled reception of the full shortwave spectrum. From 0 to 30 MHz.

It also offers a whole new world of discovery and excitement on either one of the single sidebands.

This is the world of amateur and public service transmissions. Ships at sea. Of real-life emergency dramas.

And if after all that excitement you want to get back to your favourite local radio programme, there's a Barlow Wadley model available with the VHF band as well.

The secret of the Barlow Wadley's performance is a quartz crystal control which has an uncanny ability to find—and then to hold—the most elusive stations.

For more information,
write to

miramo

Postfach 1444 D-2130 Rotenburg 1 Tel. 042 37 27 4

On most radios, finding a programme on shortwave is like looking for a needle in a shifting, crackling haystack.

On the Barlow Wadley, tuning couldn't be easier.

One dial puts you roughly on target. A second dial homes in with pin-point accuracy to bring out the programme you seek. Then a separate knob fine-tunes the antenna to give you the strongest possible reception.

And all the while a meter tells you when you're spot-on.

The remarkable Barlow Wadley has a flip-up log-card holder so you can jot down important frequencies.

It works on six batteries. Or, with an adaptor, from the mains.

It weighs a mere 4 kg.

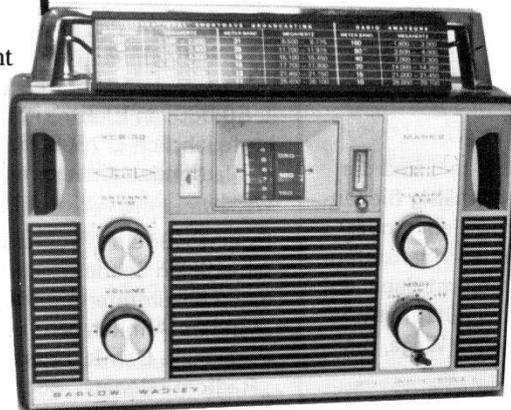
It brings you the greatest selection of stations ever on a set this size and price.

And it's definitely habit forming.

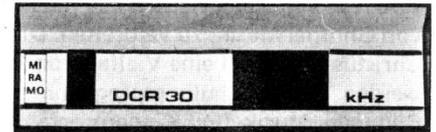
BARLOW WADLEY

XCR-30 WORLD RANGER

The radio that gets you involved.



DCR-30 Digital Communications Readout — ein englischer Begriff für ein deutsches Erzeugnis: das Digital-Frequenzanzeigergerät von MIRAMO.



Die verschiedenen Geräte der DCR-30-Serie sind bei weitem nicht die billigsten Empfangsfrequenzzähler auf dem deutschen Markt, dennoch sind es die meistverkauften! Eine Ursache ist zweifellos darin zu suchen, daß bei MIRAMO Spezialausführungen für die gebräuchlichsten Empfängertypen erhältlich sind, die man in DX-Kreisen anzutreffen pflegt:

- das DCR-30 N für Empfänger wie z.B. den Barlow Wadley XCR-30, den Drake SSR-1 und den Sommerkamp FRG-7.
- das DCR-30 S für Empfänger wie z.B. den Grundig Satellit 2000 und 2100.
- das DCR-30 T für Empfänger wie z.B. den ITT Schaub Lorenz Touring International 104 und
- das DCR-30 U für Empfänger wie z.B. den Trio 9 R 59 DS oder den Minix MR-73 sowie mit Einschränkung auch für den Kenwood QR-666 und Kenwood R-300.

Und zusammen mit dem DCR-30 — ohne Aufpreis — liefern wir für die meisten genannten Empfängertypen auch Einbausätze mit detaillierter Einbauanleitung für die DCR-30-Anschlußbuchse am Empfänger.

Spezielle Anfragen beantwortet unsere technische Abteilung gegen Einsendung eines Freiumschlags oder gibt auch telefonisch gern weitere Hinweise, wenn sich Schwierigkeiten beim Anschluß ergeben. In der Regel steht montags bis freitags immer ein Techniker zur Beratung in solchen Fragen zur Verfügung. Das verstehen wir unter Service.

Übrigens können Sie selbstverständlich deutschsprachige Prospekte bei uns anfordern, sowohl für den Empfänger XCR-30 mit seinen verschiedenen Ausführungen als auch für die DCR-30-Modelle!

Damit versucht der Sender der jeweiligen Situation im Zielgebiet zu entsprechen. Es wird dem Drang der Hörer nach Fortschritt und Bildung in Indien und Afrika so weit wie möglich Rechnung getragen. Dabei spielt ebenfalls eine große Rolle, daß ca. 70 % der Bevölkerung im Zielgebiet unter 25 Jahren alt sind. Die Sendeleistung bemüht sich, keine christliche Ehrfurcht in einfachen weitschweifenden Reden, unterbrochen von Gospel-Musik, zu verbreiten. Die Lehre von Jesus Christus soll durch eine Vielfalt von Programmen vermittelt werden. Neben Schulungsprogrammen sendet FEBA Kultur-, Bildungs-, Musik- und Kinderprogramme, sowie Bramen, Nachrichten und Meldungen von öffentlichem Interesse.



FEBA- Seychelles

CONFIRMING YOUR REPORT

on 11.955 MHz, at 17.30 hours, GMT

on 21st October 1972

With thanks,

Mary Berry

QSL Secretary

Far East Broadcasting Ass'n,
P. O. Box 234, Victoria,
Seychelles (via Mombasa Kenya)

FEBA - Seychelles
is a member station of
FEBC Radio International

Ein Programm für Philatelisten über einige spezielle Briefmarken zur Erinnerung an das Rote Kreuz gab z.B. die Möglichkeit einer Diskussion über den Ursprung des Symbols. Das Programm über die Geburt eines Babys ist ein Teil einer Serie über menschliche Lebensvorgänge, in deren Verlauf mit einfachen Worten die Funktionsweise des menschlichen Körpers beschrieben wird. So beliefert der Sender Briefmarkensammler, Studenten, Geschäftsleute und andere Gruppen mit Programmen, die ihr Interesse wecken können. Damit ist eine Brücke von Interessen geschlagen, über die Jesus Christus zum Hörer getragen werden kann, wie der Sender selber schreibt. Damit ist eindeutig belegt: Die christliche Lehre steht absolut im Mittelpunkt, wenn auch verpackt in allgemein interessierende Themen.

Eine solche Tarnung des eigentlichen Anliegens ist auch notwendig, denn nur ca. 3 % der indischen Bevölkerung sind Christen und in den anderen Zielgebieten liegen die Zahlen ähnlich. Ein unverblümtes, christliches Sendungsbewußtsein in den Programmen dürfte wohl von den Hörern abgelehnt werden und so den Programmen wohl kaum zum Erfolg verhelfen.

Finanzierung

Der Angelpunkt der Tätigkeit eines Missionssenders sind die Wege seiner Finanzierung. Es stehen keine regelmäßig fließenden Einnahmen zur Verfügung, wie bei kommerziellen oder staatlichen Sendern. Sie müssen sich aus Spenden finanzieren, die kaum kontinuierlich zu erheben sind. Es kommt dabei auf das Heer der Helfer und dem Angebot an Unterstützungsmöglichkeiten an. Jede Organisation hat seine eigenen Wege, die sie nutzt.

Als die Far East Broadcasting Association mit dem „Seychelles Project“ begann, verfügte die Organisation über ein Vermögen von L 400. In manchen Jahren lag das Spendenaufkommen nicht über L 7000. Im Jahre 1970 belief sich das „Einkommen“ auf über 150 000 L. Die laufenden Kosten pro Jahr betragen

wwh service

Die FTZ Nummer

Jeder DXer sollte schon einmal etwas von ihr gehört haben, aber nur wenige werden genau wissen, was sie bedeutet. Bezüglich der Ton-Rundfunkempfänger kann da geholfen werden:

Ein „Ton-Rundfunkempfänger“ ist nach dem amtlichen Definition ein Funkempfangsgerät, das die technischen Vorschriften für diese Geräte einhält und demgemäß mit der „Allgemeinen Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung“ betrieben werden. Einfacher: Wer ein Radio hat, das nur den öffentlichen Rundfunk empfangen kann und zusätzlich seine drei DM pro Monat an die GEZ zahlt, für den trifft das oben Genannte zu. Was hat aber die FTZ-Prüfnummer damit zu tun? Sie ist das äußere Kennzeichen dafür, daß für den betreffenden Gerätetyp durch eine Prüfung beim FTZ, dem Fernmeldetechnischen Zentralamt der Deutschen Bundespost in Darmstadt, der Nachweis für die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Störgrenzwerte und Frequenzabstimmbereiche erbracht ist. Aber nicht jedes Gerät, das diese Voraussetzung erfüllt, muß eine FTZ-Nummer enthalten. Denn Hersteller, die meßtechnisch in der Lage sind, die gestellten Anforderungen für die gesamte Bauserie zu garantieren, dürfen die Geräte auch ohne FTZ-Nummer verkaufen. Allerdings sollte der Käufer darüber in irgendeiner Form informiert werden. Was für den Hersteller gilt, das gilt auch für den Käufer. Er darf Geräte, die den Anforderungen genügen, auch ohne FTZ-Nummer und Überprüfung betreiben, solange dabei die technischen Vorschriften eingehalten werden.

Welche Frequenzbestimmbereiche sind aber durch die technischen Vorschriften des FTZ abgedeckt und dürfen deshalb auf den Empfängern vorhanden sein? Es sind dies zwei Bereiche: a) 145 kHz bis 30 MHz und b) 87,5 MHz bis 108 MHz. Innerhalb dieser Bereiche dürfen aufgrund der allgemeinen Genehmigung nur Sendungen des Ton-Rundfunks abgehört werden. Frequenzen, die außerhalb der eben genannten Bereiche liegen, dürfen auf Ton-Rundfunkempfängern nicht vorhanden sein. Geräte, bei denen das dennoch der Fall ist, gehören zu den nicht genehmigten Fernmeldeanlagen, deren Errichten und Betreiben nach § 15 des Fernmeldeanlagengesetzes (FAG) verboten ist. Wer solche Geräte dennoch betreibt oder verkauft, macht sich strafbar.

Manfred Beyen

L 50 000; an Elektrizität wurde während der ersten Ausbaustufe jährlich L 7500 verbraucht. Bei dieser Größenordnung der laufenden Kosten muß schon gezielt Geld gesammelt werden.

Es gibt z.B. ein „Programme Sponsorship Scheme“ für die verschiedenen Sendesprachen. Interessenten verpflichten sich für einen bestimmten Zeitraum festgesetzte Beträge monatlich zu spenden. Ähnlich geht es bei „gezielter Hilfe für bestimmte Bereiche“. Damit unterstützt der Spender die Tätigkeit eines „Radiomissionars“ oder den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen. Auch wird die Bildung von Gebetsgruppen im privaten Rahmen, bei den Kirchengemeinden und Versammlungen unterstützt. Die Gebetsgruppen werden als Propagandaeinheiten eingesetzt, um einen nicht unerheblichen Teil an Spenden zu sammeln.

Sendungen in Esperanto - einer «Sprache höchster Effizienz

„Esperanto estas simpli, klara, belsona kaj bone komprenebla. Ĝi estas praktike elprovita, disponas pri internacia organizo kaj posedas rican literaturon. En la tuta mondo ekzistas kluboj por la disvastigo de la lingvo, kaj la nombre de la esperantistoj kreskas de tago al tago. La kauzo de la konstanta progreso estas ne nur la genia strukturo de la lingvo mem, sed antaŭ ĉio la generale bezono pri internacia lingvo. La utilo de tia neutrala lingvo estas ja ankau tiel evidenta, ke neniu klarvida homo ĝin neas.“

(Esperanto ist einfach, klar wohlklingend und gut verständlich. Es ist praktisch erprobt, verfügt über eine internationale Organisation und besitzt eine reiche Literatur. In der ganzen Welt bestehen Vereine für die Verbreitung der Sprache, und die Zahl der Esperantisten wächst von Tag zu Tag. Die Ursache des ständigen Fortschritts ist nicht nur der geniale Bau der Sprache selbst, sondern vor allem das allgemeine Bedürfnis nach einer internationalen Sprache. Der Nutzen einer solchen neutralen Sprache ist ja auch so offenkundig, daß kein klarblickender Mensch ihn leugnet. Wilhelm Wingen, Köln).

Dennoch: So vollkommen zweckmäßig, unproblematisch und genial, wie es die Zeilen auszudrücken versuchen, scheint mir in objektiver Beurteilung der Funktion und des sozialen Nährbodens die Welthilfssprache Esperanto nicht zu sein. Denn: Wenn der effektive Träger einer Sprache nicht allein das Individuum, sondern vielmehr eine gesellschaftliche Gruppe ist, welche Gruppe trägt dann die internationale Sprache? Es gibt Stämme, Völker und Nationen und demgemäß Stammes-, Volks- und Nationalsprachen. Wo aber ist dieses „internationale Volk“, dem die internationale Sprache gehört?

ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DER INTERNATIONALEN SPRACHE

Esperanto wurde im Jahre 1887 unter der Bezeichnung „Internacia Lingvo“ erstmals veröffentlicht und später nach dem Pseudonym des polnischen Autors Dr. Zamenhof umbenannt. Es ist eine jener schematisierenden Kunstsprachen-Projekte, die gegen Ende des vorigen Jahrhunderts in zunehmendem Umfang natürliche Wortwurzeln verwendeten, wie etwa Volapük (J.M. Schleyer, 1879), Esperanto (L. Zamenhof, 1887), Ido (Reform-Esperanto, L. Couturat, 1907/08) und Novial (O. Jespersen, 1928). Daneben existieren vorwiegend auf Latein basierende, naturalistische Plansprachen-Systeme mit einfachster Grammatik: Mundolingue (J. Lott, 1890), Latino sine flexione (G. Peano, 1906/09), Occidental-Interlingue (E. de Wahl, 1922), sowie Mondial (H. Heimer, 1947) als neuestes Projekt.

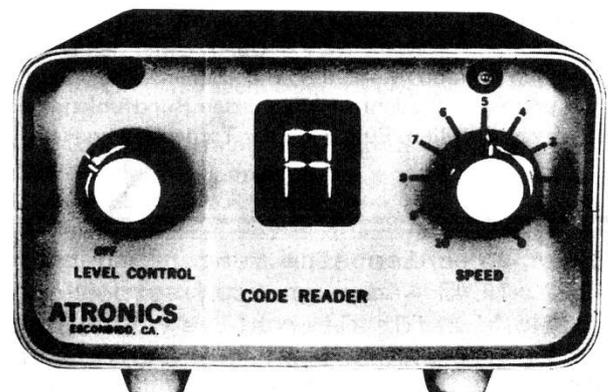
Diese künstlich geschaffenen Sprachen sollen als internationale Verständigungsmittel dienen, da von den über 2.500 auf der Erde gesprochenen Sprachen lediglich 14 von je über 30 Millionen Menschen verstanden werden und durch die meist historisch bedingte schwierige Orthographie und den riesigen Wortschatz der natürlichen Sprachen ihre Erlernung sehr erschwert wird.

Nun wird von Esperanto-Forschern in aller Welt behauptet, eine Unterscheidung von „natürlichen“ und „künstlichen“ Sprachen sei wissenschaftlich unhaltbar. Jede Sprache werde bis zu einem gewissen Grade durch die menschliche Gesellschaft spontan geschaffen, enthält aber auch, soweit es sich um eine Literatursprache handelt, zahlreiche bewußt geschaffene Elemente. So sei die Entstehung und Entwicklung der internationalen Sprache die Folge einer allgemeinen Evolution. Die sprachliche Entwicklung bringt nicht nur eine Fülle international bekannter Wörter hervor, sondern durch die Angleichung der Zivilisationsformen findet auch eine Annäherung von Ausdrucksweisen und Sprachgewohnheiten statt.

WAS WILL ESPERANTO ?

Im Zeitalter umfangreicher und sich über alle denkbaren Bereiche erstreckender Rationalisierung sollte einmal untersucht werden, wie wir durch eine neue Bildungskonzeption unter einem Minimalaufwand an Lernenergie (und damit an Zeit) eine Maximalwirkung im Bereiche des Studiums von Fremdsprachen erlangen können, wenn wir an die Wahl einer Sprache für eine weltweite internationale Verständigung denken, eines Mediums gegenseitiger Kommunikation und Information,

MORSEZEICHEN jetzt direkt ablesen mit dem ATRONICS-CODE-READER



Preis mit großer Anzeige DM 795,-
mit kleiner Anzeige DM 735,-

Alleinimporteur für die Bundesrepublik
GERHARD KNUPE oHG
POSTFACH 354
4600 DORTMUND 1



Ekde la 2-a de januaro 1977 la Vatikana Radio dissendos ciudimance je la h. 21.05 gis la h. 21.15 HEC programon en Esperanto sur la jenaj frekvencoj:

mezlonga ondo (ciudirekten: kHz 1529)

kaj sur la kurtondoj: kHz 6190, 7250 kaj 9645. en la direkto de Eŭropo kHz 9625, 11705, 15120 en la direkto de Afriko

la disaŭdigo povos esti ricevata en la tuta Eŭropo en la Mediteranea Baseno, kaj en Afriko.

En la programo estas entenataj:

- Religia penso.
- Informoj en la katolika mondo.
- Konversacio pri aktualaj aŭ intervjuoj.
- Koresponda rubriko.

Sub la direkto de la Centra Redaktejo kunlaboras en la programo la Roma grupo de la Internacia Katolika Unuigo Esperantista.

welches nicht allein die Bedürfnisse des einfachen Mannes, der heute als Tourist in Millionenheeren beständig unterwegs ist, sondern darüber hinaus auch die meist höheren Ansprüche auf Gebieten der Wissenschaft und Technik, Wirtschaft, Kunst und Politik zu befriedigen vermag.

Die internationale Sprache Esperanto will nun als zweite Sprache für jedermann neben der Muttersprache die durch die Nationalsprachen verursachten Sprachgrenzen überwinden. Sie will die vielfältigen internationalen Beziehungen erleichtern und zu einer echten Völker- und Menschenverständigung beitragen. Esperanto will jedoch die Muttersprache nicht verdrängen. Im Gegenteil! Internationale Schulversuche, die auch zur Zeit wieder durchgeführt werden, haben offenbar bewiesen, daß die Kenntnis des Esperanto eine gute Grundlage für das Erlernen anderer Sprachen darstellt und zum besseren Verstehen der eigenen Muttersprache, besonders bei Volksschülern beiträgt.

ESPERANTO IM RUNDfunk

Die ersten Rundfunksendungen in Esperanto wurden im Jahre 1922 ausgestrahlt (Newark WZY – USA). Unter den ersten Stationen waren London, Moskau, Rio de Janeiro, Prag, Genf, Helsinki und Paris. Im Jahre 1965 wurden Rundfunkstationen in Österreich, Brasilien, Bulgarien, der Tschechoslowakei,

China, Guatemala, Italien, Jugoslawien, Neuseeland, Polen, Spanien und der Schweiz registriert, die in Esperanto senden. Unter den führenden Sendern unserer Tage wären Warschau, Wien, Sofia, Zagreb, Rom, Bern, Peking und der Vatikan zu erwähnen.

Esperanto-Rundfunksendungen (für Europa/alle Zeiten in MEZ)
Täglich

R. Warschau 0600-0630, 1502, 3955, 5995, 6135, 7270 kHz
1630-1655, 6135, 7125, 9540 kHz
2230-2255, 1502, 3955, 5995, 6135 kHz

Nachrichten, Kommentare, Berichte, Esperanto-Themen, Wunschkonzert. Programmheft kostenlos bei Pola Radio, Esperanto-Redakcio, P.O.Box 46, PL-00-950 Warschau, Polen.
Sonntags

ORF Wien 0645-0655, 6155, 17840 kHz

Kommentare, Berichte, Briefkasten. Anschrift: ORF, Esperanto-Redaktion, A-1136 Wien

R. Warschau 0650 1502, 3955, 5995, 6135, 7270 kHz
Esperanto-Ecke im Rahmen des deutschsprachigen Programms (Beginn: 0630); Esperanto-Nachrichten.

R. Sofia 0930-1000, 6070 kHz
2105-2130, 9700 kHz

Nachrichten aus Bulgarien, Volksmusik. Anschrift: Radio Sofia, Esperanto-Fako, Sofia, Bulgarien

R. Warschau 1750 6095, 7285 kHz

Wiederholung der Esperanto-Ecke im Rahmen des deutschsprachigen Programms (Beginn um 1730)

RAI Rom 2100-2120, 6010, 7275, 7290 kHz

Nachrichten aus Italien, Esperanto-Kurier, Briefkasten.

Programmheft kostenlos bei: Radio Roma, Esperanto, C.P. 320, I-00182 Roma, Italien

R. Vatikan 2105-2115, 1529, 6190, 7250, 9645 kHz
Meditation, Nachrichten aus dem kirchlichen Leben, Berichte und Interviews, Briefkasten. Programmheft kostenlos bei: Radio Vaticana, Redazione Centrale, Esperanto, Citta del Vaticano

R. Warschau 2220 6135, 7125, 7270 kHz
Esperanto-Ecke im Rahmen des deutschsprachigen Programms, Wiederholung (Beginn: 2200)

Montags

SRG Bern 1320-1330, 3985, 6165, 9535 kHz

Berichte über Schweizer und Esperanto-Themen. Programmheft kostenlos bei: Schweizerischer Kurzwellendienst, Esperanto, CH-3000 Bern 15

Soeben erschien eine Sonderausgabe von RADIO NEWS – der größten europäischen Publikation für alternativen Rundfunk – mit einer exklusiven Foto-Story über RADIO NORDSEE INTERNATIONAL. Peter Hartwig und Theo Dencker erzählen die fesselnde Geschichte des Radioschiffes, das nach 863 Tagen gerichtlicher Beschlagnahme am 16. 01. 1977 Holland mit Richtung Libyen verließ.

Lesen Sie außerdem in der 72seitigen Ausgabe: Veronica abgewiesen, Caroline auf neuer Frequenz, RADIO NEWS zu Besuch bei Capital Radio in London, Neue

elektronische Medien und vieles mehr! Sie können diese Sonderausgabe für 4 DM oder 6 IRCs bei uns anfordern!

Billiger wäre ein Jahresabo zum Sonderangebotspreis von 10 DM (Inland) bzw. 12 DM oder 17 IRCs (Europa). Schecks, IRCs und Postanweisungen schicken Sie bitte an: RADIO NEWS, Jürgen Kauer, P. O. Box 420 224, D-1000 Berlin 42 oder überweisen Sie den Betrag auf unser Postscheckkonto Berlin West 3522 25 – 104, Jürgen Kauer, Sonderkonto. Vergessen Sie bitte nicht den Vermerk: "Subskriptions-Abo 1/77"!

Dienstags

IBRA Radio 2130-2145, 6170 kHz

Vorträge über christliche Themen. Anschrift: IBRA-Radio, Box 396, S-101 25, Stockholm, Schweden

SRG Bern 2235-2245, 3985, 6165, 9535 kHz

Wiederholung der Montagssendung

Mittwochs

SRG Bern 1320-1330, 3985, 6165, 9535 kHz

Vorträge über Esperanto-Themen

Donnerstags

ORF Regional 1850-1855, 1475 kHz und andere MW- und UKW-Frequenzen

Anschrift: ORF Regional, Esperanto, A-1136 Wien

SRG Bern 2235-2245, 3985, 6165, 9535 kHz

Wiederholung der Montagssendung

Freitags

SRG Bern 1320-1330, 3985, 6165, 9535 kHz

Wiederholung des Mittwochsprogramms

R. Peking 2100-2130, 5220, 6410, 6860, 9380 kHz

Nachrichten, Berichte aus Wirtschaft, Kultur, Politik, Musiksendungen. Anschrift: Radio Peking, Esperanto-Redakcio, Peking, VR China

R. Zagreb 0005-0020, 1163 kHz

Nachrichten aus Jugoslawien, Berichte, Esperanto-Themen, Briefkasten. Anschrift: Radio Zagreb, Esperanto-Fako, YU-41000 Zagreb

Samstags

ORF Wien 1745-1755, 6155, 9745, 15335 kHz

Siehe die Sonntags-Sendung

R. Peking 2100-2130, 5220, 6410, 6860, 9380 kHz

Siehe die Freitagssendung

SRG Bern 2235-2245, 3985, 6165, 9535 kHz

Wiederholung der Mittwochssendung

EINE LEKTION IN ESPERANTO

Der Erfolg der Esperantosprache gründet sich auf ihre regelmäßige Grammatik mit nur 16 Grundregeln, auf ein ausgeklügeltes System von Wortbildungssilben, mit deren Hilfe aus Wurzelwörtern neue Begriffe gebildet werden können, und auf ihren internationalen Wortschatz.

Das Alphabet stimmt bis auf geringe Abweichungen mit dem deutschen überein. Die Buchstaben q, w, x, y werden lautgerecht wiedergegeben durch kv, v, ks und i. Beispiele: Kvadrato – Quadrat, varma = warm, leksikono = Lexikon, higieno = Hygiene.

Im besonderen gilt für die Aussprache:

c = z (Zigarre): cigaro, placo

s = ß (Kuß): kiso, sofo

v = w (warm): varma

z = weiches s (Rose): rozo

s = sch (Schaf): safo

c = tsch (Tschako): cako

g = dsch (wie gentleman): pago

j = weiches sch (frz. j): jurnalo

h = ch (Jacht): jahto

Der grammatische Aufbau des Esperanto ist u.a. vom Lateinischen beeinflusst, das die einzelnen Wortformen in Deklinationen und Konjugationen durch Endungen unterscheidet. Dabei waltet aber im Esperanto ganz bewußt und konsequent eine strenge Rationalisierung im Sinne stärkster Vereinfachung. Die Wortstämme des Esperanto sind Nationalsprachen indogermanischer Abstammung entlehnt und in sehr vielen Fällen internationales Sprachgut:

Beispiele: patr-, fil-, frat-, urb-, dom-, alt-, san-, leg-, skrib-, dezir-, bel-, grand-, rapid-, bird-, long-, help-, risk; tag-, hund-, oft-, lern-.

Die ersten neun entstammen der lateinischen Sprache, die nächsten vier der französischen, weitere vier der englischen und die restlichen der deutschen Sprache. Zu Wörtern werden diese Stämme erst durch Anfügung kurzer Endungen von feststehender Bedeutung, und zwar:

- o Substantiv: patro = Vater, filo = Sohn, frato = Bruder
- a Adjektiv: sana = gesund, bela = schön, granda = groß
- e Adverb: skibe = auf schriftliche Weise, rapide = schnell
- i Infinitiv: dezire = wünschen, helpi = helfen, sulti = schulden.

Eine der wesentlichen Probleme bei der Schaffung einer internationalen Sprache war der umfangreiche Wortschatz, den jede Sprache braucht. Die dicken Wörterbücher schrecken den Schüler. Die Verminderung dieser großen Zahl von Wörtern, die doch gelernt werden müssen, war eine Hauptaufgabe für Esperanto. Von 1878 bis 1887 — neun Jahre hindurch — hat Zamenhof sich mit der Lösung dieses Problems befaßt, um das bedeutende Köpfe schon seit Jahrhunderten bemüht waren. Schließlich wurde die Lösung gefunden.

Vierzig Bildungssilben von bestimmter Bedeutung, als Vor- oder Nachsilben an die Wortstämme angefügt, ergeben einen Wortschatz von Tausenden von Wörtern, ohne das Gedächtnis zu belasten. Von diesen Bildungssilben, die nationalen Sprachen entnommen sind — dort werden sie aber nicht regelmäßig und eindeutig verwendet wie in Esperanto — seien einige Beispiele erläutert.

- 1) —in— weibl. Geschlecht: patrino = Mutter, filiono = Tochter, fratino = Schwester, rego = König, regino = Königin
- 2) fi— verächtlich: homo = Mensch, fihomo = Lump, ficevalo = störrisches Pferd
- 3) —mal— Gegenteil: maldika = dünn, malnova = maljuna = alt, malfermi = eröffnen

UNTERRICHTSWEISEN UND LITERATUR

Esperanto wird hauptsächlich durch örtliche Esperantogruppen in Abendkursen gelehrt, von denen jährlich etwa 1500 stattfinden. Außerdem haben verschiedene Esperanto-Landesverbände auch Korrespondenzkurse eingerichtet, die sehr befriedigende Ergebnisse erbringen. Aber auch durch den Rundfunk kann Esperanto gelernt werden. Die Firma Linguaphone hat einen Schallplattenkurs in Esperanto herausgebracht. Die internationale Sprache wird heute auch in Familien gesprochen, dient der internationalen Korrespondenz und bei wissenschaftlichen und fachlichen Konferenzen. Es ist das Ziel der Esperantisten, die internationale Sprache stufenweise in allen Schulen der Welt einzuführen, zunächst in freiwilligen Arbeitsgruppen, alsdann als Wahl- und später als Pflichtfach.

In Nürnberg arbeitet unter der Leitung von Ludwig Pickel das Informcentro Esperanto Nürnberg (ICEN), das aus den Abteilungen Verlag, Buchdienst, Information und Archiv besteht (Anschrift: Ludwig Pickel, 8500 Nürnberg, Postfach 2113). Es gibt Esperanto-Zeitschriften und -Bücher heraus, vertreibt alle auf dem Esperanto-Markt befindlichen Literatur und informiert durch den deutschen „Esperanto-Nachrichten-Dienst“ (END) Zeitungen, Hörfunk, Fernsehen und Institutionen.

Rainer Pinkau

Der FS-4 Synthesizer von Drake

Was tun, wenn man glücklicher DRAKE-Besitzer ist und pro 500 kHz Empfangsbereich einen speziellen Quarz benötigt? Bisher gab es dafür nur drei Alternativen:

- einen Quarzsockel an einem Stück Kabel an die Gerätefront führen und den jeweils benötigten Zusatzquarz einstecken;
- den Quarzfriedhof ringförmig um einen mehrstufigen Schalter führen und dieses (oder: diese) in ein mehr oder weniger hübsches Gehäuse einbauen (Vorschlag siehe „Danish Shortwave News“ 2/77);
- den privat gefertigten Synthesizer anschaffen, der zwar bequemer und eleganter ist als der Quarzhaufen, aber ebensoviel kostet.

Durchgehender Frequenzbereich

Der FS-4 ermöglicht das lückenlose Bestreichen der im Empfänger vorgesehenen Frequenzbereiche mit einer Genauigkeit von 1 kHz und bei digitaler Ablesung. Die Anzeige erfolgt jedoch nicht mit Nixieröhren oder LEDs, sondern durch schaltbare, transparente Scheiben, die von rückwärts durch Lampen ausgeleuchtet werden. Angezeigt werden die MHz und O. bzw. 0,5 kHz – die weitere Detailanzeige muß vom betreffenden Empfänger abgelesen werden.

Dazu ein Beispiel: Gesuchte QRG 15.735 kHz. Eingestellt werden: 1 (linker Drehknopf), 5 (mittlerer Drehknopf) und .5 (rechter Drehknopf). Dazu müssen 235 kHz auf dem VFO

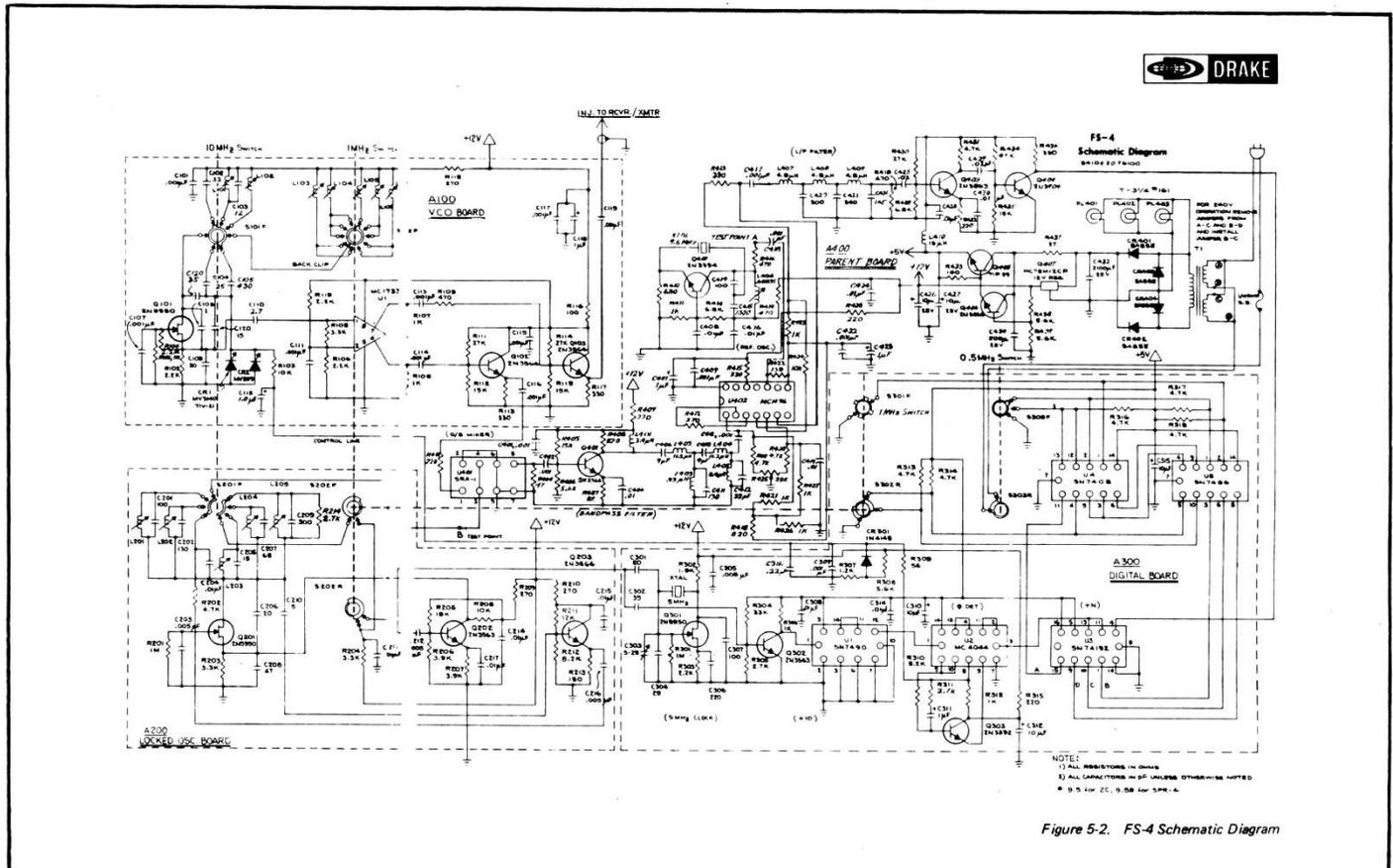


Figure 5-2. FS-4 Schematic Diagram

Nun ist auch der von DRAKE schon lange angekündigte Frequenz-Synthesizer FS-4 erhältlich und mit kurzer Lieferzeit auch unproblematisch zu beziehen.

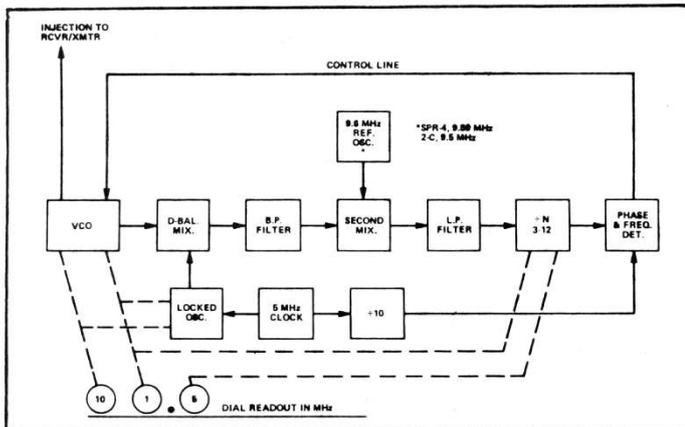
Dieser Synthesizer kann mit allen Empfängern der R-4 Serie (R-4, R-4A, R-4B, R-4C) und deren Sendern betrieben werden. Mit einem Adapter ist der Synthesizer bedingt auch für den R2-C verwendbar (von 7-30 MHz, und mit 7 kHz Abweichung von der angezeigten Frequenz). Ebenfalls einen Adapter benötigt man für den Anschluß an den SPR-4: er besteht aus einem längeren Koaxkabel für die Injection, einem Steckquarz, der gegen den im FF-4 enthaltenen und für die R-4-Serie bestimmten ausgetauscht werden muß, sowie einer ausführlichen Einbauanleitung in einfachem Englisch.

des verwendeten Geräts addiert werden. Das klingt komplizierter, als es in der Praxis ist.

Technische Grundlagen

Der VCO ist ein spannungsgesteuerter Oszillator mit einem operativen Frequenzbereich von 10.5 bis 41 MHz; er stellt das benötigte Oszillatorsignal für den Empfänger/Sender bei. Im D-Balance-Mischer wird das Signal vom VCO mit dem Signal eines Rastoszillators (locked oscillator) synchronisiert. Dieser wird von einem 5 MHz-Referenzsignal (5 MHz Clock) synchronisiert und gibt Signale von 5, 10, 15, 20 und 25 MHz – je nach der Einstellung an den Frontknöpfen (0 bei 0-4,5 MHz, 5 MHz bei 5-9,5 MHz usw.). Dieses Grundsignal wird mit dem

VCO zu einem Summensignal zwischen 11 und 16 MHz gemischt und über ein Bandpaßfilter an den zweiten Mischer geleitet. Hier erfolgt die Mischung mit dem für den jeweiligen Empfänger benötigten Referenzoszillator (9,6 MHz für R-4, 9,59 MHz für den SPR-4, 9,5 MHz für den R''-C). Das resultierende Signal (1,5-6 MHz) wird über ein Tiefpaßfilter (L.P. Filter) einem programmierbaren Zähler zugeführt. Dieser wird vom 0. bzw. .5-Schalter gesteuert und „dividiert“ das ankommende Signal nach Bedarf durch 3, 4, 5 ... 12, um ein annähernd 0.5 MHz betragendes Signal zu erhalten. Das Ergebnis wird einem Phasen- und Frequenzdetektor zugeführt und dort in Phase und Frequenz mit einem 0.5-MHz-Signal verglichen, das vom 5 MHz-Takt (Clock) durch Teilung durch Zehn erhalten wurde. Durch Rückführung des Signals an den VCO wird dieses so nachgestimmt, daß es mit dem Referenzsignal vom 5-MHz-Takt übereinstimmt.



Bewertung und Bezugsquellen

POSITIV: Durchgehender Frequenzbereich (auch in der 5-6 MHz-„Lücke“ der R-4). Sehr sauberer und stabiler Aufbau. Hübsches Finish. Der Referenzoszillator ist leicht justierbar und weist außerordentliche Genauigkeit und Stabilität auf. Keine Zusatzquarze.

NEGATIV: Nur für 220/117 V-Netzbetrieb geeignet. Harmonische Oberwellen auf 10, 15 und 20 MHz, ab 18 MHz auch andere Oberwellen und Mischprodukte – jedoch reicht deren Unterdrückung in der Empfangspraxis aus. Der Aufkleber für die Preselector-Einstellung am Empfänger ist schlecht ablesbar.



Der Synthesizer kann nicht auf den Rx gestellt werden sondern muß neben diesem betrieben werden.

Hinweise für die Praxis:

- Der Anschluß des FS-4 sollte nicht an einem beliebigen Quarzsockel erfolgen; durch Ausprobieren kann man ermitteln, welcher Anschluß den besten S-Meter-Ausschlag gibt. (Beim SPR-4 erfolgt der Anschluß über den Quarzsockel Nr. 22).
- Beim Betrieb mit dem SPR-4 ist in dessen Rückwand ein ca. 7 mm großes Loch zu bohren, durch das das Injector-Kabel geführt wird. (Der Hinweis c.w. in der Beschreibung bedeutet hier ausnahmsweise clock-wise, also: im Uhrzeigersinn).
- Es ist vor Inbetriebnahme zu beachten, ob der FS-4 auf 110 oder 240 V geschaltet ist. Die Umstellung erfolgt durch einfaches Umlöten.

Bezugsquellen und Preise:

- Bei DRAKE: S 250,- plus Fracht und Versicherung; S 10,- für den SPR-4-Adaptersatz.
- Bei Organs and Electronics (P.O.Box 117, Lockport, Ill. 60441 USA) S 225,- incl. Luftfracht und Versicherung, S 10,- für den Adapter.
- Bei der Fa. Interservice (Piazza Milano 4a, CH-6911 Cam-pione) sFR 678,-

Zoll und Steuerabgaben müssen ggf. zusätzlich berücksichtigt werden.

Walter Hann/adx-b-oe



Das gesamte CB-Funkprogramm für Wiederverkäufer, Einzelhändler und Fachgeschäfte

Interessante Preise und gute Verdienstmöglichkeit. Durch eigene Importe unserer Großhandels- und Importgesellschaft und durch unsere guten Verbindungen zu bedeutenden Herstellern haben wir stets eine reichhaltige und aktuelle Auswahl für unsere Kunden. Wir vergeben noch einige Vertretungen für bestimmte Programme. Z.B. für Antennen von namhaften Fabrikanten. Großer Hauptkatalog Nr. 107 gegen Schutzgebühr von DM 2,- in Briefmarken.

**Albrecht Funk, Dovenkamp 7, 2073 Lütjensee
Tel. 041 54 / 72 74**

hintergründe

RUNDFUNK IN DEN ACHTZIGER JAHREN

1974 beschäftigte sich erstmals eine Konferenz in Belgrad mit diesem Thema. 1976 folgte eine zweite internationale Veranstaltung in Ottawa. Die CBC und die EBU haben die Ergebnisse dieser Tagungen nun vorgelegt, und es lohnt sich, den widersprüchlichen Prophezeihungen der Experten nachzugehen.

Schon über die **generellen Zukunftschancen** des Rundfunks war man sich nicht einig. Manche Fachleute sagen dem Radio eine ganz große Renaissance voraus; sie sehen den Rundfunk als wichtigen Medienfaktor in einer post-industriellen Freizeitgesellschaft. Andere allerdings meinen, die Zukunft gehöre der visuellen Information, und sie geben dem antiquierten Dampfradio keine Chancen.

Was die **technologische Entwicklung** betrifft, sind der Fantasie keine Schranken gesetzt. Mehr Qualität, Maßnahmen gegen die Verstopfung der Bänder, mehr Bedienungskomfort für den Konsumenten, das sind die Hauptforderungen aller Projekte.

- SSB und eine neue Bandverteilung könnten auf der Kurzwelle mehr Platz schaffen;
- Programmangebote über regionale Satelliten werden Kabel- und Mikrowellenketten ablösen können. Vor allem für Entwicklungsländer bedeutet dies einen technologischen Sprung nach vorne. Weltweites Programmangebot via Satellit ist nur von politischen, weniger von technischen oder finanziellen Faktoren abhängig.
- Der Kabelrundfunk – prosaischer: der Drahtfunk – könnte neue Aufgaben erhalten. Über die Telefonleitung ließen sich, ähnlich wie die Normalzeit oder der Wetterdienst, vollständige Programme abrufen. In den Nachtstunden zum billigen Tarif automatisch abgerufen, innerhalb weniger Sekunden übertragen, stehen diese Sendungen dem Konsumenten bei Bedarf zur Verfügung, mehr noch: in individueller Auswahl. Ein Computer könnte das Programmangebot so steuern, daß jeder Konsument zu einem bestimmten aktuellen Thema exakt jene Information erhält, die er wünscht.
- Ceefax und Oracle, Teletext und Viewdata, sowie die Versuche von NHK mit der Übertragung von Dias und Diagrammen über die Bildaustastlücke zeigen, daß auch der Rundfunk hier entwicklungsfähig wäre.

So wie man heute schon Systeme entwickelt hat, die einen Empfänger automatisch bei Verkehrsmeldungen oder Nachrichten hochtasten, könnte die automatische Selektion von Programmen weiter perfektioniert werden – und parallel dazu können Zusatzinformationen mit dem Nutzsignal empfangen und getrennt ausgewertet werden: die genaue Zeit, das Wetter, die Gemüsepreise des lokalen Supermarkts usw.

- Auf dem Sektor der Geräteentwicklung zeigt sich der große Unterschied zwischen den industrialisierten und den Entwicklungsländern. Einerseits spricht man von tragbaren Geräten in Größe eines Ohrhörers, von vollautomatischen Heimgeräten mit allem Komfort – und andererseits sieht man die Entwicklung ausschließlich in der Produktion von billigen, leistungsfähigen Batterie-Empfängern in herkömmlicher Technologie. In den Ländern der dritten Welt fehlen immer noch drei Millionen Radios, und der Rundfunk hat dort eine eminente Bedeutung für die allseitige Entwicklung.

Was nützt aber die technologische Entwicklung, wenn die **gesellschaftliche Bedeutung** des Rundfunks mit ihr nicht Schritt hält. Die Soziologen versuchen sich deshalb ebenfalls mit Prophezeihungen für die 80er Jahre. Ausgangspunkt ist eine universelle Erfassung der heutigen Hörgewohnheiten:

- In Europa und Japan sitzt der Durchschnittshörer zwei bis drei Stunden täglich vor dem Empfänger, in Amerika sind es drei bis vier Stunden.
- Allgemein hören mehr Frauen als Männer Rundfunkprogramme, gibt es drei Empfangsschwerpunkte: am Morgen, in den Mittagsstunden und am späten Nachmittag.
- Die größte Hörergruppe sind die 15-24jährigen. Ihr Interesse: Pop und Berieselungsmusik. Es folgen die 30-50jährigen, die vorzugsweise Unterhaltung und Information suchen. Wer älter ist als 50, entscheidet sich eher fürs TV.

Diese Mitteilung zeigt auch den Zielkonflikt: einerseits soll der Rundfunk so anspruchslos sein, daß er möglichst breite Bevölkerungsschichten erreicht, andererseits sollen die speziellen Interessen aller Hörschichten erfüllt werden. Die Antwort: Diversifizierung.

- Der Trend zur Informationstrennung wird sich verstärken: ein Kanal für Nachrichten, einer für Unterhaltungsmusik, einer für Pop usw.
 - Regional- und Lokalsender bringen den Hörer näher ans vertraute Milieu: Je anonym und komplexer unser Leben wird, umso wichtiger wird es, sich irgendwo zugehörig zu fühlen. Die Gefahr besteht nur darin, daß der Rundfunk dann eher horizontverengend als erweiternd wirken kann.
- Rundfunk ist ein junges Medium. In den vergangenen fünfzig Jahren wurden seine Möglichkeiten noch lange nicht voll ausgeschöpft, auch nicht, was das **Programmangebot** betrifft. Hier stehen uns in den 80er Jahren also ebenfalls Neuerungen bevor:
- „Offene“ Stationen, die jedem die Möglichkeit geben, selbst ein Programm zu produzieren, wo der Konsument also jederzeit selbst Produzent werden kann;
 - „Punkt-Stationen“, die sich zu bestimmten Zeiten in lokale Programme einblenden können, um Nachrichten z.B. aus dem Häuserblock zu verbreiten.
 - Hörspiele mit „O“-Ton – also Originalaufnahmen, die zu Ton-Collagen zusammengeschnitten werden; Kunstkopf-Stereophonie; quadrophonische Wort- und Musikdarbietungen bringen neue künstlerische Dimensionen.
 - Nachrichten und Analysen werden immer wichtiger. Schon heute lesen 50 % aller US-Bürger keine Zeitung mehr sondern verlassen sich ganz auf das Angebot von Rundfunk und Fernsehen. Das Nachrichtenangebot wird sich allerdings aus seiner Einseitigkeit lösen müssen: von „globalen Schnittstellen“ soll der Hörer erfahren können, was man **dort** jeweils für berichtenswert hält.
 - Rundfunk als Bildungseinrichtung führt heute schon weit über die Schulfunksendung hinaus. In den Entwicklungsländern ersetzt der Rundfunk das Lehrbuch, in den industrialisierten Ländern wird die Rundfunkuniversität den Hörsaal ersetzen.
 - Rundfunk als Service-Einrichtung für Autofahrer, Sportfans usw. soll den Hörer aus dem Passivismus führen. Der Radio wird zum Terminal, das Rückfragen an die Programmquelle ermöglicht.

Wenn man alle diese Visionen akzeptiert, wird verständlich, warum es im Schlußbericht der Tagung lapidar heißt: „Die Achtziger-Jahre werden das Zeitalter des Rundfunks sein.“

AUSLANDSSENDUNGEN IN OSTEUROPA GEFRAGT

Erforschung der Hörgewohnheiten durch Radio Free Europe

Täglich senden zahlreiche Radiostationen der westlichen Welt Programme für die Länder Osteuropas, oft auch in deren Landessprachen. Ausgestrahlt werden die Programme vorwiegend über Kurzwelle. Zu den Stationen mit dem umfangreichsten Programmangebot in den Sprachen Osteuropas gehören unter anderem die Voice of America (VoA), die Deutsche Welle, der Deutschlandfunk, die British Broadcasting Corporation (BBC) und Radio Free Europe (RFE) in München, dessen Tätigkeit vom amerikanischen Kongress finanziert wird. Doch nicht nur diese Stationen, die in den Sprachen Osteuropas senden, werden gehört, sondern auch Stationen, deren Zielgebiet nicht Ost- oder Südosteuropa ist, werden eingeschaltet; so zum Beispiel der Oesterreichische Rundfunk und Radio Luxemburg.

Meinungsumfragen im Westen

Allerdings muß man sich die Frage stellen, inwieweit die Bevölkerung Osteuropas von dem umfangreichen Angebot an Radiosendungen aus der westlichen Welt, seien es Programme in der Muttersprache oder einer fremden Sprache, Gebrauch macht. Dies läßt Radio Free Europe (RFE) ständig von bekannten, unabhängigen Meinungsforschungsinstituten in acht westeuropäischen Ländern erforschen. Allerdings ist es nicht möglich, die Bevölkerung Osteuropas direkt zu befragen. Deshalb hat man sich dafür entschieden, jene Bevölkerungsteile zu befragen, die jedes Jahr nach Westeuropa kommen, aber nicht etwa Flüchtlinge, legale Einwanderer oder andere Personen, die beabsichtigen, im Westen zu bleiben, sondern nur Besucher, die den „Zuhausegebliebenen“ gleichen, also die Bevölkerung repräsentieren. So haben Meinungsforschungsinstitute in Österreich, Dänemark, Frankreich, Italien, Schweden und der Bundesrepublik vom Frühjahr 1975 bis Anfang vergangenen Jahres zum Beispiel 1388 tschechoslowakische Staatsbürger nach ihren Hörgewohnheiten befragt; die Tschechoslowakei ist das Zielgebiet verschiedener internationaler Kurzwellenstationen. Sie soll als Beispiel dienen.

Steigende Hörerzahlen

Das wohl wichtigste Ergebnis dieser Umfrage für die betroffenen Stationen ist der allgemeine Anstieg der Hörerzahl gegenüber den Untersuchungen zwischen 1971 und 1974, nachdem die Umfrage 1974/75 einen Rückgang der Nutzung westlicher Sender in der Tschechoslowakei aufwies. So schalten 73 Prozent der tschechoslowakischen Bevölkerung „den Westen“ ein. Die meistgehörte Station ist laut den Untersuchungen Radio Free Europe; diesen Sender hören 37 Prozent. Es folgen die Sendungen aus Wien mit einem Anteil von 22 Prozent, von Radio Luxemburg mit 21 Prozent, der „Stimme Amerikas“ mit 20 Prozent und der BBC London mit 19 Prozent. Knapp über bzw. unter der 10-Prozent-Marke liegen die Deutsche Welle (11 Prozent) und der Deutschlandfunk (8 Prozent). 6 Prozent der Tschechoslowaken hören andere westliche Stationen, während 27 Prozent völlig auf die Programme aus dem Westen verzichten. Dies bedeutet, das RFE, die VoA und die BBC ihre Stellung behaupten konnten: der Verlust von 2 Prozent der Hörerschaft bei RFE und die Zunahme von 3 Prozent bei der VoA sind statistisch nicht bedeutsam, während die BBC die gleiche Hörerbeteiligung wie 1974 und Anfang 1975 verzeichnen konnte. Radio Luxemburg verlor dagegen 6 Prozent seiner Hörer in der Tschechoslowakei, während dem Oesterreichischen Rundfunk ein Zuwachs in gleicher Höhe zugute kam; Deutschlandfunk und Deutsche Welle konnten eine leichte Zunahme verzeichnen.

Die Nutzung im Wochenverlauf

Was die Nutzung der drei bedeutendsten Stationen, also RFE, VoA und BBC, im Verlauf einer Woche anbelangt, so muß zunächst bedacht werden, daß die „Stimme Amerikas“ und die BBC weitaus weniger Sendezeit für Programme in tschechischer und slowakischer Sprache zur Verfügung haben als Radio Free Europe; dies bedeutet, daß RFE zeitlich mehr Möglichkeiten bietet, die Stationen zu hören. Andererseits werden aber weder die BBC noch die VoA gestört. Die Nutzung hängt demnach von zwei Faktoren ab, nämlich von der Empfangsqualität und dem Umfang des Programmangebots. Im Wochenverlauf ergibt sich nach der Umfrage folgendes Bild: 4 bis 7mal pro Woche hören 9 Prozent RFE, 8 Prozent die VoA und 13 Prozent die BBC; 2- oder 3mal schalten 48 Prozent RFE, 33 Prozent die VoA und 50 Prozent die BBC ein; 27 Prozent hören einmal pro Woche Radio Free Europe, 28 Prozent die Voice of America und 24 Prozent die BBC; weniger oft hören 13 Prozent RFE, 22 Prozent die VoA und 12 Prozent die BBC; der Rest der Befragten gab keine Auskunft.

Danach war die Zahl der regelmäßigen Hörer, also jener, die eine der drei Stationen zweimal oder mehrmals pro Woche einstellen, bei der BBC am höchsten (63 Prozent) und bei der VoA am niedrigsten (41 Prozent). Nach der vorangegangenen Untersuchung (1974/75) schalteten 51 Prozent der RFE-Hörer die Station regelmäßig ein; 31 Prozent waren es bei der VoA und 33 Prozent bei der BBC. Für die BBC bedeuten die Ergebnisse der Umfrage 1975/76 eine starke Zunahme der regelmäßigen Hörerschaft und einen leichten Anstieg bei den beiden amerikanischen Stationen.

Vorwiegend Männer hören das Ausland

Aufschluß geben die Ergebnisse der von Radio Free Europe in Auftrag gegebenen Untersuchungen auch darüber, wie männliche und weibliche Hörer westliche Stationen nutzen oder welche Altersgruppen welche Stationen bevorzugen. Grundsätzlich hören mehr Männer als Frauen westliche Sender. So schalten 47 Prozent aller Männer und 27 Prozent der Frauen Radio Free Europe ein, 28 Prozent der Männer und 12 Prozent der Frauen die BBC, 26 Prozent der Männer und 14 Prozent der Frauen die VoA, während 26 Prozent der Männer und 17 Prozent der Frauen den Oesterreichischen Rundfunk hören. Bei Radio Luxemburg schließlich gibt es dagegen keinen Unterschied bei der Hörerbeteiligung mehr; sie liegt bei beiden Geschlechtern bei 21 Prozent.

Die beliebteste Station unter den jungen Hörern, also der Gruppe der 14- bis 25jährigen, ist gemäß der Umfrage, man könnte es fast als naturgemäß bezeichnen, Radio Luxemburg; unter den über 50jährigen ist Radio Free Europe die meistgehörte Station.

Schulbildung von Bedeutung

Die Untersuchungen der von RFE beauftragten Meinungsforschungsinstitute zeigen, daß in erster Linie die Bevölkerungsteile mit Universitätsbildung die Programme von Radio Free Europe (46 Prozent), der BBC (40 Prozent) und der VoA (25 Prozent) verfolgen. Anders sieht es bei der Bevölkerung mit Grund- oder Mittelschulbildung aus. So hören 36 Prozent der Bevölkerung mit Grundschulbildung RFE und jeweils 17 Prozent die BBC und die VoA; von den Tschechoslowaken mit Mittelschulbildung schalten 37 Prozent RFE ein, 22 Prozent die BBC und 24 Prozent die „Stimme Amerikas“. Radio Luxemburg wird von 15 Prozent der Bevölkerung mit Grundschulbildung, 17 Prozent mit Universitätsbildung und 40 Prozent mit Mittelschulbildung gehört. Den ORF schalten sowohl

Fortsetzung Seite 16

wwh buchtip

WOLF SIEBEL: STIMMEN IM ÄTHER

Eine Einführung in das Kurzwellenhören

Bereits vor drei Jahren erschien „Stimmen im Äther“ erstmals. Das Ziel der Publikation war und ist, jeden Rundfunkhörer in die Eigenheiten des DX-Hobbys einführen zu können, ohne daß Vorkenntnisse nötig wären. Über praktische Empfangsversuche auf MW und KW wird der Leser an — zuerst deutschsprachige— Auslandsprogramme herangeführt. Ohne allzuviel Tiefgang werden die Kurzwellenausbreitung erläutert und einige technische Tips gegeben. Die obligaten Kapitel über Empfangsberichte, Kurzwellenempfänger und DX-Klubs werden durch eines über Sprachkursprogramme ergänzt. Den Kern des Buchs bildet eine detaillierte Zusammenstellung deutschsprachiger Auslandsdienste mit Programmplänen, Adressen und weiteren Hinweisen; dazu kommt — in der nun erschienenen Neuauflage zum ersten Mal — ein Kapitel über die bekanntesten englischen Kurzwellenprogramme.

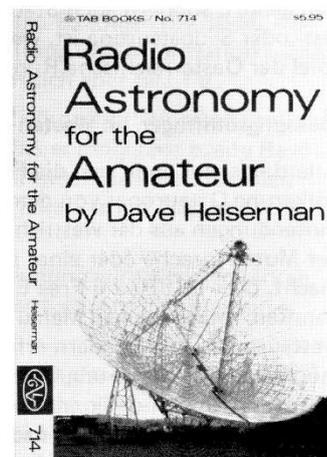
Sendezeiten und Frequenzen sind im Text weitgehend ausgespart. Um Frequenzänderungen berücksichtigen zu können, werden diese Informationen jedem Buch in Form einer aktuellen Liste beigelegt.

Während die beiden bisherigen Auflagen des Buches dem Amateurcharakter der Publikation noch erkennen ließen, wurde in der vorliegenden Neuauflage durch Straffung und Neuordnung eine deutlich professionellere Fassung erzielt. Dennoch wurde drucktechnisch im Offsetdruck eine Möglich-

keit gefunden, das Buch weiterhin zu einem relativ niedrigen Preis (er beinhaltet auch die Versandkosten!) anbieten zu können.

Für erfahrene DXer ist „Stimmen im Äther“ allenfalls als Programmführer zu deutschsprachigen Kurzwellenprogrammen interessant. Die Zielgruppe des Buches liegt vielmehr bei Anfängern und solchen Rundfunkhörern, die überhaupt noch keine Gehversuche im Kurzwellenhobby gemacht haben.

Wolf Siebel, STIMMEN IM ÄTHER. Eine Einführung in das Kurzwellenhören. 3., erweiterte und überarbeitete Neuauflage 1977. 68 Seiten, DM 6.80/sfr 6.80/öS 51,-. Zu beziehen beim Verlag (Wolfgang Kettler, Postfach 370467, D-1000 Berlin 37)



BÜCHER AUS DEM HOFACKER-VERLAG

Der Verlag, der sich u.a. auch mit der Produktion von Lehr- und Experimentiersystemen befaßt, hat jetzt einen preiswerten *Experimentiersatz* mit digitalen Schaltkreisen herausgebracht. Die Unterlagen bestehen aus einem Einführungsheft mit Grundlagen und vielen Experimentieranleitungen wie z.B. zum Bau eines Logiktesters, Generators etc. Das Set selbst enthält 10 integrierte Digitalschaltungen, zwei Sockeln, eine Versuchsplatine und div. Steckmaterial.

Über den Verlag kann auch englische Literatur bezogen werden. So gibt etwa das Buch „*Radio Astronomy for the Amateur*“ von Dave Heisermann eine Einführung in die Radio Astronomie, optische Astronomie und deren Grundlagen. Neben allerlei interessanten Hinweisen enthält der Band auch eine Anleitung für die Planung und den Bau eines einfachen 110 MHz-Radioteleskops.

IC-Kit Digitaltechnik, DM 19.80

*„Radio Astronomy“ 252 Seiten, 88 Bilder, Best.-Nr. 714, 29,-
Ing. W. Hofacker GmbH Verlag, Tegernseer Str. 18, D-8150
Holzkirchen/Obb.*

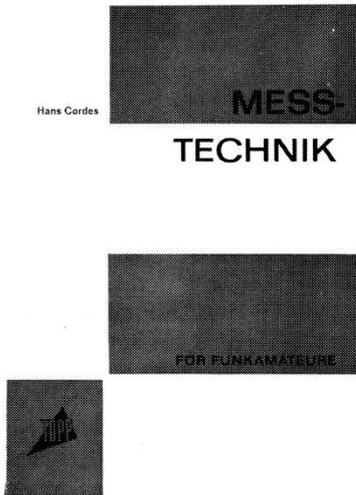
MESSTECHNIK FÜR FUNKAMATEURE

Hans Cordes, DJ4AZ stellt in diesem Büchlein eine Reihe von Meßgeräten vor: das Relais-Voltmeter, den Absorptionsfrequenzmesser, das Grip-Dip-Meter, den Überlagerungsfrequenzmesser, einen Eichgenerator, eine Impedanzmeßbrücke, einen Feldstärkenmesser und einen Stehwellenmesser. Ein Kapitel Meßtechnik und ausführliche Hinweise über Messungen an Antennen ergänzen den Inhalt.

Wer Freude daran hat, selbst Meßgeräte zu bauen und wer dabei nicht unbedingt auf die allerneuesten Schaltungen zurückgreifen möchte (das Buch erschien 1967), findet hier Anregungen für zahllose Bastelstunden. Kenntnisse in der Meßtechnik werden – wenn auch in bescheidenem Umfang – vorausgesetzt.

Hinweise für die Meßpraxis findet man anderswo in gedrängterer und dennoch ausführlicherer Form.

Hans Cordes, *Meßtechnik für Funkamateure*. 80 Seiten, Verlag Frech, Stuttgart-Botnang.



DAMPFRADIO

In unserer Zeit Marktlücken zu finden ist nicht ganz einfach, zumal wenn es sich um die Sparte ‚Programmzeitschriften‘ handelt. Das dies trotzdem möglich ist, beweist Dampfradio, die ‚Einzige überregionale Hörfunkzeitung‘. Während die großen Programmzeitschriften fast alle Gebiete vom Kochtopf bis zur Eheberatung, vom Starkult bis zu Häschenwitzen und natürlich auch das Fernsehen lückenlos abdecken, fristen Hörfunkprogramme ein eher bescheidenes Dasein, ein Zugeständnis an die wenigen ‚Außenseiter‘, die tatsächlich noch Rundfunk hören in einer Zeit, in der Fernsehen das Symbol unserer hochmodernen Gesellschaft darstellt. Daß Radiohören noch ‚in‘ ist, beweisen über 1000 überwiegend positive Zuschriften, die der Verlag Ernst Chur innerhalb von 3 Tagen kurz nach Erscheinen der ersten Ausgaben erhielt. Das Prinzip von Dampfradio ist einfach: Jede Woche erscheint im Taschenbuchformat für nur eine Mark eine Ausgabe, die auf über 120 Seiten das gesamte Wochenprogramm aller westdeutschen Sender in allen Details bringt (einschließlich SFB, RIAS und Radio Luxemburg). Wenn in den üblichen Zeitschriften um 13.20 Uhr das ‚Promenadenkonzert‘ angekündigt wird, kann man in Dampfradio nachlesen, *welche* Stücke gesendet werden, *welches* Orchester diese Stücke spielt, *wer* dirigiert und *wer* am Klavier sitzt. Insgesamt ist der Informationswert sehr hoch, wie auch der minimale Anteil an Werbung angenehm auffällt. Es ist zu hoffen, daß dem Verlag nicht die Luft ausgeht, bevor sich diese Publikation durchgesetzt hat, zumal die ganze Sache nicht von einem Mammutkonzern, sondern von zwei jungen Leuten betrieben wird. Das Heft dürfte bald an allen Kiosken erhältlich sein, kann aber auch im Jahresabonnement für 50 DM bezogen werden. Wer Interesse hat, möge an den Verlag schreiben, er erhält dann ein Probeexemplar, kostenlos!

Dampfradio, Verlag Ernst Chur, Postfach 2114, D-5372 Schleidern

Dampf-Radio

1.00 DM

Nr. 14/77 - Hörfunkprogramm vom 2.4. - 8.4. 1977

dampf-radio

S
a
s
o
M
o
d
i
M
i
D
o
r
F

Einzige überregionale Hörfunkzeitung

22

NDR/WDR 1

5.55 WDR Stationsansage, Choral
5.59.55 Hamburger Zeitzeichen
6.00 WDR Weltervorhersage, anschließend: **Sonntagskarussell (II)**, 1. Beginn den Tag gleich mit Musik (Risch), 2. Mein bester Freund ist die Musik (V. u. S. Avsenik), 3. Trompete (V. u. S. Avsenik), 4. Der allerschönste Blumenstrauß (Ailsch), 5. Bauern-Walzer (Fuhfisch), 6. Hinter'm Hühnerstall (V. u. S. Avsenik), 7. Immer heiter (Brock), 8. Wozu ist die Straße da (Lang), 9. Hore den Ruf der Berge (V. u. S. Avsenik), 10. Die Sterne der Heimat (Barthel), 11. Tango Colonia (Jussenhoven), 12. Camping-Freuden (V. u. S. Avsenik), 13. Parade der Zinnsoldaten (Jessel), 14. Es ist so schön, ein Musikant zu sein (V. u. S. Avsenik), 15. Gehn wir mal rüber, Polpourri (Bearb. French), 16. Halli – hallo (Sarabin), 17. Polka für Klarinette (V. u. S. Avsenik), 18. Blick über'n Zaun (V. u. S. Avsenik), 19. Holland-Madel (Jussenhoven), 20. Tief drin im Bohrerwald (Bearb. Ehrlinger), 21. Am schönsten ist's zu Haus, Polka (V. u. S. Avsenik), Angeschlossen ab 6.05 Uhr der Sender Freies Berlin.
6.59.55 Hamburger Zeitzeichen
7.00 WDR Nachrichten, Wetter
7.05 WDR **Sonntagskarussell (II)**, 1. Holiday for Strings (Rose), 2. Der kleine Walzer (Heyne), 3. Liza (Gershwin), 4. Home stretch, Galopp (Anderson), 5. Lucky me (Frank), 6. Traumvision (Cremer), 7. Piccolos on Parade (Hoyer), 8. Moskauer Nächte, russische Volksweise (Bearb. Droste), 9. Pops – Hoe-Down (Hayman), 10. I bin a stiller Zecher, Wienerlied (Leopold), 11. Champagner-Galopp (Lumbye), Angeschlossen der Sender Freies Berlin.
7.50 WDR Programmorschau
7.55 WDR Wasserstandsmeldungen
7.59.55 Hamburger Zeitzeichen
8.00 WDR Nachrichten, Wetter
8.05 WDR Kirchliche Nachrichten
8.15 WDR Das große Platzkonzert (II), 1. Zapfenstreich Nr. 2, Marsch C-dur für Militärmusik (v. Beethoven), 2. Bagatelle, Ouvertüre (Roxer), 3. Amerikanische Impressionen (Bröcker), 4. Irische Suite (Kneip), 5. Die goldene Trompete (Kowalski), 6. Liebes-traum, nach dem Ballet (Czibulka), 7. Sabeltanz (Kratschulian), 8. Marsch aus der Oper, ‚Die Liebe zu den drei Orangen‘ (Prokofiew), Das Bläserorchester des WDR.

3. April 1977

9.00 WDR Nachrichten, Wetter, Wasserstandsvorhersage für die Deutsche Bucht.
9.05 WDR Das große Platzkonzert (II), 1. Parademarsch (Joh. Strauß), 2. Berlin, wie es weint und lacht, Ouvertüre (Conradi), 3. Erinnerungen an ein Ballerlebnis (Bund), 4. Am grünen Strand der Spree, Polpourri nach beliebten Berliner Melodien (Bearb. Rhinow), 5. Glykliche Reise (Kunneke), 6. Erinnerungen an Mayrhofer (Ecklebe), 7. Berolina-Polka (Domus), 8. Finsterwalder Sängermarsch (Jussenhoven/Stein), 9. Drei Skizzen für Bläser (Häuber), 10. Berliner Luft (Lincke), 11. Im leichten Bummelschritt (Torensani), 12. Keine Zeit (Heyer), 13. Brasilianer-Galopp (Offenbach).
10.00 WDR Katholischer Gottesdienst, Predigt Pfarrer Paul Peck, Übertragung aus der Kirche St. Joseph in Wolfsburg, Angeleitet der Sender Freies Berlin.
11.00 WDR Nachrichten, Wetter
11.05 NDR Weltammanach 77, Notizen unserer Korrespondenten.
11.30 WDR Ja, das Studium der Weiber ist schwer, 1. Webermarsch aus der Operette *Die lustige Witwe* (Lehar), 2. Da geh ich ins Maxim / Ich bin eine anstandige Frau / Lippen schweigen, aus der Operette *Die lustige Witwe* (Lehar), 3. Wenn der Vater mit dem Sohne (Gilbert), 4. Mit nem Teufel Zucker, aus dem Musical *Mary Poppins* (Sherman), 5. Petra Pascal singt Chansons, 6. Old-Timer-Medley mit der Media-Band, 7. Ich schenk mein Herz, aus der Operette *Die Dubarry* (Millocker / Mackeben), 8. Die ganze Welt ist himmelblau, aus der Operette *Im weißen Rößl* (Benatzky), 9. Peter-Rubin-Erfolge, Medley – Josephine Engelskamp, Sopran, Manfred Schmidt, Tenor; Petra Pascal und Peter Rubin, Gesang. Das Kölner Rundfunkorchester mit der Media-Band, Leitung Heinz Geese. Durch das Programm führt Max Schautzler, Aufnahme vom 11. Februar 1977 aus der Aula im Schulzentrum in Steinhagen.
12.59.30 Hamburger Zeitzeichen
13.00 WDR Nachrichten, Wetter
13.10 WDR Musik der Welt, 1. Bretonische Rhapsodie op. 7 (Saint-Saens), 2. Fest-Polonaise, op. 12 (Svendens), 3. Ungarischer Tanz Nr. 5 (Brahms), 4. Melodien aus der Operette *Die Piraten* (Sullivan) – Arleen Auger, Rita Bartos, Liselotte Hammes, Carol Malone, Martha Modl, Peter Bahring, Peter Karner, Alexander Malta, Werner Missner, Gerd Nienstedt, Arwed Sandner, Gesang, Mitglieder des Philharmonischen Chores der Stadt Bonn. Das Kölner

Rundfunkorchester, Leitung: Curt Gronow.
14.00 WDR Rotlicht, Das Live-Programm für Kinder.
15.00 NDR Nachrichten, Wetter
15.05 NDR Was ihr wollt
16.30 NDR Vor den Vätern starben die Söhne, Thomas Brasch liest aus seinem Buch.
17.00 NDR Nachrichten, Wetter
17.05 Tanzmusik, Die Tanzorchester des Norddeutschen Rundfunks, Leitung: Alfred Hause, Franz Thon, Miladen Gutsha und Delle Haensch. Die NDR-Posaunenband, Leitung: Günter Fuhfisch, Louis Armstrong All Stars und das Dick Wellstood-Trio Günther Fuhfisch, Posaune, Herb Geller, Sopran-Saxophon und Klarinette, Manfred Moch, Trompete, Emil Wurster, Tenor-Saxophon, Carole und Tony Sheridan, Jo-Ann Kelly, Louis Armstrong, Knut Kiesewetter und Hermann van Veen, Gesang.
18.00 NDR Gedanken zur Zeit, Der Todesschuß, Von Gerhard Mauz.
18.15 NDR Das Sinfonieorchester des Norddeutschen Rundfunks, Zino Francescatti, Violine, Peter Tschaiakowsky, Konzert D-dur für Violine und Orchester, op. 35, Leitung: Jean Martinon, Edvard Grieg, Zwei Norwegische Tänze, op. 35 Nr. 3 und 4, Leitung: Carl von Garaguly.
18.59.55 Hamburger Zeitzeichen
19.00 NDR Nachrichten, Wetter
19.10 NDR Kommentar
19.15 NDR Sport
19.30 NDR Unterhaltungskonzert, Das Rundfunkorchester Hannover des Norddeutschen Rundfunks, Leitung: Hans Hammer-schmid, Alfred Hause, Karel Krautgartner, Karl Heinz Loges, Peter Sandloff und Gustav Spokvist, Eugen Cicero und Bora Rokovic, Klavier; Stephan von Dobrzynski, Tenor-Saxophon und Flöte, Dursko Goykovich, Trompete; Bengt Hallberg, Klavier; Sal Nisticio, Tenor-Saxophon.
20.15 NDR Zeit zum Zuhören, Laubs Geschichte der Kriege, Ein Versuch, den Gott Mars nackt zu zeigen. Das Sonntags-Studio mit Gabriel Laub.
22.00 NDR Nachrichten, Wetter
22.05 NDR Politisches Forum
22.15 NDR Sport
22.30 NDR Leichte Musik vor Mitternacht (II), Heute vom Norddeutschen Rundfunk.
23.00 NDR Nachrichten, Wetter
23.05 NDR Leichte Musik vor Mitternacht (II), Heute vom Norddeutschen Rundfunk.
23.59.55 Hamburger Zeitzeichen
24.00 NDR Nachrichten, Wetter
0.05 NDR Musik bis zum frühen Morgen.

Konkurrenz für den französischen Hörfunk

Während es im staatlichen spanischen Hörfunk von Radio Nacional de Espana zur Zeit im Auslandsdienst keine Sendungen in Französisch mehr gibt (sie fielen den Programm Kürzungen Ende 1975 zum Opfer, sollen aber wieder eingeführt werden), sendet neuerdings Radio San Sebastian, EAJ 18, mit 10 kW dreimal täglich ein Programm in Französisch. Radio San Sebastian gehört zum größten kommerziellen Sendernetz Spaniens – zur „Sociedad Espanola de Radiodifusion – SER“, zu dem rund 55 Sender gehören. Für den französischen Rundfunk ist damit neben „Europa 1“, Luxemburg, Monte Carlo und zwei Andorra-Stationen eine weitere, wenn auch zunächst schwache Konkurrenz entstanden.

Die französischsprachigen Programme von EAJ 18 werden unter dem Slogan „Radio Océan – der Sender des Südwestens und der Atlantik-Küste“ und auch unter dem Motto „Radio Océan – die französischen Sendungen von Radio San Sebastian“ ausgestrahlt. Sie sind täglich dreimal, – am erfolgversprechendsten ab 6.50 Uhr für 35 Minuten – über Mittelwelle zu hören.

Landes-Gemeinschaftsantenne in Liechtenstein

Der Liechtensteinische Landtag (Volksvertretung) stimmte am 20. Dezember mit 8 zu 7 Stimmen dem Regierungsantrag auf Beteiligung des Landes am Gemeinschaftsantennenwerk mit einem Staatsbeitrag von 1,2 Millionen Franken zu. Die Opposition hatte Antrag auf Zurückstellung bis Frühjahr 1977 gestellt, der mit ebenfalls einer Stimme Mehrheit abgelehnt worden war. In den letzten Tagen vor der Landtagssitzung war bekannt geworden, daß sich von den elf Gemeinden des Fürstentums wahrscheinlich nur sechs an dem Projekt einer landesweiten Gemeinschaftsantennenanlage beteiligen werden. Ferner wurde bemängelt, daß der Regierungsvorschlag in vielen Punkten zu ungenau und fragwürdig sei, vor allem im Hinblick auf die entstehenden Kosten. Mit der Entscheidung des Landtags steht nun der Ausschreibung der Arbeiten nichts mehr im Wege, allerdings fragt es sich, ob die bei dem Projekt verbleibenden Gemeinden den auf sie entfallenden Kostenanteil (von 40 Prozent) zu übernehmen in der Lage sein werden, auch wenn der Staat 60 Prozent zu übernehmen gewillt ist.

Fortsetzung von Seite 13

22 Prozent der Bevölkerung ein, die die Grundschule bzw. eine Universität besuchte, sowie 19 Prozent der Absolventen einer Mittelschule.

Auf Grund einer derartigen Studie und der darin genannten Zahlen im Hinblick auf die Nutzung des Programmangebots einer Radiostation muß man nicht nur zum Schluß kommen, daß Radio Free Europe jene westliche Station ist, die in der Tschechoslowakei den größten Hörerkreis aufzuweisen hat, sondern sich die Sendungen westlicher Sender großer Beliebtheit erfreuen.

Abzuwarten bleibt jetzt nur noch, ob sich die Hörgewohnheiten in der Tschechoslowakei ändern, nachdem seit Anfang dieses Jahres alle Sendungen in tschechischer und slowakischer Sprache aus der Bundesrepublik Deutschland nur noch vom Deutschlandfunk gestaltet werden und die Deutsche Welle keine eigenen Sendungen mehr für die Tschechoslowakei produziert.

Erster Sender in Katalan

Nach der Aufhebung des Katalan-Verbots und den ersten Katalan-Sendungen von RTVE Barcelona (siehe wwh 2/21 1977) wurde in Barcelona jetzt eine Rundfunkstation gegründet („Radio 4“), die ausschließlich in dieser Sprache sendet. Wie die vom „Büro für Diplomatische Information“ herausgegebene Zeitschrift „Spanien 77“ mitteilt, sendet „Radio 4“ ein tägliches Programm von 18 Stunden (7 bis 1 Uhr). Die Mitarbeiterschaft setzt sich vorwiegend aus jungen Leuten zusammen, es arbeiten aber auch Journalisten, Schriftsteller und Kritiker mit, „die in der katalanischen Welt Rang und Namen haben“.

Neuer Verwaltungsdirektor der BBC

Alasdair Milne, seit 1972 Fernsehdirektor der BBC, ist zum neuen Verwaltungsdirektor der Organisation ernannt worden. Er ist Nachfolger von Ian Trethowan, der zum Generaldirektor avancierte. Milne, 46, ein Schotte, der Gälisch spricht und Dudelsack spielt, kam 1954 zur BBC, war seit 1961 Redakteur der Nachrichtensendung „Tonight“ und später verantwortlich für Programme wie „Not So Much A Programme“ und „The Great War“. 1965 verließ er die BBC aus Solidarität mit seinem Chef Donald Baverstock, den man seines Postens als Leiter des Ersten Fernsehprogramms enthoben hatte. Zwei Jahre später, nach kurzer Tätigkeit für das kommerzielle Thames TV, kehrte er zur BBC zurück und wurde „Controller“ für Schottland. Milne, damals 37, war somit der jüngste Regionalchef der BBC. Vor vier Jahren wurde er, als Nachfolger von David Attenborough, zum Fernsehdirektor ernannt.

Helium-Ballons tragen Sender

Die „Nationale Iranische Radio- und Fernsehorganisation“ (NIRTO) wird in Kürze zwei mit Helium gefüllte Ballons als „Standorte“ für Hörfunk- und Fernsehsender sowie als Brücke für andere Formen der Kommunikation (Telefon, Telex) einsetzen, um entlegene Gebiete versorgen zu können. Nach Mitteilung des BBC Monitoring Service werden die Ballons mit vier je 1 kW starken Fernsehsendern und zwei je 100 Watt starken UKW-Sendern ausgerüstet sein. Der erste Ballon soll im Gebiet von Balutschistan arbeiten und einen Radius von 230 km versorgen können, der zweite wird den südlichen Teil des Landes versorgen.

CONVENTION 77

Wie bereits in wwh 4 angekündigt, findet während der diesjährigen Internationalen Funkausstellung in Berlin vom 2. bis 4. September das Jahrestreffen deutscher DXer, die „Convention 77“, statt. Neben den bereits angekündigten Besichtigungen werden diverse Treffen und Informationsveranstaltungen in den Räumen des Senders Freies Berlin, des Kurzwellen-Klubs Berlin und dem Amerika-Haus angeboten. Sonderflug ab Raum Köln/Düsseldorf geplant. Die „Convention 77“ steht jedem DXer offen und wird von AGDX und ADDX e.V. als Clubveranstaltung angeboten.

Nähere Programm Informationen können ab sofort angefordert werden bei:
adxb-DL, Postfach 480224, D-1000 Berlin 48.



ELEKTRONIK-KLUB-DIENST

Tel. (0 42 37) 10 55 · D-3091 Kirchlinteln-Schafwinkel



Liebe Klubfreunde,

- Im April 1977 -

fast ein Vierteljahr arbeitet unser neuer Club-Service, der Elektronik-Klub-Dienst, bereits, wenn Sie diese Zeilen lesen. Und wir möchten an dieser Stelle zum ersten Mal Bilanz ziehen.

Mehrere hundert Anfragen und Preislisten-Bestellungen mußten wir in den Monaten März und April bearbeiten, und auch einige Dutzend Bestellungen, die fast ausnahmslos prompt ab Lager ausgeliefert wurden. Eine einzige Reklamation kam hinzu, die dazu noch ein Gebrauchtgerät betraf. Obwohl wir den Umsatz noch etwas erhöhen müßten, um unsere günstigen Preise für Klubmitglieder nicht in absehbarer Zeit erhöhen zu müssen, können wir doch feststellen, daß unser Konzept schon ganz richtig war. Natürlich gibt es noch dieses und jenes zu verbessern: So war z. B. manchen Klubfreunden nicht klar, daß die bisher auf Vorder- und Rückseite des gleichen Blattes abgedruckten Vordrucke "Material-Bestellung" und "Anfrage/Angebot/Bestellung" eigentlich zwei getrennte Formulare waren, daß also z. B. nicht Freiumschlag und Rückporto-Briefmarken erwünscht waren.

Wir haben daraus die Konsequenzen gezogen und die beiden Vordrucke in dieser Ausgabe klar voneinander getrennt. Dennoch können sie natürlich in einem Umschlag eingesandt werden, wenn Sie uns eine Preisanfrage oder Gerätebestellung und eine Prospektanforderung zusenden wollen. Aber bitte dann für unser Angebot einen Freiumschlag und für die Prospektanforderung 10-Pf-Briefmarken als Rückporto beilegen.

Gerade letzteres hat sich leider immer noch nicht eingebürgert - statt der von uns verlangten 10-Pf-Marken, aus denen sich jeder Rückporto-Wert zusammenstellen läßt, treffen hier sogar 1-DM- und 2-DM-Briefmarken ein, die wir bestenfalls noch hin- und wieder für Päckchen verwerten können. Wir werden leider auf Internationale Antwortscheine (IRC) als Rückporto "umsteigen" müssen und unsere Antworten demnächst mit Frankiermaschine freimachen, wenn sich hier in absehbarer Zeit keine Besserung einstellt. Doch leider sind Antwortscheine teurer als Briefmarken, denn wir bekommen für einen Int. Antwortschein, für den unsere Mitglieder 1,00 DM zahlen nur Postwertzeichen im Gegenwert von 70 Pf.

Und bevor wir umseitig neue Geräte vorstellen, noch ein Wort zur Klärung: Hier angebotene Sonderangebote sind grundsätzlich sofort ab Lager lieferbar solange Vorrat reicht und nicht auf einen bestimmten Zeitraum befristet. So sind unsere Angebote aus den letzten beiden Ausgaben (ITT Schaub Lorenz Touring 104 mit Digitalfrequenzanzeige DCR-30 T sowie Telefunken Partner) immer noch lieferbar.



Falls Prospekte oder Unterlagen über bestimmte Geräte oder Zubehör an Ihrem Wohnort nicht erhältlich sein sollten, diese bitte - soweit vorhanden - mit diesem Vordruck anfordern. Wenn das Gewünschte angekreuzt ist, müssen wir nicht gleich massenweise - vielleicht sogar längst vorhandene und daher unerwünschte - Unterlagen zusenden:

- Empfänger-Preisliste I-1977 1 Blatt
- Zubehör-Preisliste I-1977 1 Blatt
- Antennen-Preisliste I-1977. 1 Blatt
- Prospektblätter Digital-Frequenzanzeigen:
- DCR-30 N, S, T und U 1 Blatt
- DFZ-2 1 Blatt
- Prospektblätter Kurzwellenempfänger:
- Barlow-Wadley XCR-30 und XCR-30 FM 3 Blatt
- Drake SSR-1. 1 Blatt
- Grundig Satellit 2100. 4 Blatt
- Silver XF-900 New Spacemaster 1 Blatt
- Sommerkamp FRG-7. 1 Blatt

- Informationsblätter über Empfangsantennen:
- Martens-Mittelwellen-Rahmenantennen 1 Blatt
- Mosley-SWL-7 Horizontal-Dipolantenne 1 Blatt
- Mosley-Orbit Vertikal-Dipolantenne 1 Blatt
- Partridge-Innenantennensystem (V.F.A.) 1 Blatt
- Informationsblätter über weitere Geräte:
- Martens Eichmarkengeber DEG-2. 1 Blatt
- Blatt
- Blatt

Bitte Absender auf der Rückseite nicht vergessen (nicht nur auf dem Umschlag)! Besondere Anfragen bitte auf einem besonderen Blatt beifügen und Freiumschlag für die Antwort beilegen!

Weltempfänger ICF-5900 von SONY.



Weltempfänger mit großartiger Technik auf kleinstem Raum.

3 KW-Bereiche und empfangsstarker UKW/MW-Teil; BFO-Zusatz; SSB-Empfang; quarzstabiler Eichmarkengeber; UKW mit abschaltbarer AFC; getrennte

Baß- und Höhenregler.

Äußerst präzise Abstimmung der Kurzwellenspreizung.

Kombiniertes Anzeigeelement für Sender-

Abstimmung und Batteriekontrolle.

Teleskopantenne für UKW und KW

und eingebaute Ferritantenne für MW.

Skalenbeleuchtung auf Knopfdruck.

Ausgangsleistung 1,9 Watt.

Ausführung: anthrazit.

SONY

Mit neuen Ideen voran.

Auf dem Oster-DX-Camp in Osnabrück hatten die dort anwesenden Klubfreunde zum ersten Mal Gelegenheit, das nebenstehend beschriebene Gerät im Original kennenzulernen, obwohl sich diese Typenbezeichnung bereits in unserer Preisliste Nr. I-1977 unter der Bestellnummer 940177 findet.

Von Sony war dieses Gerät jedoch erst ab März dieses Jahres lieferbar, obwohl es in anderen europäischen Ländern bereits Monate früher vorgestellt wurde und z. B. in Skandinavien hervorragende Kritiken der dortigen Kurzwellenhörer-Vereinigungen bekam.

An dieser Stelle können wir keine ausführliche Gerätebesprechung bringen, die läßt sich jedoch hoffentlich schon bald im redaktionellen Teil unterbringen, da bestechende Details für dieses Gerät sprechen: Frequenzablesung fast so gut wie beim Barlow Wadley XCR-30 und ähnlichen Geräten (allerdings bei etwas umständlicherer Frequenzeinstellung);

durchgehender Frequenzbereich von 3,9 bis 28 MHz auf Kurzwelle (außerdem MW u. UKW); durch eingebauten BFO bereits für SSB-Empfang geeignet; Anschluß für Außenantenne und MPX-Ausgang für Stereoadapter; 2,2-kg-Kompaktgerät mit äußerst geringen Abmessungen: 223 x 234 x 102 mm (BxHxT); Ausgangsleistung 1,9 Watt; Netzteil-Anschluß.

Auch in neues Gerät des deutschen Herstellers ITT Schaub Lorenz verspricht ein Renner zu werden: Als erste deutsche Firma bietet dieser Gerätehersteller ab Mai ein Kurzwellen-Koffergerät mit integrierter Digital-Frequenzanzeige (auf 1 kHz genau) an - allerdings mit dem bekannten Nachteil seines Vorgängers: Wie der ITT Schaub Lorenz Touring professional 107 verfügt auch der neue Touring CD 108 nicht über durchgehende Frequenzbereiche, sondern greift aus dem Kurzwellen-Spektrum nur die Rundfunkbändern von 13 bis 49 m heraus.

Für Kurzwellenhörer, die sich aber nur auf Rundfunk-DX beschränken trotzdem ein sehr empfehlenswerter Doppelsuper, so daß wir ihn hoffentlich ebenfalls schon bald im redaktionellen Teil vorstellen können. In unserer Preisliste I-1977 ist er bereits berücksichtigt unter Bestellnummer 600377.



ITT Schaub-Lorenz TOURING CD 108

Als besonderer Service für unsere Mitglieder steht an fast jedem Wochenende ein telefonischer Beratungsdienst (besonders in Empfänger- und Antennenfragen) zur Verfügung. Wann er am nächsten Sonntag zum günstigen Wochenend-Telefontarif zu erreichen ist, kann man über unseren automatischen Anrufbeantworter schon am Samstag ab 1800 Uhr erfahren!

Klub und Mitgliedsnummer (ADDX/AGDX)
Vor- und Zuname
Straße und Hausnummer/Postfach
Postleitzahl und Wohnort



Tel. 04237/1055



DATUM:

MATERIAL-BESTELLUNG an den Elektronik-Klub-Dienst

ausschneiden und mit ausreichendem Rückporto (3 Briefmarken zu 10 Pfennig je drei Blatt) einsenden!

LIEFERUNGS- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

1. Mängel, Beanstandungen und Gewährleistungen

- a) Wir bitten, gelieferte Sendungen sofort nach Empfang auf evtl. Mängel zu überprüfen. Insbesondere sollte eine äußere Beschädigung der Verpackung den Empfänger veranlassen, die Sendung nur in Gegenwart eines Bevollmächtigten des Transporteurs (Bahn, Post, Spedition, UPS) auszupacken. Versendungsschaden (Transportschaden) geht sonst zu seinen Lasten.
- b) Beanstandungen des Lieferungsinhaltes oder des Umfangs bitten wir innerhalb von 10 Tagen nach Empfang schriftlich an uns mitzuteilen. Wir werden uns umgehend mit dem Empfänger in Verbindung setzen.
- c) Bei Beanstandung des Produktes oder seiner Funktion bitte - keine Veränderungen oder Eingriffe vornehmen oder vornehmen lassen
- uns sofort, allerdings möglichst nach telefonischer Rücksprache das beanstandete Produkt franko einsenden (bei unfreier Anlieferung wird die Annahme verweigert).
- d) Wir übernehmen im allgemeinen eine Gewährleistung von 12 Monaten für die einwandfreie Funktion des Produktes, sofern Sie Garantiekarte und Zahlungsbeleg mit einsenden und wir feststellen können, daß die Beanstandung nicht durch einen Bedienungsfehler oder äußere Einwirkung (Eingriff) entstanden ist.
- e) Unsere Gewährleistung umfaßt die kostenlose Instandsetzung des Produktes und die Franko-Rücksendung an den Einsender. Ein Anspruch auf ein Ersatzprodukt, ein Austauschprodukt, auf die Rückzahlung des Kaufpreises ist ausgeschlossen, wenn eine einwandfreie Instandsetzung möglich ist. Ansprüche auf Schadenersatz sind in jedem Fall ausgeschlossen.
- f) Sollten durch den Funktionsausfall des Produktes oder durch andere Umstände Schäden nicht nur am Produkt (Drittsschäden und Folgeschäden) entstanden sein, so haften wir für diese Schäden grundsätzlich nicht.

2. Erfüllungsort und Eigentumsvorbehalt

- a) Der Erfüllungsort ist der Auslieferungsort. Die Lieferung ab Auslieferungsort erfolgt frei Haus oder frei Bestimmungsort, abhängig von der gewählten Versandart, im Inland; bei Lieferungen ins Ausland werden zusätzliche Transportkosten berechnet.
- b) Bis zur Bezahlung des vereinbarten Preises bleibt die Ware unser Eigentum. Der Eigentumsvorbehalt erlischt erst nach Erfüllung aller Forderungen aus dem Geschäftsverkehr mit uns.

3. Preisvereinbarungen und Zahlungsbedingungen

- a) Unsere Listenpreise und Angebotspreise gelten jeweils freibleibend. Preisänderungen und Zwischenverkauf sind ausdrücklich vorbehalten.

- b) Unsere Preise beinhalten die gesetzliche Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer), außer bei Export-Angeboten. Alle Preisangaben gelten netto/netto bei Vorauskasse mittels der vorgedruckten Zahlungsformulare, Skontoabzug ist nicht mehr zulässig.
- c) Bei Auftreten von Lieferschwierigkeiten ist der Käufer zum Rücktritt vom Kaufvertrag berechtigt, wenn eine Nachfrist von mindestens drei Wochen gewährt wird. Schadenersatz wegen Lieferverzug oder Nichterfüllen des Kaufvertrages ist ausgeschlossen. Teillieferungen berechtigen den Empfänger nicht zur Geltendmachung irgendwelcher Ansprüche.

1. März 1977

Elektronik-Klub-Dienst

WICHTIGE HINWEISE:

Zur Anforderung von Unterlagen ist ausschließlich das Formular MATERIAL-BESTELLUNG aus der Klubzeitschrift zu verwenden.

Zur Einholung von Angeboten - sowohl von Preisen für Kurzwellenempfänger und Antennen als auch für sonstige Geräte (Fernsehergeräte, Stereo-Anlagen, Funkgeräte usw.) - stets das Formular ANFRAGE/ANGEBOT/BESTELLUNG aus der Klubzeitschrift benutzen.

Bei Verwendung des unten abgedruckten Zahlungsformulars für Ihre Bestellung ist keine zusätzliche Bestellung per Brief oder Karte erforderlich, wenn Sie diese Hinweise genau beachten:

1. Formular entlang der gestrichelten Linie abtrennen.
2. An der dafür vorgesehenen Stelle des Empfängerabschnittes (linker Abschnitt) Klub und Mitgliedsnummer eintragen (siehe Rückseite).
3. In den beiden Spalten darüber Bestellnummer und Preise der gewünschten Artikel aus unserer Preisliste eintragen.

Bestellen Sie separat auf unserem Vordruck ANFRAGE/ANGEBOT/BESTELLUNG, reicht stattdessen die Angabe „siehe Bestellung vom...(Datum)...“ aus!

4. Gesamtwert der Bestellung feststellen und den entsprechenden Betrag auf der Vorderseite des Vordrucks an den dafür vorgesehenen Stellen einsetzen.
5. Absender deutlich (Schreibmaschine, Stempel, Blockschrift) angeben; bei Verwendung als Postüberweisung auch eigene Kontoangaben (siehe Hinweis für Postscheckkontoinhaber auf der Formular-Rückseite).
6. Betrag mit der ausgefüllten Zahlkarte beim nächsten Postamt einzahlen (oder Postüberweisung dem eigenen Postscheckamt einsenden).

Die Beachtung dieser Hinweise erspart Ihnen und uns Rückfragen und damit Zeitverlust und unnötige Arbeit. Herzlichen Dank!



	DM Pf für Postscheckkonto Nr. 6801 - 208		Für Vermerke des Absenders FÜR DEN ELEKTRONIK-KLUB--DIENST
Absender der Zahlkarte	PSchA Postscheckkonto Nr. des Absenders	Postscheckteilnehmer	Postscheckkonto Nr. des Absenders
Empfängerabschnitt DM Pf	Zahlkarte/Postüberweisung Die stark umrandeten Felder sind nur auszufüllen, wenn ein Postscheckkontoinhaber das Formblatt als Postüberweisung verwendet (Erläuterung siehe Rückseite)		Einlieferungsschein/Lastschriftzettel DM Pf
für Postscheckkonto Nr. 6801 - 208	DM Pf (DM-Betrag in Buchstaben wiederholen)	für Volksbank e. G. Zweigstelle Bendingbostel	für Postscheckkonto Nr. 6801 - 208 Postscheckamt Hmb
Absender (mit Postleitzahl) der Zahlkarte bzw. Postüberweisung	in 3091 Kirchlinteln-Bendingbostel	Postscheckkonto Nr. 6801 - 208 Postscheckamt Hamburg	Volksbank e. G. Zweigstelle Bendingbostel in 3091 Kirchlinteln-Bendingb.
Verwendungszweck z. G. Kto. 9208 Elektronik-Klub-Dienst	Ausstellungdatum Unterschrift		

RADIO BREMEN . . .

Ich lese Artikel, die sich mit Rundfunkgeschichte befassen sehr gern, doch der Artikel über R. Bremen war „gespickt“ mit Frequenz- und Senderangaben, die heute überhaupt keine Gültigkeit mehr haben und somit für die allermeisten DXer unwichtig sind. Gegen die Erwähnung einiger Frequenzen ist grundsätzlich nichts einzuwenden, doch durch die große Anzahl wurde der Artikel unübersichtlich. Man hätte statt dessen lieber mehr Hintergründe aufdecken sollen und z.B. mehr über die Rundfunkpolitik Adenauers berichten sollen.

Rainer Metz, Schuckertstr. 8, 6700 Ludwigshafen/Rh

WWH LOG

Radio Globo, Radio Eldorado und Radio Mundial auf 860 kHz gehören zur Senderkette Emissoras Globo, die sich im Besitz der Tageszeitung „O Globo“ befindet. Die Hauptstation ist Radio Globo. Besonders bei Nachrichten und besonderen Sportereignissen übernehmen Radio Eldorado und Radio Mundial relativ häufig das Programm von Radio Globo. Eine einfache Angelegenheit – denn die Studios sind nicht nur im gleichen Hause, sondern auch Tür an Tür. Da ich nicht alles kaufe, was der MWAKI von anderen abschreibt, war mir bei Redaktionsschluß von WWH 1 der Frequenztausch von Radio Globo und Radio Eldorado noch nicht bekannt, so daß ich annehmen mußte, es handle sich um eine der oben angeführten Programmübernahmen. Soweit zum Boden der Tatsachen! Im übrigen: ich weiß nicht, was soll es bedeuten . . .

Christian Leuner, Postfach 2504, 7100 Heilbronn

PORNOGRAPHIE IN WWH

Wer das bewußte Foto in wwh 11/76 Seite 15 als Pornographie bezeichnet, sollte lieber da bleiben, von wo aus ein solcher Brief nur geschrieben werden konnte, nämlich in dem Klübschen erkonservativster Puritaner und nicht vorgeben, ein welt-offener DX-er zu sein.

Er sollte seine Kritik lieber an Illustrierten wie ‚Quick‘ oder ‚Stern‘ wenden, die m.E. oft härtere „Pornographie“ bringen. Oder anders ausgedrückt, beim Anblick einer ‚Praline‘ oder ‚Wochenend‘ trifft ihn wohl auf der Stelle der Schlag.

Fazit: Allmählich bekomme ich den Eindruck, daß wwh zu einem Tummelplatz für politisch und nun auch für sexuell Frustrierte wird, die sich woanders nicht mehr abreagieren können. Im Endeffekt bedeutet das doch, daß wwh zu irgendeinem „Blättchen“ degradiert wird, das noch nicht einmal den Namen „DX-Blättchen“ verdient. Wenn schon Leserbriefe dann doch solche zu dem Thema, das sich Vorstand und Redaktion der AG gestellt haben, nämlich dem DX-en. Denn sonst lesen wir demnächst Artikel von Moralaposteln zum bevorstehenden Weltuntergang oder Aufrufe der NPD oder was weiß ich.

VERKÄUFE

Allwellenempfänger Siemens E 310 b zu verkaufen. Wellenbereiche: 14-21 kHz, 85 kHz - 30,3 MHz lückenlos – schaltbare Bandbreiten-BFO-Eichquarzoszillator-ZF Ausgang – VHB 1.500,- DM. Anfragen nach 1900 Uhr bei Frank Nedlitz, Myliusstr. 43, 6000 Frankfurt, Tel. 0611/72 23 26

Trio 9R 59D mit eingeb. Eichmarkengeber (3,5 MHz, 100 und 50 kHz), TB-DIN-Anschluß usw. für DM 320,- sowie ein **Trio JR 200** (Vorgänger des 9R 59, 4 Bereich von 0,5–30 MHz, Linearskala, Bandspreizung) für DM 200 zu verkaufen. Beide Geräte neu abgeglichen, teilweise neue Röhren, technisch und optisch ok. Selbstabholer oder NN. Jürgen Martens, Damaschkestr. 32, 7410 Reutlingen 11

Verkaufe neues, ungebrauchtes **WRTH '77** für DM 27,50 (incl. Versand, per Einschreiben!) Christian Zacker, Swinemünder Str. 85, 1000 Berlin 65

Verkaufe für Newcomer preisgünstig gesamte, wenig benutzte Empfangsstation: **TRIO 9R 59DS** Receiver, ca. 1 1/2 Jahre alt, ufB Zustand, **Mosley Dipol SWL-7** (mit Traps abgestimmt auf alle BC-Bänder), **Martens MW-Rahmenantenne** mit Breitbandverstärker, zusammen für nur DM 540,-. Auf Wunsch wird außerdem kostenlos das **WRTH '76** beigelegt. Zuschrift an Robert Schmidt, Hermersreuth 3, 8586 Gefrees

Verkaufe **SONY sports 11** für DM 150,-. Nils Schiffhauer, Bahnhofstr. 26, 2130 Rotenburg

Verkaufe Allwellenempfänger **Minix MR-73** für 350,- DM, 8-Bandempfänger **TAF 80** für 150 DM, **Weber Amateurfunklehrgang** mit Gerätepraxis für 200 DM, **ELO 75** Nr. 1-3, **ELO 76** Nr. 1-12 und **ELO 77** Nr. 1-5 für 40 DM. Dieter Menzel, Friedrich-Ebert-Str. 51, 3000 Hannover 91, Tel. 0511/41 25 87

„Stimmen im Äther“, erweiterte Neuausgabe der Einführung in das Kurzwellenhören, praktischer Programmführer. DM/sfr 6.80, öS 51,-. Weitere Rundfunk-Fachliteratur. Prospekt anfordern bei: Wolfgang Kettler, DX-Buchdienst, Postfach 37 04 67, 1000 Berlin 37

WRTH '77, das unentbehrliche Nachschlagewerk. Ihr Exemplar liegt bei der AGDX bereit. Bestellung mit deutlicher Absenderangabe an: AGDX, PSchA Ffm, Konto 158 95-600. Überweisen Sie bitte 29,50.

GRUNDIG Ocean Boy 204 (Satellit-Vorgänger) zu verkaufen. U, M, L, 3 x KW (2–20.5 MHz), Netz/Batterie, S-Meter, 2 Lautsprecher, Teleskopantenne, 1,44 m u.a. VB 110,- Georg Götze, Leisastr. 10, D-8000 München 60

Jörg Klingenuß, Goethestr. 14, D-7400 Tübingen 1, verkauft eine „List of SHIP/SYNOP/METAR weather code groups“. Sie kostet DM 11,- oder 16 IRCs und ermöglicht die vollständige Decodierung der Wetterschlüssel SHIP, SYNOP, SHRED, SYRED, MARID, MARED, LIGHTSHIP und METAR.

GESUCHE

BARLOW-WADLEY, möglichst preisgünstig, von blindem Schüler gesucht. Angebote – auch als TB – oder Cassettenbrief – an Peter Beck, Tulpenweg 57, 7070 Schwäbisch Gmünd.

Suche (**Hobby**) **Elektroniker**, welcher mir defekte Teile in einer quartzesteuerten (Auto)Uhr lokalisiert. Wenn möglich kostenlos. Portogebühren werden ersetzt. Dieter Till, Babelsbergerstr. 13, 1000 Berlin 31

Suche **Satellit 208/210/1000**, Nordmende Globetrotter, Siemens Turnier o.ä., (auch äußerlich stark beschädigt) zu günstigem Preis. Georg Götze, Leisastr. 10, D-8000 München 60

Wer anderer Meinung sein sollte, möge sich doch mal den Untertitel von WWH ansehen: „Die große **Fachzeitschrift für Rundfunk-Fernempfang**.“ Und wem das nicht paßt, sollte sein Geld lieber mit Blättern anlegen, die voll und ganz mit seiner Meinung übereinstimmen.

Willi Bernok, Röttgersbachstr. 102, D-4100 Duisburg 11

Klubtreffen

Klubnachrichten



MWAKI

Auf der Mitgliederversammlung am 3. April in Gütersloh wurde die vorläufige Einstellung des MW-Monitor beschlossen. Alle MW-Freunde sind aufgerufen, verstärkt bei wwh mitzuwirken. Neuaufnahmen im MWAKI sind zur Zeit nicht möglich. Weiter aktiv bleibt die Diplomabteilung und der Tonbandring.

Die nächste Mitgliederversammlung wird im Herbst an dieser Stelle angekündigt.

MWAKI-DIPLOM

Das Mittelwellendiplom für 25 und 50 bestätigte Länder auf Mittelwelle wird ab sofort wieder ausgestrahlt. Neben der EDXC-Landliste ist für rund 10 Länder eine Sonderregelung gültig. Gezählt werden hier die Bundesstaaten bzw. Provinzen.

Fordern Sie die Diplom-Info mit Rückporto an bei:
Diplom-Manager, Harald Röttger, Eitzer Str. 48, 3090 Verden

MODXC-DIPLOM

Das Mittelost-Diplom ist in Vorbereitung. Die Diplom-Info kann ebenfalls bei obiger Anschrift angefordert werden.

KURZWELLENFREUNDE HANNOVER

„Schalt Dein Radio ein . . .“

ist das Motto der Informationsschau, die die „Kurzwellenfremde Hannover“ (früher adxb-Ortsverein Großraum Hannover) am 21. und 22. Mai 1977 zum dritten Male veranstalten. Anlaß ist die Veranstaltungswoche „10 Jahre Freizeitheim Hannover-Ricklingen“. In diesem Heim führen wir seit über 5 Jahren unsere monatlichen Hörertreffen durch.

Wieder einmal wollen wir einem breiten Publikum zeigen, wie interessant vielseitig und lehrreich Rundfunkfernempfang sein kann.

Öffnungszeiten: 21.5. von 10 bis 20 Uhr
22. 5. von 10 bis 17 Uhr

Ausgestellt werden allgemeine Informationen über das DXing, Buchdienste, Gerätehersteller. Außerdem werden Filme und Dias vorgeführt. Miramo-Radioservice und der Elektronik-Klubdienst haben sich angesagt. Außerdem wird wieder das ‚Hannover-Diplom‘ ausgestellt.

Am 21.5. ab 20 Uhr großes Treffen der DXer. Viele Hobbyfreunde haben sich bereits angesagt. Treffpunkt wird auf der Ausstellung bekannt gegeben.

Zu erreichen ist das Freizeitheim Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, mit der U-Bahn Linie 3 und 7 ab Hauptbahnhof.

Alle Hobbyfreunde lade ich hiermit herzlich ein!

Weitere Informationen bei: Klaus-Dieter Rudow, Stammestr. 45, 3000 Hannover 91, Tel.: 0511/41 42 00

BAD HONNEF: Monatliche Treffen im Jugendheim der Pfarre St. Martin, Bad Honnef-Selhof. Info: Hans Döring, Hauptstr. 48, 5340 Bad Honnef, Tel.: 02224/63 00

BERLIN: Treffen des KWKB e.V. am 27.5., 10.6. und 24.6. jeweils ab 19 Uhr, Kreuzberg, Yorckstr. 59, Wirtschaftsgebäude, 4. Etage. Info: KWKB e.V., Postfach 490 225, 1000 Berlin 49, Tel.: 030/7 45 65 11

ADDX-Ortsring jeden 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr in der Gaststätte ‚Wittinger-Pilsener‘, Kantstr. 85 Ecke Suarezstr., 1000 Berlin 12, Info: Gerhard Stolz, Schillerstr. 73, 1000 Berlin 12, Tel.: 31 69 14

BOCHUM/WANNE-EICKEL/HERNE: Jeden 2. und 3. Montag im Monat ab 19 Uhr im Uni-Center, Bochum-Querenburg. Info: KWFR, Postfach 6000 394, 4630 Bochum 6-Wattenscheid, Tel.: 02327/5 36 47

BONN: Treffen am 14.5. ab 15.30 Uhr im Haus der Jugend, Reuterstr. 100. Info: KWHC Bonn, Postfach 510 571, 5300 Bonn-Beuel

DÜSSELDORF: Jeden 3. Freitag im Monat (im Juni 4.) ab 19.30 Uhr im CVJM-Haus, Graf-Adolf-Str. 102, 4000 Düsseldorf, Nähe Hauptbahnhof. Info: Karl-Heinz Sturm, Speestr. 72, 4030 Ratingen 4.

FRANKFURT: Jeden letzten Samstag im Monat ab 15 Uhr in Frankfurt, Bleichstr. 38a (Eschenheimer Turm) ‚Gildestuben‘. Info: Helmut Wagner, Schwarzwaldstraße 39, 6082 Waldfelden

GIESSEN: Jeden 1. Dienstag im Monat in der ‚Alten Kate‘, Bismarckstr. 32, ab 19 Uhr. Info: Wilfried Westrupp, Seltersweg 73, 6300 Gießen

HANNOVER: Jeden 2. Sonnabend im Monat im Freizeitheim Ricklingen ab 15 Uhr, Raum 19. Info: Klaus-Dieter Rudow, Stammestr. 45, 3000 Hannover 91, Tel.: 0511/41 42 00

KARLSRUHE: Nächstes Treffen am 26.5. ab 19.30 Uhr im ‚Karlshof‘ am Koplingsplatz. Info: Lothar Doering, Morgenstr. 24, 7500 Karlsruhe, Tel.: 0721/69 69 58

KOBLENZ: Treffen am 11.5. in Koblenz-Karthause. Info: Wolfgang Roth, Drosselgang 2, 5400 Koblenz 1

MESCHEDE: Jeden Freitag ab 18.30 Uhr im evang. Jugendheim Meschede. Info: Hans-Joachim Förster, Hauptstr. 44, 5787 Olsberg 1

MÖCHENGLADBACH: Jeden letzten Sonnabend im Monat ab 11 Uhr in ‚Zur gemütlichen Ecke‘, Friedrich-Ebert-Str. 241. Info: Gerhard Jensen, Wickrather Str. 87, 4050 Mönchengladbach 2

MÜNCHEN: Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr im Freizeitheim Mü.-Laim. Info: Gerhard Drechsel, Pelargonienweg 44, 8000 München 70

NÜRNBERG: Treffen am 28.5. und 25.6. ab 15 Uhr im Gemeinschaftshaus Langwasser. Info: Georg Einfalt, Ginsterweg 40, 8500 Nürnberg, Tel.: 0911/57 21 89

STUTT GART: Treffen geplant. Info: Roland Schulze, Jurastr. 61 bei Schilling, 7000 Stuttgart 80

WATTENSCH EID: Treffen am 3., 17. und 31. Mai im städt. Jugendheim Bußmannweg, Wattenscheid. Info: KWFR, Postfach 600 394, 4630 Bochum 6-Wattenscheid, Tel.: 02327/5 36 47

WIEN: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 18-22 Uhr im Klubheim der adxb-oe, Zeltgasse 7, 1080 Wien. Stationsbetrieb jederzeit nach Vereinbarung. Info: adxb-oe, Postfach 11, 1111 Wien

WOLFSBURG: Jeden 3. Samstag im Monat ab 15 Uhr im Hotel ‚Niedersachsen‘, Poststr. Info: Hans-Dieter Buschau, Fischerweg 81, 3170 Gifhorn

WUPPERTAL: Treffen alle 14 Tage in der ‚Börse‘ am Viehhof, Raum 11 ab 19 Uhr. Info: Joachim Mitschel, Talstr. 66, 5600 Wuppertal 1. Tel.: 30 23 28

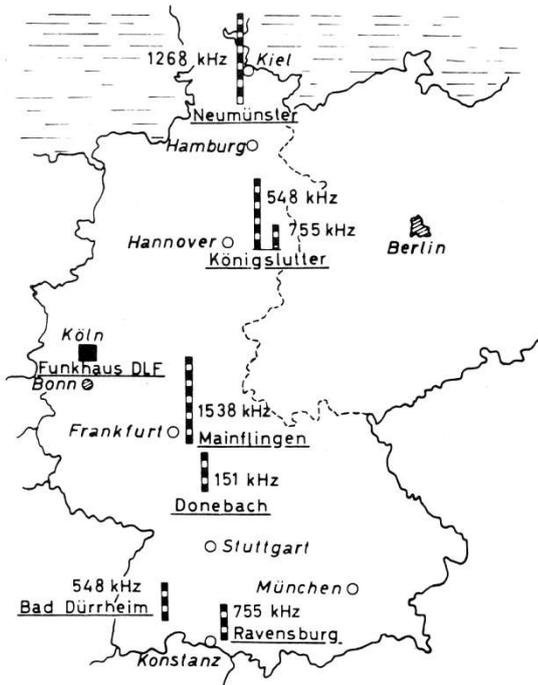
WÜRZBURG: Treffen am 7.5., 4.6. und 9.7. ab 16 Uhr im Studentenwohnheim ‚Haus Berlin‘, Göbelslehenstr. 1, im Dachklubraum (A-Bau) Afu nach vorheriger Anmeldung möglich. Info: Walter Eibl, Postfach 5508, 8700 Würzburg

Alle Zeiten in M E Z !

Meldungen alle 4 Monate an: Klaus-Dieter Rudow, Stammestr. 45, 3000 Hannover 91

Europa

BRD. WDR Langenberg strahlte im März auf 719 kHz Testsendungen mit 200 kW aus. Nach dem Genfer MW-Plan wird Langenberg ab 1978 tagsüber von 0800-1700 auf 720 kHz mit 200 kW senden. Es ist noch nicht geklärt, welches WDR-Programm dann übertragen werden soll. Es bestehen Pläne, nicht das erste sondern das zweite, das die Verkehrs-hinweise enthält, zu senden.



Sender der Deutschen Bundespost, über die die Programme des DLF ausgestrahlt werden.

Der BFBS-Sender Hünenburg bei Bielefeld darf immer noch nicht in Betrieb gehen, da die Frequenz 101,5 Einsprüche Großbritanniens (!) und der DDR hervorgerufen hat. In Großbritannien ist der Bereich über 100 MHz nicht für den Rundfunk freigegeben, und Scotland Yard befürchtet Störungen für seine Funkkanäle. Der BFBS-Sender muß gemäß dem Vertrag zwischen BFBS und DBP schon arbeiten. Da aber nichts ausgestrahlt werden darf, ist er an eine künstliche Antenne angeschlossen. (MB/FH)

25 Jahre Sender „Münster-Land“ – Vor 25 Jahren (genau am 22.3.52) hat der UKW-Sender des Westdeutschen Rundfunks auf der höchsten Erhebung des Münsterlandes in den Baumbergen seinen Betrieb aufgenommen. Er versorgt heute das gesamte Münsterland mit drei Hörfunkprogrammen. Der Sender befindet sich im Besitz des WDR, für die Fernsehsender des 2. und 3. Programms gibt es einen Mitbenutzer-Vertrag mit der DBP. (WDR-Info)

Das UKW-Sendernetz des NDR ist jetzt so weit ausgebaut, daß die drei Hörfunkprogramme des NDR im gesamten Sendegebiet zu jeder Tageszeit in guter Qualität empfangen werden können. Der NDR hat deshalb am 14.3.77 den Betrieb der 2 kW-Sender Aurich und Lingen auf 701 kHz eingestellt. (NWZ)

Über ein stark reduziertes Programmangebot unterrichtet der neueste Sendeplan von Radio Liberty: statt bisher 686 wird nun wöchentlich nur 460 Stunden gesendet. Ein großer Teil der Wiederholungen wurde gestrichen; das Programm in Russisch blieb allerdings mit wöchentlich 168 Stunden unverändert. (RP)

Der WDR plant ein Kabelfernsehen-Pilotprojekt. (WDR)

BULGARIEN. Änderungen im Sendeplan des Inlandsdienstes gegenüber WRTH 77:

Vidin 1000 kW wird nur noch auf 1.223 kHz eingesetzt, nicht mehr auf 557 kHz. Vakarel 827 kHz wechselte auf 962 kHz. Stara Zagora 1.124 kHz jetzt mit 500 kW. Der Sender Pleven 944 kHz wurde stillgelegt. (MBE)

Radio Varna hat insgesamt 15 Mitarbeiter. Die deutsche Redaktion besteht aus Violetta Tontschewa und Dimitrischka Schelesarowa. Im jetzigen Gebäude gibt es 2 Aufnahme- und 2 Sendestudios. Ein neues Gebäude ist im Bau.

Das deutschsprachige Programm wird von 0805-0900 gesendet, Kurznachrichten in D um 1000 und 1200. QSL-Karte und Wimpel sind im Gespräch. (FE)

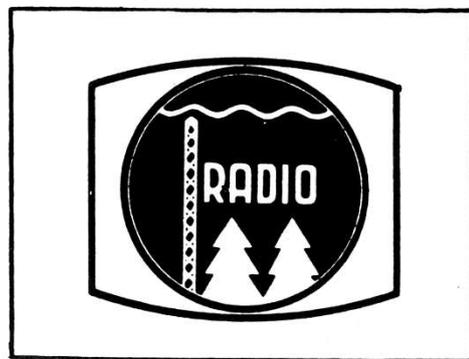
DDR. Zukünftig sollen die Sender der DDR schärfer profiliert werden; so soll die „Stimme der DDR“ besondere Aufgaben zur Sicherung des Friedens wahrnehmen. Radio DDR hat 1976 täglich 13 Stunden Magazinsendungen, drei mehr als bisher, ausgestrahlt, um dem Bedürfnis der Hörer nach Unterhaltung und aktueller Information besser gerecht zu werden. Das 2. Programm von Radio DDR wird als „Programm weltanschaulicher Bildung und geistig-kultureller Orientierung“ weiterentwickelt. (RP)

FÄRÖER INSELN. In Kürze soll in Torshavn mit dem Bau eines neuen Sendegebäudes begonnen werden. Mit dem In-Kraft-treten des neuen Wellenplans 1978 wird der 5 kW-Sender auf 584 kHz durch einen 200 kW-Sender auf 531 kHz ersetzt. Eine weitere DX-Rarität wird dann zur Normalität absteigen. (SCDX)

FINNLAND. Sendeplan der KW-Sendungen aus Finnland, gültig bis 4. September 1977:

0500-0600 auf 15.270, 11.755 und 6.120,
 0600-0700 auf 6.120,
 0700-0800 auf 15.270, 11.755 und 6.120,
 0800-0930 auf 6.120,
 0930-1000 auf 6.120, Sa/So auch auf 15.270, 11.755 und 9.550,
 1000-1100 auf 15.270, 11.755, 9.550 und 6.120,
 1100-1200 auf 6.120,
 1200-1300 auf 15.260, 15.105, 11.755 und 6.120,
 1300-1500 auf 6.120,
 1500-1600 auf 15.270, 15.105, 11.755 und 6.120,
 1600-1700 auf 6.120,
 1700-1730 auf 15.265, 11.755 und 6.120,
 1730-1800 auf 6.120,
 1800-1930 auf 15.265, 11.755 und 6.120,
 1930-2000 auf 6.120,
 2000-2100 auf 15.265, 11.755 und 6.120,
 2100-2200 auf 6.120,
 2200-2300 auf 15.270, 11.755
 2300-2400 auf 11.755 kHz.

Programme in E werden von 0930-0955 (nur Sa/So), 1300-1325, 1900-1925, 2030-2055 und 2330-2355 auf den genannten Frequenzen (außer auf 6.120 kHz) gesendet. Alle anderen Programme sind in Finnisch oder Schwedisch. Fettdruck: 250 kW.



Auslandsdienst von R. Finland nun auch auf Mittelwelle: Seit dem 1. April 1977 sendet man um 2030-2100 auf 962 kHz (Turku) und 557 kHz (Espoo), So, Mo, Di in Finnisch, Mi in Schwedisch und Do-Sa in E. (AM)

FRANKREICH. RFI sendet in Portugiesisch um 2015 auf 5.980 und 7.215. (HJA)

RFI-Sendung in spanischer Sprache von 2200-2300 auf den fq 6.040 (statt 5.955), 1.070 und 944 kHz. (HJA)

France Inter, Marseille, neu auf 1.349 kHz, Leistung unbekannt. (MBE)

GRIECHENLAND. Ab 3.4. bis 25.9.77 Sommerzeit: GMT + 3 h. Yened Athen 1.142 kHz inaktiv. YENED Tripolis QSY von 1.016 auf 1.316 kHz. (MBe)

Voice of Greece in Albanisch, Serbo-Croatisch, Bulgarisch, Rumänisch und Griechisch von 2000-2050 jetzt auf 9.675, 7.215 und 6.140 (statt 6.130). Das px in Englisch und Griechisch von 2100-2150 wurde auf 9.760, 9.655 und 6.140 gehört. (HJA)

GROSSBRITANNIEN. Die Jersey und Guernsey Broadcasting Co.'s trafen vor einiger Zeit zusammen, um ein Gelände für eine gemeinsame Lokalstation zu finden. Es scheint so eine Station für beide Inseln eingerichtet zu werden. (SADXN)

ISLAND. Die Sender des AFRTS in Island sollen stillgelegt worden sein. (MBe)

ITALIEN. Folgende neue RAI-Sender strahlen Lokalsendungen aus, im Falle von Trieste nicht nur italienische sondern auch slowenische Sendungen.

1.097 (60 kW) Bologna	692	692 (30 kW) Bari
1.016 (25 kW) Venezia		(4 kW) Ancona
(10 kW) Genova		(4 kW) Aosta
980 (10 kW) Trieste		(4 kW) Bolzano
800 (4 kW) Reggio di Cal.	539	(17 kW) Cagliari
773 (20 kW) Napoli		(8 kW) Palermo
(6 kW) Genova		(4 kW) Catania
701 (30 kW) Milano (MBe)		

JUGOSLAWIEN. RTV Ljubljana sendet ganzjährig Mo-Sa über die Senderkette des 1. Programms Urlaubsinformationen in E um 0945, D 0950 und It 0955. (FE)

In Novi Sad und Pristina wurden für sprachliche Minderheiten an der ungarischen und albanischen Grenze neue Fernsehstudios eröffnet. (RP)

MALTA. Auf 1.570 kHz werden an bestimmten Tagen zwischen 2300- und 2400 Programme in Spanisch von XANDIR Maltar gesendet. (MBe)



NORWEGEN. Für die ca. 4000 im Gebiet von Oslo lebenden Pakistani sendet der norwegische Rundfunk an jedem Freitag eine 10-Minuten-Sendung in Urdu. (RP)

Auf 1.313 kHz wurde donnerstags um 1915 ein Sprachkurs in E gehört. (MBe)

Nach Beobachtungen des BBCMS sendet NRK zu folgenden Zeiten Regionalprogramme (abweichend von WRTH 77!):

1100-1120 außer sonntags 1545-1640 außer sonntags
Das norwegische Auslandsprogramm wird außer auf UKW (Oslo 93,0 MHz) für Norwegen auch auf 6.015 kHz von 1100-1230, 6.130 von 1900-2030, 1.578 von 2255-0030, 0055-0230 und 0255-0430 gesendet. (HJA)

Sendepan des Utenlandsprogrammet aus Oslo: (Gültig bis 3. Sept. 77)

0700-0830 auf 15.135, 11.850, 9.590 und 6.015,
1100-1230 auf 21.730, 15.175, 15.135 und 6.015,
1300-1430 auf 21.730, 17.840, 15.175 und 9.590,
1500-1630 auf 21.730, 17.800, 17.795 und 15.175,
1700-1830 auf 21.730, 15.175, 11.935 und 6.015,
1900-2030 auf 15.175, 11.850 und 9.550,
2100-2230 auf 17.795, 15.175, und 11.870,
2300-0030 auf 11.860, 9.550, 6.015 und 1.578,
0100-0230 auf 11.860, 9.645, 6.015 und 1.578,
0300-0430 auf 15.135, 11.895, 11.860 und 1.578,
0500-0630 auf 15.135, 11.895 und 11.860.

So und in der Nacht von So auf Mo ist die letzte halbe Stunde jeweils in E, alle anderen Programme sind in norwegisch. In Oslo und Umgebung sind alle Auslandsprogramme außerdem über einen 10 Watt-UKW-Sender auf 93 MHz zu empfangen. Fettdruck: 250 kW

POLEN. Seit April Sommerzeit in Polen (GMT + 2) bis etwa Ende September. (HJA)

PORTUGAL. RDP Lisboa hat offiziell bestätigt, daß der auf 4.865 kHz lautstark zu hörende Sender nicht auf den Azoren, sondern in Portugal steht. Er strahlt Versuchssendungen für die Azoren aus. (HM)

Radio Renascenca sendet laut Programmplan vom Februar täglich von 0700-0200, während der Sommerzeit von 0600-0100. Es werden folgende Sender zusätzlich zu den im WRTH angegebenen eingesetzt: CSB 52 6.155 kHz (0,6 kW) Lisboa, 89,8 MHz Minhéu, 89,9 MHz Arrábida, 90,2 MHz Montejuento, 99,5 MHz Braganca. 95,3 MHz: Sender steht nicht in Partalegre, sondern in Sao Mamede; 98,6 MHz: Sender steht nicht in Monchique, sondern in Lamego. (MBe)

Sommerzeit wurde am 17.4. in Portugal eingeführt: GMT + 1 h. Nach einer TASS-Meldung darf RFE/RL die Sender in Portugal 15 Jahre weiter benutzen. (HJA)



SCHWEDEN. In Zusammenhang mit dem Internationalen Rotkreuz-Tag am 8. Mai 1977 veranstaltet R. Schweden einen Hörerwettbewerb. Eine Anzahl KW-Sender werden vom 7. bis 9. Mai Programme über das Internationale Rote Kreuz ausstrahlen. Dasselbe Programm kann über mehrere Stationen empfangen werden. Die Programme sind produziert in E (zwei Versionen), in F, S, P, A und Indonesisch. Die Teilnehmer sollten so viele dieser Programme hören wie möglich. Über jedes Programm ist ein Empfangsbericht zu schreiben, der Datum, GMT, Frequenz, Sprache, Programmdetails und Name/Adresse des Teilnehmers enthält. Die Berichte sind an R. Schweden, IRC-Contest, S-105 10 Stockholm einzusenden. Sie werden dann an die betreffenden Stationen weitergeleitet. Das IKRK hat eine Reihe von Preisen ausgesetzt. Die Empfangsberichte werden, sofern korrekt, wie üblich bestätigt.

SPANIEN. Sommerzeit (GMT + 2) ab 03.4. (HJA)
RNE Sevilla hat eine neue Anschrift: República Argentina 31, Sevilla. (MBe)

UDSSR. ; R. Moskau sendet seit einigen Wochen ein Programm unter dem Titel Funk-ABC, in dem Sender aus einzelnen Unionsrepubliken vorgestellt werden, und zwar innerhalb der DX-Sendung jeden Fr um 2000 u.a. auf 1.385 und 1.322 kHz. Wdhlg. am Sa um 1000 auf 1.322, 263 kHz und verschiedenen Kurzwellenfrequenzen.

Eine Sendung in D von R. Alma Ata wurde zwischen 0915 und 1000 auf 11.950 kHz empfangen. (DX'S)

Programme einiger Republik-Stationen:

Komi A.S.S.R. Syktybkar 620 kHz und UKW 0330-0430 und 1500-1600 px in Komi und R. Übrige Zeiten R.M. 1. bzw. 2. px. (Mayak)
Mari A.S.S.R. Yoshkar-Ola 899 kHz und UKW 1500-1540 und 1630-? px in Mari und R, übrige Zeiten R.M. 2 (Mayak)
Archangelsk Oblast Archangelsk 5.015, 908 und UKW 0410-0440 Oblast-Nx, Lokal-px
0515-0525 Oblast-Presseschau (außer montags)
1010-1200 Lokal-px
1500-1540 Lokal-px, übrige Zeiten „Mayak“.
Kaliningrad-Oblast 1.142 und UKW 0420-0440, 0515-0600, 0730-0800 (nur So), 1500-1540 (nur Mo-Fr)
Lokal-px, zu den übrigen Zeiten R.M. 1. px
Kirov-Oblast Kazan RV-17 254 kHz und UKW 0230-0300, 1400-1500 Lokal-px
Estnische S.S.R. Tallinn 6.085, 1.034, durchgehend 1.331 und 1.214 durchgehend außer 0545-0600 (Mo - Fr), 0800-1000 (Sa + So) und 1500-1600 (Mo-Fr) 1. px
710 kHz 0300-2130 „Vikerraadio“ = 2. px (0300-0800, samstags bis 1200, Rel. 1. px) (HJA)

Radiostation Peace & Progress mit spanischem px „R. Magellanes“ für Chile jetzt 1000-1030. Anschließend span. px von R. Moskau für süd-Amerika 1030-1100, für Chile 1100-1130. Alle Sendungen auf 15.455, 15.170, 12.070, 12.020. Von 1000 bis 1100 zusätzlich auf 17.855 kHz. (HJA)

Neues Programmschema R. Vilnius seit 6.3.

2200-2230 Litauisch 6.100, 1.554, 1.106, 665

2230-2300 Englisch 6.100, 1.554, 1.106, 665

2300-2330 Englisch 15.100, 11.690, 9.800, 9.610, 7.400, 7.245, 7.215, 7.150

0100-0130 Litauisch 7.215, 7.150 (HJA)

UNGARN. Sendeplan der deutschen Sendungen von Radio Budapest, gültig bis 29. Oktober 1977:

1730-1800 und 2030-2100 auf 17.780, 15.415, 11.910, 9.585, 7.200 und 6.110 kHz;

nur Sa 1300-1400 und So 1330-1400 (Gruß und Kuß) auf 17.785, 15.160, 11.910, 9.585, 7.155 und 6.040 kHz.

nur Mi 1515-1530 und Sa 1400-1415 (DX-Programm) auf 17.780, 15.160, 11.910, 9.585, 7.155 und 6.110 kHz.

Frequenzwechsel bei den englischen Sendungen:

1200: neu 21.525 kHz, 1430 neu 7.155 kHz, 2130: gestrichen 5.965 kHz, neu 17.780 und 7.215 kHz. (PB)

ZYPERN. R. Bayrak wurde auf 6.137 kHz gehört (bisher 6.145) (HJA)

GHANA. Alle Sendungen des External Service außer denen für Westafrika auf 6.130 kHz (100 kW, n.d.) sind vorläufig eingestellt worden. (SADXN)

GUINEA. Nach Aussage benutzt „The Voice of the Revolution“, Conakry, außer UKW folgende fq: 15.070, 9.650, 7.125, 4.910, 1.403 kHz (HJA)

GUINEA-BISSAU. Radiodifusao Nacional ist z.Z. auf 4.780 kHz ab etwa 2200 zu hören. Nachrichten in Port. um 2245. (HJA)

KANAR. INSELN. RTVE Tenerife, Centro Emisor del Atlantico, wurde um 1500 auf 12.140 kHz mit einer eigenen Stationsansage gehört. (MBe)

LESOTHO. Radio Lesotho sendet in Englisch auf 4.800 und 899 kHz. Sendezeit:

montags, donnerstags, freitags, samstags 0400-2105

dienstags 0400-2050

mittwochs, sonntags 0400-2135

0500-0515 Relais BBC World Service Nachrichten. (HJA)

LIBERIA. Auszug aus dem Sendeplan von ELWA Monrovia:

710 kHz: W 0555-0915, 1535-2300, Sa 0555-2300, So 0655-2245 in E; 4.770 kHz: W 0630-0800, 1555-2300, Sa 0630-2300, So 0655-2245

in E und 13 afrikanischen Sprachen;

11.950 kHz: Sa 0625-0815, So 0625-0800;

11.945 kHz: 1800-2050 in E und westafrikanischen Sprachen. (SADXN)

Afrika

ÄGYPTEN. Präsident Sadat hat Ende März die bisherige Stellvertreterin des Intendanten, Frau Mohandes, zur Intendantin des staatlichen Rundfunks ernannt. Damit bekleidet zum ersten Mal eine Frau dieses Amt.

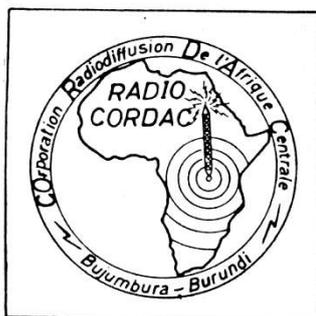
ÄQUATORIAL GUINEA. In Bata wurde am 04.03.77 eine mit chinesischer Hilfe gebaute Rundfunkstation „The Revolutionary Voice of the National United Workers' Party“ in Betrieb genommen. Die Betriebsfrequenz ist noch nicht bekannt. (HJA)

ÄTHIOPIEN. Radio Voice of Revolutionary Ethiopia, ex ETLF wurde auf 7.180 und 6.015 kHz gehört:

1500 in Amharisch 1600 in Englisch

1530 in Arabisch 1630 in Französisch. (HJA)

ANGOLA. A Voz de Cabinda sendet auf 5.032,5 bis 5.033 kHz in P. Sendebeginn morgens um 0530. (SWN)



BURUNDI. Der Fortbestand von Radio CORDAC ist gefährdet, da die Regierung des Landes angekündigt hat, sie wolle auf dem Gebiet des Rundfunks ein Staatsmonopol schaffen, das heißt, alle Rundfunkstationen sollen dem Staat gehören. Es wurden inzwischen Verhandlungen zwischen Radio CORDAC und der Regierung aufgenommen, mit dem Ziel, zu erreichen, daß Radio CORDAC als ein christlicher Missionsrundfunkdienst weiterbestehen kann. Solange die Verhandlungen dauern, darf Radio CORDAC weitersenden. (SWN)

CONGO PR. Voice of the Congolese Revolution auf 15.190 und 4.765 bringt Nachrichten zu folgenden Zeiten:

0415 Französisch 1700 Lingala (?)

0500 Lingala 1715 Kikongo (?)

0515 Kikongo 1900 Französisch

1100 Lingala 2100 Englisch

1115 Kikongo 2115 Portugiesisch

1300 Französisch 2200 Französisch (HJA)

GAMBIA. R. Gambia kann bis 0000 auf MW 648 kHz empfangen werden. (SWN)



“eternal love winning africa”

POST OFFICE BOX 192 MONROVIA LIBERIA

LIBYEN. Die MEBO II und die MV Angela sind an den libyschen Staatsrundfunk zur Ausbildung von technischem und Sprecher-Personal vermietet worden. Außerdem sollen die Sendeanlagen an Bord der MEBO II zur Entlastung der Sender an Land bei Umbauarbeiten dienen. (FRCG)

MAURITIUS. MBC Forest Side arbeitet bis zum Sendeschluß um 1830 auf 4.850 kHz. (SWN)

NIGERIA. NBC Benin City soll entgegen offiziellen Informationen wieder zurück sein auf 4.932, nachdem ungefähr 1 1/2 Jahre auf 5.965 kHz gesendet wurde. (SWN)

RHODESIEN. Seit April strahlt die RBC täglich ab 1500 und So ganztägig über die MW-Sender (Que Que 1.367, Umtali 980, Ft. Victoria 855, Gatooma 791, Bulawayo 638, Gwelo 611, Salisbury 584 kHz) nur noch die Programme von R. Jacaranda aus. Der General Service ist somit abends nur noch auf UKW und KW zu hören.

Der General Service wird auf 3.396 kHz von 0315-0515 mit 20 kW und von 1345-2100 mit 100 kW gesendet. Von 2100-2200 wird R. Jacaranda übernommen. (SADXN)

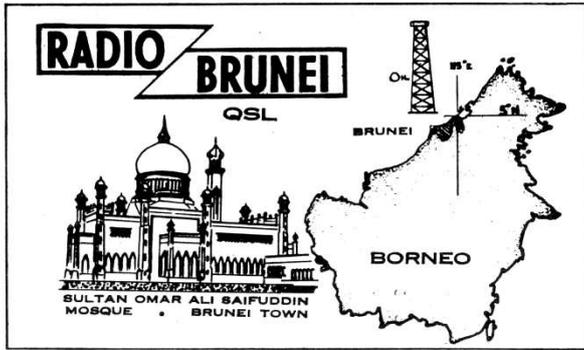
SENEGAL. Radiodiffusion du Senegal wurde in Südafrika auf der neuen Frequenz 1.405 kHz empfangen. (SADXN)

TANZANIA. Nach letzten Beobachtungen benutzt R. Tanzania 6.105 kHz nach Beendigung des Auslandsdienstes ab 0530 für seinen Inlandsdienst. (HJA)

Asien

AFGHANISTAN. R. Afghanistan sendet seinen Europadienst auch weiterhin auf 15.230 kHz. 1030 R, 1100 D, 1130 E, 1200 Dari-Pushtu. Fq-Wechsel ab 16.03.: 1000-1030 Arabisch 15.390 kHz. (HJA)

BANGLADESH. R. Bangladesh sendet in E für Europa 1230-1300 auf 15.270 und 11.900 kHz 1815-1915 auf 15.410 und 11.890 kHz. (BDXC)



CHINA. Radio Peking sendet in D von 1800-1900 und von 2000-2100 (Wdhlg.) auf 11.445, 7.780, 7.010 kHz.

Bei den chinesischen Informationsmedien sind weitreichende personelle Veränderungen vorgenommen worden. Neuer Leiter von Rundfunk und Fernsehen wurde Tschan Tien-stscheng. (NZZ)

PLA II auf 3.900 kHz beginnt seine Sendungen schon vor 1130 und arbeitet // 3.400 und 3.200 kHz. (SWN)

GEHEIMSENDER. Voice of the People of Thailand" (Thi Ni Sathani Vithayu Sieng Prachachon Heang Prathet Thai) sendet auf 9.423 und 6.033 wahrscheinlich aus dem Kunming Gebiet in der Yunnan Provinz Chinas.

0000-0050 Mung (White Meo), di, do sa
 0300-0350 Thai
 0400-0450 Laotisch
 0500-0550 Thai
 1100-1150 Laotisch
 1200-1250 Thai
 1300-1350 Mung (White Meo) di, do, sa
 1430-1520 Laotisch
 1530-1620 Thai
 2300-2350 Thai (HJA)

INDONESIEN. RRI Ujung Pandang betreibt auf 3.215 kHz einen neuen starken Sender mit möglicherweise 20-50 kW. Sendebeginn ist um 1130 mit Regional-px, 1200 werden die Jakarta-Nx übernommen. (SWN)

Neu auf 5.045 kHz ist Radio Metro Ting Tang, Kotak Pos 2301, Jakarta, Indonesia, gehört um 1530. (MBe)

IRAN. Lokalzeit seit 21.03.77 = GMT + 4 1/2 h. (HJA)
 Rundfunk und Fernsehen sowie Geschäftsleute gründeten in Teheran eine Fernseh- und Presse-Agentur für die sogenannte Dritte Welt mit dem Namen Telepress. (RP)

ISRAEL. Bei Kol Israel wurde beschlossen, daß die Werke von Richard Wagner und Richard Strauss „zur Schonung der Gefühle mancher Bürger“ auch weiterhin nicht gespielt werden. (FAZ)

KAMPUCHEA. Phnom-Penh wurde gegen 1230 auf der neuen Frequenz 11.937,5 kHz gehört. Der Sender läuft parallel zu 4.908 kHz. (SWN)

TRT



VOICE OF TURKEY

Ankara Radyosu
 Ankara, Turkey

KUWAIT. R. Kuwait wechselte mit dem englischen Programm für Europa von 1700-2000 von 9.580 auf 12.085 kHz über. 9.580 wird nun für Asien eingesetzt. (SWN)

LAOS. Inlandsdienst in laotischer Sprache von Vientiane:

2230-0200 6.130, 3.900, 750, 640, 610
 0400-0700 7.480, 7.385, 6.200, 6.130, 750, 640, 610
 0900-1530 7.480, 7.310, 6.240, 6.200, 6.130, 4.645, 3.900, 750, 640, 610 (HJA)

LIBANON. Seit 13. März ist Beirut mit seinem Inlandsdienst in Arabisch von 11.915 nach 11.905 gewechselt. (HJA)

MALAYSIA. Sabah. Neuer Frequenzplan:

National Network: Kudat 800 KHz (neu), Tawau 750 kHz, Sandakan 565 kHz (früher 1.080 kHz?), Kota Kinabalu 600 kHz.
 Blue Network: 690 kHz (neu).
 Tenom 568 kHz anscheinend außer Betrieb. (MBe)

PHILIPPINEN. R. Veritas sendet in E von 0100-0200 auf 15.280 und 11.875 und von 1400-1500 auf 15.230, 11.780, 9.645 und 9.550 kHz.
 RVO Listener's International ist der Titel eines neu eingeführten DX-Programms, das jeden Mo 1440-1500 gesendet wird. Jeden Monat findet eine Preisverlosung statt: Lucky Letter Contest. Präsentator des Programms ist Miss Evelyn Salvador. (JH)

OMAN. Muscat 1.240 kHz nun von 0200-0700 in A. (MBe)

SAUDI ARABIEN. Holy Qu'ran von Riyadh wechselte von 11.960 nach 11.930. Sendezeit täglich 1700-2000. (HJA)

THAILAND. Overseas Service von R. Thailand: Auf 11.905 und 9.655 kHz: 0910-Sendebeginn, Musik, 0915 Lao, 1000 Chines., 1030 Thai, 1100 E, 1200 Vietn., 1230 Khmere, 1300 Malay, 1400 Burmes., 1430 Sendeschluß. (SWN)

TÜRKEI. Sommerzeit ab 3.4.77: GMT + 3 h. (HJA)

VIETNAM. Voice of Vietnam QSY von 4.932 auf 4.943.5 kHz. (SWN)

Amerika

BRASILIEN. R. Nacional Brasilia hat eine neue Anschrift: C.P. 04/0340, BR-70 000 Brasilia, DF. (SWN)

CHILE. Ab 12.03.77 Lokalzeit GMT - 4 Std. (HJA)

R. Instituto de Extensión Musical (630 kHz) ist außer Betrieb wegen finanzieller Schwierigkeiten. (MBe)

DOMINIKANISCHE REPUBLIK. La Voz de las Fuerzas Armadas kann wieder auf 4.825 kHz gehört werden. (SWN)

ECUADOR. Seit Beginn der Sendeperiode Frühjahr 77 am 6.3.77 hat HCJB die Anzahl seiner Sendungen in D erweitert. Es wird jetzt täglich von 1300-1330 auf der Frequenz 11.830 kHz in Richtung Zentralasien und von 1730-1800 auf 15.115 kHz in Richtung Mittel- und Nordamerika. Die Sendungen für Südamerika von 2300-2330 und von 0000-0030 auf 15.375 kHz werden seit 6.3. parallel auch in Richtung Mittel- und Nordamerika ausgestrahlt. (AG-HCJB)

R. Nac. del Ecuador konnte von 2058-2100 auf 15.160 kHz gehört werden, nachdem WYFR die Frequenz verlassen hatte. (SWN)

HONDURAS. R. Swan wechselte von 6.000 auf 6.015 kHz. (BDXC)

KANADA. Ab 1. Mai hat R. Canada International folgenden Sendeplan:

0000-0030	15.190, 11.940, 5.960	Port.	Süd-/Mittelamerika
0000-0507	9.625, 6.195,	Engl./Eskimo	Nordamerika
0030-0057	15.190, 11.940, 9.535, 5.960	Span	Süd-/Mittelamerika
0100-0127	11.940, 9.535	Engl.	Süd-/Mittelamerika
0100-0130	15.190, 5.960	Franz.	Süd-/Mittelamerika
0130-0159	11.845, 9.655, 9.535, 5.960	Span.	Mittelamerika
0200-0230	11.845, 9.535	Engl.	Mittelamerika
0200-0230	9.655, 5.960	Franz.	Mittelamerika
0230-0300	11.845, 9.655, 9.535, 5.960	Span.	Mittelamerika
0300-0328	11.845, 9.655, 9.535, 5.960	Span.	Mittelamerika
0300-0345	D9.645		SW-Europa
0315-0345	D7.260, D5.965, S11.905, S9.615, S7.285	Russ.	Europa
0330-0400	11.845, 9.655	Franz.	Mittelamerika
0400-0430	11.845, 9.655	Engl.	Mittelamerika
0600-0700	11.790, 9.660, D7.155, 6.140	E/F	Europa
0600-0700	D11.720, /6.150	E/F	Afrika
1028-1300	9.625, 6.065	E/F/Eskimo	Nordkanada
1300-0000	11.720, 9.625	E/F/Eskimo	Nordkanada
1400-1600	D6.195, 1.295 (nur Sonntag)	E/F	Europa
1400-1430	17.780, 15.325	E/F	Afrika

1430-1500	17.820, 15.325, S15.305, D11.935, S11.915, D9.555	Russ.	Europa
1500-1530	17.820, 15.325, S15.305, D11.935, S11.915, D9.555	Ukrain.	Europa
1530-1600	17.820, 15.325, S15.305, S11.915	F	Europa
1530-1600	D11.935, D9.555	E	Europa
1600-1630	17.820, 15.325, D11.935, D9.555	Russ.	Europa
1630-1659	17.820, 15.325	F/E	Europa
1630-1659	D11.935, D9.555	Russ./Ukrain.	Europa
1700-1730	15.325, 11.855, D7.235, D5.995	Poln.	Europa
1730-1759	15.325, 11.855, D7.235, D5.995	Deutsch	Europa
(Wiederholung 1830-1900 auf .809 und 90.2 MHz)			
1800-1830	15.325, 11.855, D7.235, D5.995	Ungar.	Europa
1800-1830	17.820, 15.260	E	Afrika
1830-1859	15.325, 11.855, D7.235, D5.995	Tszech./Slow.	Europa
1830-1859	17.820, 15.260	F	Afrika
1900-1930	17.760, 15.325, 11.855, D9.530, D5.995	F	Europa
1900-1930	17.820, 15.260	E	Afrika
1930-1959	17.760, 15.325, 11.855 D9.530, D5.995	E	Europa
1930-1959	17.820, 15.260	F	Afrika
2000-2030	17.820, 15.325, 11.855, D9.530, D5.995	F	Europa
2030-2100	17.820, 15.325, 11.855, D9.530, D5.995	E	Europa
2157-0000	5.960 (Mo-Fr)	E	Nordamerika
2300-2330	15.190, 11.940	Port.	Südamerika
2330-2357	15.190, 11.940	Span.	Südamerika

D – Daventry-Relais, S – Sines Relay (R. Canada)

KOLUMBIEN. R. Nacional Colombia (INRAVISION) ist jetzt regelmäßig abends von ungefähr 2100 an auf 15.335 kHz zu empfangen. Die Programme bestehen aus klassischer Musik, politischen und Bildungssendungen. (TZW/SWN)

MEXICO. La Voz de la America Latina, XEWW, hat 15.160 kHz reaktiviert und müßte abends und nachts auch in Europa zu empfangen sein. (SWN)

Auch 9.515 und 6.165 kHz sind wieder in Betrieb. Die Sendeleistung aller drei Sender beträgt 10 kW. Sie sind nach offiziellen Angaben von 1200-0500 in Betrieb. (SCDX)



NICARAGUA. R. Nac., Managua, wurde in Nordamerika unregelmäßig von 2130-0500 auf 5.945 kHz empfangen. (SCDX)

NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN. Die Bevölkerung der niederländischen Antilleninsel Aruba hat sich am 25.3.77 zu über 75% für die Unabhängigkeit entschieden. Ein Unabhängigkeitsdatum steht noch nicht fest. (NZZ)

PERU. La Cronica wurde auf 9.520 kHz gehört. Dies ist ein Frequenzwechsel von 9.515 kHz. (SWN)

SURINAM. SRS Paramaribo wurde mit starken Signalen auf 4.779,7 kHz im 60m-Band gehört. Sendeschluß um 0330, Leistung möglicherweise 10 kW. (SWN)

URUGUAY. Sendeplan von S.O.D.R.E.:

9.620 und 650 kHz: 1100-0300;
15.275, 1.050 kHz und 97,1 MHz (Canal 246): 1100-0300;
1.290 kHz: 1200-1600 und 2200-0200;

Auf 15.275 kHz werden auch manchmal spezielle Sportsendungen ausgestrahlt. Der Sender auf 6.125 kHz ist außer Betrieb. (MBe)
R. Olimar (1.540 kHz) hat eine neue Anschrift: Calle Joaquin Artigas s/n, Trentaires. (MBe)

USA. Die Arbeiten an der neuen Sendeanlage von WYFR in Florida sind im Gange. Es wurde schon mit dem Bau des Sendebauwerkes begonnen. Noch in diesem Jahr wird WYFR erste Testsendungen vom neuen Standort aus, 16 Meilen vom Okeechobee-See in Zentral-Florida entfernt, ausstrahlen. (FH)

Veränderter Sendeplan von WINB Red Lion, gültig ab 1. Mai 1977:
1700-2000 auf 17.775, 2000-2100 auf 15.305,
2100-2245 auf 15.185, alles mit 50 kW Leistung, Richtung Europa und Nordafrika.

Südamerikadienst:

2247-0000 auf 15.175 und 0000-0100 auf 11.910 kHz. Mail Call nun immer um 2115. (SWN)

Australien & Ozeanien

AUSTRALIEN. Mit einer Hörfunkform „für alle“, „Access Radio“ genannt, haben zwei Radiostationen in Melbourne in kürzester Zeit großen Erfolg errungen. Der Sender 3ZZ nahm im Mai 1975 seine Sendungen auf; er sendet in rund 40 Sprachen. Der zweite Sender ist seit dem 3.7.76 in Betrieb. (RP)

ANTARKTIS. AFAN McMurdo arbeitet seit März wieder für die Zeit des örtlichen Winters auf 6.012 kHz. (SWN)

GESELLSCHAFTSINSELN. FR 3 Papeete arbeitet jetzt auch im 60m-Band. Vom 10. März an wurde die Station bis jeweils um 0730 auf 4.976 kHz in Australien gehört. (SWN)

GUAM. Am 1. Mai gingen die KW-Sender von KTWR (Trans World Radio Guam) in Betrieb. Leistung: 100 kW. Hier der vorher veröffentlichte wahrscheinliche Sendeplan:

- 9.530 kHz: 2200-2300 nach Japan
2300-2400 nach China
- 11.705 kHz: 2200-2300 nach Japan
2300-2400 nach China und Thailand
0000-0100 nach Indonesien und Malaysia
1100-1300 nach China und Thailand
1300-1500 nach Indonesien und Malaysia
- 11.780 kHz: 0900-1100 nach Japan
- 11.900 kHz: 0000-0130 nach Indien/Burma/Thailand
1000-1045 nach Indonesien
- 15.155 kHz: 2100-2200 nach NO-Sibirien (SWN)

Zusammenstellung in diesem Monat wieder durch Frank Helmbold (FH) Schlehenstr. 7, D-4700 HAMM 1, unter Mithilfe von H.-J. Ackermann (HJA), Gelsenkirchen.

Vielen Dank den Einsendern von Meldungen:

AM – Arto Mujunen, HM – Herbert Meixner, FE – DX'er in der DDR,
JH – Josef Haas, MB – Martin Brand, MBe – Manfred Beyen, PB – Peter Boeck, RP – Rainer Pinkau.

Bitte faßt doch die Meldungen beim nächsten Mal in der wwh-Form ab und schreibt sie auf Zettel im Postkarten-Format, nach Möglichkeit mit Schreibmaschine, zumindest aber in Druckschrift. Danke!

Weitere Quellen:

- AG-HCJB – Arbeitsgemeinschaft HCJB, Saarbrücken
- BDXC – Benelux DX Club, Niederlande
- DX-S – DX-Spezial, TWR-DX-Programm
- FAZ – Frankfurter Allgemeine Zeitung
- FRCG – Free Radio Campaign Germany, Berlin
- HJA – ausgewählte Meldungen aus der World Broadcasting Information vom BBC Monitoring Service
- NWZ – Nordwest Zeitung
- NZZ – Neue Zürcher Zeitung
- SADXX – South African DX News, SADX Club
- SCDX – Sweden Calling DX'ers, R. Schweden
- SWN – Short Wave News, Danish SW Clubs International
- TZW – Tonbandring Zentral-Westfalen, Holzwickede
- WDR – Westdeutscher Rundfunk, Nachrichten
- WDR-Info – WDR Informationsblatt

FR7ZL/T via FR7ZL: G.P. de la Rhodiére, Lotissement Tanapin, Le Brule, St. Denis, Reunion.

HBØ... QSLs für die DXped. des OV Augsburg vom 7.—12. April an DK8CK: Postfach 102 001, D-8900 Augsburg 1, oder über DARC aus jeweilige Homecall des Operators.

LA5NM M. Bjerrang, Box 210, N-9401 Harstad ist Manager für folgende Stationen: JW5NM, JW8KT, JW7FD, JW8LU, JW9WT.

VP2LL via W2MIG: T. Berzin, 47 Palisade Rd., Elisabeth, NJ 07208. (schickt angeblich keine QSLs)

VR3AH teilt mit, daß die Logs vom 4.9.76—22.9.76 nicht bei seinem Manager K2BT: F. Gehrke, 75 Crestview Rd., Mtn Lakes, NJ 07046, USA angekommen sind. Es sind daher keine QSLs für diesen Zeitraum zu erwarten.

7P8BE via VE3FXT.

AKTUELLE INFORMATIONEN:

SU SM.../4U oder VE.../4U auf der Sinai Halbinsel (Zone 34) zählen im DXCC als SU (Egypt). Bis jetzt wurden gehört: SM1FPE/4U, SM3HLS/4U und SM4GDB/4U.

4W1, 5N2, 9X5 in diesen Ländern wurden die Lizenzen eingezogen. (Von 9X5 heißt es auch, daß die Lizenzgebühren drastisch erhöht wurden und daher die Stns qrt machten.)

Beiträge zu dieser Ausgabe stammen von Tom Hölzel OE1THC, Ernst Vranka OE3EVA und den Operatern der adxb-oe Klubstation OE1XBC.

Schickt eure Tips über regelmäßig hörbare Stationen, DXpeditions, QSL Managers, etc. an

Red.: Gottfried Hauer, OE3IHB, Postfach 39, A-2000 Stockerau.

RFE — cd	719	18 d	HS
SWF — cd	1016	9 d	JD
AFN Karlsruhe — cd, Programm	1034	14 d	GB
AFN — cd	1142	5 d	JD
AFN Augsburg — cd mit Frequenz	1394	33 d	HS
RIAS — cd, Programm	6005	8 d	HS
SDR — cd	6030	26 d	JD
G Britain			
BBC London — DX Award mit allen Details	9570	64 d	GB
Capital R — cd, Aufkleber	1546	10 d	HS
R Scotland — 2 cd	809	17 d	DT
R One — cd	1214	23 d	DT
VoA Kavala — cd mit Standort	791	4 m	HS
Greece			
ERT Athens — cd, Sendeplan	many	25-27d	JD,HS
ERT Athens — cd, Briefmarken (hier ist aber EPT Thessaloniki, ed.)	9710	18 d	HS
Hungaria			
R Budapest — cd, Programm, Infos, Wimpel	mny	2-3m	HS
Italy			
RAI R Uno — cd	566	5 m	HS
RAI R Due — cd	mny	203m	HS
RAI Auslandsprogramm — cd	5990	3 m	HS
Malta			
Malta Calling — It, Infos	6080	62 -	DT, KSp
IBRA R — cd, It, Programm	6080	14 -	GB, KSp
Monaco			
R Monte Carlo — It, Aufkleber	1466	34 -	HS, DT
TWR — cd, Wimpel, Infos	1466	1 m	DT
Norway			
NRK Fredrikstad — cd	1578	27 d	GB
Poland			
R Warsaw — cd, LP	6095	118 d	GB
Roumania			
R Bucarest — cd	5990	98 d	GB
Spain			
EAJ 8 R San Sebastian — Wimpel mit QSL Eindruck	1025	4 m	HS
EAJ20 R Sabadell — It, Wimpel	1475	8 d	HS
Switzerland			
ICRC — cd, 1 IRC	7210	12 d	JD
USSR			
R Vilnius — cd, Infos, Wimpel	mny	27-d-	HS, HS
R Tashkent — cd, pers It vom Salomaleikum Klub (SH)	mny	35 d -	SH, HS
R Tallinn — cd, Infos	mny	3-4m	GB, HS
Yugoslavia			
R Moscow — cd, It, Infos	mny	10-16 d	GB,HS
RTV Ljubljana — It, Infos	FM 92.4	6 m	HS
Studio B — cd	1349	2 m	HS
R Pristina — Ansichtskarte mit handgeschr. Text	1412	3 m	HS
R Sarajevo — It eingeschrieben	611	162 d	EF

qsl-umschau

EUROPE

Albania	R Tirana — cd	5960	33 d	SH
Andorra	R Andorra — 2 cd	6230	11-19d	DT/HS
	Sud R — cd, Programm, Aufkleber	818	3 m	HS
Austria	ORF Graz — It, Liste aller MW-Stationen in der Steiermark	1394	5 d	GB
	ORF Lauterach — It, Liste aller ORF TV- und BC Stationen	629	21 d	GB
	ORF — cd, Berichtsvordrucke	many	48 d	GB
Belgium	BRT Brüssel — cd, Wimpel, Landkarte, Tour. infos	11940	26 d	SH
Bulgaria	R Sofia — cd, Prospekte	9700	1 m	SH
CSSR	R Prague, HS — cd, It	638	96 d	GB
Denmark	Copenhagen R — ppc, IRC	FM 96.5	6 d	GF
	R Noestved — ppc, IRC	FM 97.5	16 d	GF
	R Fyn — ppc, IRC, alle in Lübeck gehört	FM 96.8	5 d	GF
	Danmarks R — pers. It über Inlandprogramm	FM 96.8	8 d	JD
	Danmarks R — It	245	14 d	HS
	R Denmark — cd, Programm, Infos, IRC	15165	3-4 w	EBa, KSp
Faroe Isl	Utvarp Føroya — cd, IRC	584	15 d	GF
Finland	R Finland — cd, Fragebogen, 2 „Hear Finland“	6120	34 d	JD
France	RFI — cd, Wimpel	1277	16 d	HS
Germany,DR	SDDR — cd, Programm	7185	2 m	HS
	R DDR 1 — cd, Programm	1043	46 d	GB
Germany,FR	DLF — cd, It, Programm, Aufkleber	151	10-40d	GB/SH
	SDR — cd	575	2 m	HS

AFRICA

Algeria	RTA Algiers — cd, IRC	251	44 d	KSp
Ascension	BBC — cd mit Standort	11815	21 d	SH
Cameroon	R Yaounde — cd, IRC	4972	16 d	GF
Chad	RNT Ndjamena — cd, IRC	4904	12 d	GF
Egypt	R Cairo — cd	9805	18 d	SH
Liberia	ELWA Monrovia — cd, Landesinfos	11945	3 m	DT
Madagascar	R Nederland — cd	11730	8 -	JD, SH
Nigeria	Vo Nigeria — cd, Programm	15120	44 d	JD
Rwanda	DW Kigali — detaillierte cd via Köln, Rückporto	21540	2 m	SH
Senegal	Rd du Senegal — cd, IRC	4890	19 d	KSp
Seychelles	FEBA — cd, Programm, Briefmarken, IRC	15280	18 d	KSp
S Africa	RSA — cd, Programm, Infos	15155	15 d	GB
Swaziland	TWR — cd, Programm, Infos, IRC	mny	13 -	DT, KSp, SH
Togo	R Lome — cd, IRC	5037	18 d	GF
Zaire	LV du Zaire — It via Postverwaltung, eingesch., 3 IRC	15350	34 d	KSp

NEAR & MIDDLE EAST

Cyprus	BBC — cd mit Standort	15420	14 d	SH
	BBC — DX Award	6180	64 d	GB
Jordan	R Amman — cd, IRC	9560	46 d	SH
Kuwait	R Kuwait — cd, Programm	9580	29 d	JD
Muscat	BBC Masira — DX Award	1412	64 d	GB
S Arabia	BSKSA Riyadh — cd, It, Programm (eingeschrieben)	6130	60 d	KSp

FAR EAST

B desh	R Bangla Desh — cd, IRC, lt, Progr.	15270	26 -	GB
			95 d	SH
Indonesia	RRI Yogyakarta — lt, Briefmarken, VS R. Soebardi	mny	6 m	JT
Japan	R Japan — cd, Programim, Berichtsvordrucke, R Japan News	15325	16 d	GB
Korea,PDR	R Pyongyang — cd, Wimpel, Anstecknadel, Postkarten, Zeitschriften,IRC	6575	4 w	SH
Malaysia	BBC — DX Award	3915	64 d	GB
Nepal	R Nepal — cd, Programm, Berichtsvordruck, IRC	3425	20 d	SH
Philippines	VoA — cd via Washington, Aufkleber	11715	48 d	SH
	R Veritas — cd, Programm, IRC	11780	22 d	KSp
Singapore	R Singapore — cd, IRC	5052	25 -	DT,
			30 d	SH
Sri Lanka	SLBC Colombo,—cd, via Bombay,IRC	11800	17 d	KSp

PACIFIC

Australia	R Australia — cd, Programm, Infos	15355	8 m	HS
PNG	NBC Pt Moresby — cd, IRC	4890	28 d	KSp

NORTH AMERICA

Canada	CFOR Orillia,ON — cd, Briefmarke (Due meinst doch damit, wie auch im folgenden, Rückporto? , ed.)	1570	13 d	JT
		15370	37 d	JD
USA	WINB Red Lion — cd, Programm	1030	15 d	GF
	WBZ Boston — ppc (? , ed), IRC			
	KARI Blaine,WA—lt, Briefmarke, VS Jim Scott (CE)	550	4 m	JT
	KOGO San Diego, CA— cd, f/up, Briefmarke, VS Ralph W. Evans (CE)	600	7 d	JT
	KUTA Blanding, UT—QSL auf Bericht, f/up Briefm., VS Geo C. Walton (GM)	790	8 d	JT
	KFWB Los Angeles — lt, Briefm., VS Richard A. Rudman (CE)	980	5m	JT
	WIOO Carlisle,PA — cd, Briefm.	1000	8 d	JT
	KYVA Gallup, NM—lt, f/up, Briefm., VS Ted A. Foster (Mgr)	1230	8 d	JT
	WNOW York, PA—cd, Briefm., VS Forest Back (CE)	1250	5 d	JT
	WCHV Charlottesville,VA—lt, Briefm., VS Tom BonDurant (CE)	1260	5 d	JT
	KPGE Page, AZ — lt, f/up, Briefm., VS Dale Holmes (Mgr)	1340	12 d	JT
	KDTA Delta,CO — lt, f/up, Briefm., VS G. Dwight Harp (Mgr)	1400	6 d	JT

CENTRAL AMERICA

Antigua	BBC — DX Award	6195	64 d	GB
Cuba	R Habana — cd, Sendeplan	17885	3 m	HS
Grenada	R Grenada — cd, IRC (GF)	15105	39 -	GF
			109 d	GB
N Antilles	R Nederland — cd	17775	14 d	DT

SOUTH AMERICA

Brazil	RNB — cd, Sendeplan	11780	25 d	GF
Chile	R Minería — lt (KSp eingeschr.), VS Manuel Vergara Llanca (Gerente), EF	9750	11-13 d	DT, KSp
Ecuador	HCJB — cd, Programm	15300	93 d	GB
Uruguay	R El Espectador — cd, IRC	11835	15 d	GF
Venezuela	R Lara — cd, IRC	4800	67 d	KSp
	R Universo — cd, IRC	4880	53 d	KSp

AFU, CLANDESTINE, INTERN. WATERS

CX2AX — cd, IRC	15 m	11 d	KSp
EA8JE — cd, IRC	20 m	16 d	KSp
OE5BEL (TimeKam) — cd	40 m	16 d	HS
OE1AOW (Wien) — cd	40 m	8 d	HS
R Euzkadi — cd	12080	8 m	HS
R Esp. Independiente — cd	12140	6 m	HS
Kerkship „De Hoop“ — 2 cd für einen Bericht	2316	5-17d	KSp

Abkürzungen:

cd — Karte, lt — Brief, ppc — vorbereitete Antwortkarte, d — Tage, w — Woche(n), m — Monat(e), f/up — Mahnbericht, VS — Unterzeichner der Bestätigung, CE — Chief Engineer, GM — General Manager, Mgr — Manager.

Mitarbeiter: JT — J. Trochimczyk, USA; EBA — Ewald Bartunek, GB — Gerhard Bütow, HS — Harald Süß (ein Teil der Meldungen ging leider im Laufe der Bearbeitung verloren, ed); DT — Dieter Till, GF — Günther Feyerabend, JD — Jochen Dose, KSp — Kai Sengpiel, SH — Stefan Haberland, BRD; EF — Erhard Fritsche, DDR.

QSL Info:

R Thailand — Somchit Sidrrchai (EF)
R Sarajevo — VS ist Sekretar Tehnike Jagodic Ladimir. Adresse laut QSL — RTV Sarajevo, Oour Radija-Sektor Tehnike, Danijela Ozme Broj 7, YU-71000 Sarajevo, bzw. Postanski pretinac 67, YU-71001 Sarajevo. Adresse laut Poststempel — RTV Sarajevo, Viproleterske Brigade bb, Postanski Fah 67. (EF)

Redaktion: Willi Bernok, Röttgersbachstr. 102, 4100 Duisburg 11.

wwh logbuch

Mittelwelle

EUROPA

520	0955-0957	NDR1 Hannover	D	54554	Orgelmusik	27.3.	DS
529	0958-1005	RDDR Schwerin	DDR	45554	D Nachrichten	27.3.	DS
529	1735-1747	SRG Beromünster	SUI	32322	D, Sport, mx, Toto	20.2.	JL
539	1059-1112	MRT Solt	HNG	24333	Ung., ID, nx, Berichte	05.3.	JL
539	1010-1013	MRT Solt	HNG	25353	Kossuth Radio	27.3.	DS
548	1014-1015	DLF Königslutter	D	55555	D, „KP Frankreich“	27.3.	DS
557	1015-1016	RDDR 1	DDR	25353	D, „Kinderschuhe“	27.3.	DS
566	1020-1025	SGB Berlin	D	53554	Kultur	27.3.	DS
566	1758-1810	RTE Tullamore	IRL	32433	E, Zeit, ID, wx, Berichte	23.2.	JL
575	1025-1027	RDDR Leipzig	DDR	55555	Musik	27.3.	DS
584	2345-0040	Utvarp Föroya	FAR	54554	Wahlsondersendung	1.3.	GF
593	1027-1029	HR	D	54554	klassische Musik	27.3.	DS
611	1030-1032	SDDR Schwerin	DDR	55555	Reportage mit SU Bürger	27.3.	DS
611	1415-1440	SDDR Schwerin	DDR	45554	Wirtschaftsmagazin, ID	11.2.	JL
638	1033-1034	CR Praha	TCH	45555	tschech. klassische Musik	27.3.	DS

650	2328-0010	PAF Lajes Field	AZR	43333	Telefon-px, LF wurde erwähnt, int. Pop-mx, 0000-0006 RDP-nx (//665)	12.4.	TL
656	1035-1036	BRF Potsdam	DDR	55455	klass. mx	27.3.	DS
674	1036-1038	NOS3 Lopik	HOL	24242	Holl. Gespräch	27.3.	DS
674	1450-1500	NOS3 Lopik	HOL	32233	Hit mx, Werbung, ID, nx, wx	11.2.	JL
692	0731-0746	BBC R 4	G	33433	E nx, Zeit, Berichte	11.2.	JL
692	1038-1039	SDDR Suhl	DDR	44354	„Tropfsteinhöhle“	27.3.	DS
728	1040-1041	BRF Berlin	DDR	55555	klass. Mx	27.3.	DS
746	1041-1043	RDDR1 Cottbus	DDR	33422	Warschau (QRM NOS2)	27.3.	DS
755	1044-1045	DLF Königsutter	D	55555	Schlager	27.3.	DS
782	1045-1046	SDDR Burg	DDR	55555	Musik	27.3.	DS
791	1218-1222	R Sabac	YUG	33232	Folk mx, SC Ansagen	7.4.	TL
800	1046-1047	BR Nürnberg	D	24243	„DKP-Verbot? “	27.3.	DS
800	0015-0027	EAJ7 R Madrid	E	23322	ID, Hit mx, E (? ?)	13.3.	JL
845	0030-0042	RAI Rom	I	45544	It, D ID, nx, Hits	13.3.	JL
872	1545-1600	AFN Frankfurt	D	35333	„Hotel California“-px	4.4.	GF
881	1047-1048	RDDR1 Berlin	DDR	54555	Mosambik	27.3.	DS
899	1048-1049	RAI Milano	I	25142	ital. mx	27.3.	DS
899	0752-0803	RAI Milano	I	23322	Klavier mx, ID, Werbung	11.2.	JL
926	1050-1052	BRT1 Wolvertem	BEL	24243	flämisch, Testsendung	27.3.	DS
936	1530-1545	AFN Berlin	D	45343	„Stealing“-px	4.4.	GF
971	1052-1053	NDR1 Hamburg	D	55555	klassische Musik	27.3.	DS
1007	1054-1055	NOS1 Lopik	HOL	25243	Gottesdienst ?	27.3.	DS
1007	1123-1140	NOS1 Lopik	HOL	34444	wx, Werbung, nx	5.3.	JL
1016	1756-1803	R Baku	URS	32432	IS, Zeit, ID, nx	3.4.	GG
1043	1055-1056	RDDR1 Dresden	DDR	55455	Musik	27.3.	DS
1052	1056-1057	RDDR1 Rostock	DDR	24232	Atom-Eisbrecher	27.3.	DS
1061	1057-1058	DR Kalundborg	DNK	35353	dänisch, Gespräch	27.3.	DS
1079	1058-1059	R Bremen	D	35343	klassische Musik	27.3.	DS
1088	1059-1100	BBC Crowborough	G	15131	E Worldservice	27.3.	DS
1133	0458-0515	EFJ54 RJ LV Burgos	E	23532	viele IDs, nx, pop-mx	6.4.	GK
1142-	1515-1530	AFN Bremerhaven	D	45354	„Rare Earth“	4.4.	GF
1178	2240-2255	SR Hörby	S	33233	D, ID, Berichte, DX-px	15.2.	JL
1250	1747-1805	STAD Amsterdam	HOL	32442	NOS3 px	8.4.	GF
1277	1820-1835	RFI Paris/Strasbourg	F	33433	D, ID, Berichte, Folklore	20.2.	JL
1277	1146-1200	FC Strasbourg	F	24343	Berichte, D, Zeit, wx, ID	5.3.	JL
1286	1709-1722	CR Prag	TCH	43444	D, Berichte, ID, Opern mx	8.3.	JL
1295	0748-0801	Manx Radio	G	25232	ID, mx, fade-out	22.3.	GF
1295?	1100-1102	Poliskie Radio	POL	25242	Glockenschlag + Trompete // 227 kHz	27.3.	DS
1322	1102-1104	R Moskau, Leipzig	DDR	55555	D Nachrichten	27.3.	DS
1322	1730-1744	R Moskau, Leipzig	DDR	33443	D, ID, nx, Kommentar	6.3.	JL
1331	1550-1605	RAI 1	I	23343	It, Berichte, ID, nx	6.3.	JL
1358	1103-1104	SDDR Berlin	DDR	24343	Nachrichten	27.3.	DS
1385	1104-1105	RBF Bernburg	DDR	55555	klassische Musik	27.3.	DS
1412	1815-1900	R Pristina	YUG	34333	Politik, mx	4.4.	GF
1421	1105-1106	SR Saarbrücken	D	25242	nx, mx	27.3.	DS
1439	1106-1107	RTL	LUX	25142	„RTL-Rolf“	27.3.	DS
1439	1530-1543	RTL	LUX	44554	ID, nx, Hits	5.3.	JL
1475	1528-1545	ORF Regional	AUT	23433	Hörspiel	6.3.	JL
1484	1420-1435	CR Brno 2	TCH	42432	tsh Pop-mx, Ansage, Jazz	27.3.	GG
1484	1534-1539	RAI Bolzano	I	32532	IT Gespräch	6.4.	GG
1538	1107-1108	DLF Mainflingen	D	35454	klassische Musik	27.3.	DS
1570	1108-1110	RDDR Burg	DDR	55555	Volksmusik	27.3.	DS
1586	1110-1111	WDR1 Langenberg	D	25242	klassische Musik	27.3.	DS
1602	1111-1112	BR München	D	25252	Musik	27.3.	DS

AFRIKA

962	1142-1200	RTT Tunis	TUN	22422	F Ansagen + Songs	7.4.	TL
1070	2337-2351	RDN Bissau	GNP	22232	nonstop afr mx	25.3.	GF

ASIEN

182	0148-0156	TRT Ankara	TUR	44444	türkische Folklore, Ansagen	3.4.	GG
638	0125-0128	NIRT Bonab	IRN	34443	persische Folklore	3.4.	GG
760	1739-1750	BSRI Baghdad	IRQ	43443	irakische Folklore, Ar tx	3.4.	GG
1240	0155-0215	R Oman	OMA	34433	Pausenzeichen, Nationalhymne, ID, Koran	26.3.	GK
1290	0157-0201	NIRT Sari	IRN	43443	Pausenzeichen, ID, NHy, nx ?	3.4.	GG
1300	0221-0237	AIR Parbhani	IND	22432	indische Folklore	3.4.	GG
1390	1722-1731	NIRT R Ahwaz	IRN	32442	Ar, Politik	3.4.	GG

NORDAMERIKA

810	0310-0330	WGY Schenctady NY	USA	23432	„WGY, stay on you“	22.3.	GK
950	0158-0218	CHER Sydney NS	CAN	23322	„Hey Mr Tambourine Man“	6.3.	GF
1030	0012-0042	WBZ Boston MA	USA	34322	ID: „Dabbelju-bi-si“, Football	6.3.	GF
1100	0052-0133	WWWE Cleveland OH	USA	33322	ID: „Three Dabbelju-i“	6.3.	GF
1180	0137-0141	VoA Marathon Key FL	USA	33422	Sp, mx, polit. Bericht	3.4.	GG
1220	0140-0220	CKCW Moncton NB	CAN	23432	ID, Pop mx, nx	18.3.	GK
1375	0142-0146	FR3 St Pierre	SPM	33433	F Ansage, mx, 0145 NHymne	3.4.	GG
1470	0258-0320	WLAM Lewiston ME	USA	23432	„WLAM weather for tomorrow“	12.3.	GK

KARIBIK

705	0022-0030	R St Vincent	BWI	32432	E, Gespräch über Wirtschaft, QRM Marocco	13.4.	TL
780	0150-0210	CMJN R Rebelde	CUB	34433	Revolutionsgesänge, ID	29.3.	GK
780	0145-0205	ZBV1 Virgin Isl Bc	VIR	23432	Pop mx, nx, ID	29.3.	GK
840	0033-0115	R Caribbean, St Lucia	STL	33433	F, Werbung, lokale mx	13.4.	TL
1265	0201-	R Paradise, St Kitts	IOB	42442	E relig px	3.4.	GG

Süd Amerika

640	0014-0019	YVQO Ondas Portenas	VEN	32432	Lokalwerbung (Pto La Cruz)	13.4.	TL
810	0100-0300	HJCY R Sutatenza	CLM	45444	Fußball, viele IDs, nx	22.3.	GK
1020	0120-0124	YVRS R Margarita	VEN	44544	LA mx, Sp Ansagen	3.4.	GG

Die Mitarbeiter dieses Mittelwellen-Logbuchs waren:
 DS – Detlef Scholz, Halberstadt/DDR: Selena (17 Transistoren),
 Ferrit- und Rahmenantenne; GF – Günther Feyerabend, 2400 Lübeck:
 Satellit 2000, Loop, Verstärker m. Rückkopplung; GG – Georg Götzte,
 8000 München: Satellit 2000/Ocean Boy 204, 2 x 40m V-Antenne;
 GK – Gerd Klawitter, 4430 Steinfurt: TRIO 9R-59 DS, Loop; JL –

Jan Lüschen, 2900 Oldenburg: Drake SPR4, 2 m Stabantenne außen;
 TL – Thomas Lustig, 5409 Dausenau: Satellit 210, Ferrit, Dipol, 50 +
 160 m L Antennen.

Recht herzlichen Dank für die Mitarbeit. Bitte senden Sie Ihre Mittelwellenlogs an die Chefredaktion in Frankfurt oder an den Mittelwellen-Redakteur: Kurt D. Zscherp, Biebesheimerstr. 1, 6146 Alsbach.

0545-0600	3975	BBC London	d 4	3.4.	JJ	1800-1900	7780	R Peking	d 4	1.4.	JJ
0700-0730	15325	R Japan	d 2-3	13.3.	JJ	1800-1850	11900	R RSA	d 2	31.3.	JJ
0930-1000	9550	R Finland	e 4	13.3.	JJ	1800-1930	15120	VoNigeria	e 4	5.4.	JJ
1000-1130	9450	R Moskau	d 5	2.4.	JJ	1800-1850	15155	R RSA	d 5	13.3.	JJ
1000-1130	9600	R Moskau	e 5	13.3.	JJ	1800-1850	15155	R RSA	d 2	12.4.	GG
1000-1130	11740	R Moskau	d 4	10.4.	JJ	1830-1845	9670	RTE Sines	d 3	4.4.	JJ
1000-1130	11870	R Moskau	d 4	11.4.	JJ	1830-1900	17755	R HCJB	d 3	18.3.	JJ
1000-1130	15370	R Moskau	d 4	8.4.	JJ	1900-2000	6190	BBC London	d 5	3.3.	JJ
1100-1130	15230	R Afghanistan	d 5	20.3.	GG	1900-1930	7240	SFF Moskau	d 3	31.3.	JJ
1130-1145	21520	SRG Bern	d 5	5.3.	JJ	1900-1930	7320	SFF Moskau	d 3	1.4.	JJ
1200-1230	9690	R Bukarest	d 4	19.3.	JJ	1900-1930	9022	Stimme Irans	d 5	17.3.	JJ
1200-1230	7125	R Warschau	d 4	10.4.	JJ	1900-1930	11755	R Finland	e 4	18.3.	JJ
1200-1230	6155	ORF Wien	d 4	19.2.	JJ	1900-1930	15119	Vo Nigeria	e 3	28.2.	JJ
1200-1230	11775	R Bukarest	d 5	6.3.	JJ	1930-1955	7200	R Budapest	d 4	1.4.	JJ
1300-1350	6075	DW Köln	d 5	8.4.	JJ	1930-2000	7390	R Moskau	d 5	7.3.	JJ
1300-1400	6155	ORF Wien	d 5	12.3.	JJ	2000-2100	4920	R Moskau	d 4	12.3.	JJ
1330-1355	6155	ORF Wien	d 4	5.3.	GG	2000-2030	6065	R Schweden	d 3	1.4.	JJ
1330-1400	9375	R Tirana	d 5	3.4.	JJ	2000-2100	7240	R Moskau	d 3	15.3.	JJ
1400-1600	6075	DW Köln	d 4	8.4.	JJ	2000-2100	7780	R Peking	d 3	7.3.	JJ
1400-1415	6040	R Budapest	d 4	5.3.	GG	2000-2100	11780	RNB Brasilia	d 3	25.3.	JJ
1400-1415	7200	R Budapest	d 5	12.3.	JJ	2045-2200	9805	R Kairo	d 5	16.2.	JJ
1400-1430	9605	R Norway	e 4	3.4.	JJ	2100-2200	11710	RAE Buenos Aires	d 2	18.2.	JJ
1600-1700	5960	R Moskau	d 4	8.4.	JJ	2100-2200	11710	RAE Buenos Aires	d 2	12.4.	GG
1600-1700	6045	R Moskau	d 4	10.4.	JJ	2100-2115	3952.5	BBC London	d 5	2.3.	JJ
1600-1700	9770	R Moskau	d 4	13.3.	JJ	2100-2130	11880	TRT Ankara	d 4	23.3.	JJ
1700-1730	7390	R Moskau	d 5	23.3.	JJ	2130-2200	7380	R Moskau	d 2	23.2.	JJ
1700-1730	9375	R Tirana	d 5	13.3.	JJ						
1730-1830	6045	R Moskau	d 3	4.4.	JJ						
1730-1800	6065	R Schweden	d 5	23.3.	JJ						
1730-1800	7235	RCI Montreal	d 4	2.4.	JJ						
1730-1830	9550	R Moskau	d 4	22.3.	JJ						
1730-1800	9665	R Schweden	d 4	24.3.	JJ						
1730-1800	9700	R Sofia	d 3	8.4.	JJ						
1800-1830	5920	R Kiew	d 4	16.3.	JJ						
1800-1900	7010	R Peking	d 4	1.3.	JJ						
1800-1830	7360	R Kiew	d 3	18.2.	JJ						

Ich möchte mich hiermit als neuer Editor dieser Rubrik vorstellen. In der Hoffnung auf gute Mitarbeit verbleibe ich bis zum nächsten Mal

GG – Georg Götzte, Leisastraße 10, 8000 München 60,
 Satellit 2000, Teleskop

Recht herzlichen Dank für 56 (!) Logs an
 JJ – Jürgen Jakob, Neue Straße 33, 8501 Trautskirchen,
 Satellit 2100, Teleskop.

Tips für Juni bitte direkt an mich schicken.

Kurzwele

3222	2205-2231	R. Lama-Kara	TGO	343	F,E songs, 2225 IS, nx, 2229 ID „Ici Lama-Kara, Radiodif- fusion Togolaise, la Voix de la Nouvelle Marche“, N.A.	8.4.	WBe
3240	1704.	R. Pakistan	PAK	232	E nx	26.3.	SH

3306	1733	RBC, Gwelo	RHS	122	Afr. mx, 1736 ID	27.3.	SH
3316	2140	SLBC Freetown	SRL	222	European mx	21.3.	SH
3330	1730	R. Rwanda	RRW	322	mx („Butterfly“ + Afr. songs)	27.3.	SH
3365	0345-0400	R. Puerto La Cruz	VEN	233	LA mx, 0358 ID, N.A.	22.3.	KS
3365	1700	AIR Delhi	IND	333	mx	26.3.	SH
3366	2130-2134	GBC 2	GHA	333	E, pop mx + anns. //4980	25.3.	KS
3380	1725	R. Malawi	MWI	333	tx (language? , ed.)	27.3.	SH
3390	0444-0450	R. Zaracay	EQA	343	LA mx, TA, ID	14.3.	KS
3390	1710-1730	R. Afghanistan	AFG	454	Pushto, mx, TA + nx 1730	3.4.	KH
3390	2025	R Peking	CHN	322	„The 1international“	5.4.	GG
3925	2147	AIR Delhi	IND	443	Indian songs during elections	20.3.	WBe
3985	1130	SBC	SUI	433	G, ID, nx	8.4.	VS
4735	0054	R Pakistan	PAK	252	mx	30.3.	SH
4765	0445	RTVC Brazzaville	COG	344	F, rev. speech	22.3.	KS
4767	2305-2315	RRI Medan	INS	322	Indon. songs, 2314 adv.	25.3.	WBe
4770	0112	R Bolivar	VEN	443	LA mx	5.4.	SH
4780	2343-0001	Radiodifusora Nacional	GNB	433	Afr. pops, 2359 P ID, N.A.	11.3.	WBe
4790	0107	R Atlantida	PRU	242	nx, TA, IDs, mx	5.4.	SH
4800	2030	AIR Hyderabad	IND	333	Delhi relay, nx in Hindi + E during elections	21.3.	WBe
4800	2354-0003	R Lara	VEN	444	LA mx, ID, TA, ads	6.4.	GG
4810	0410	R. Popular	VEN	422	LA mx, jingle-IDs under Yerevan	12.03	KS
4810	2140-2145	Springbok Radio	AFS	433	E, pop mx, adv., anns.	25.3.	KS
4816X	0450	R. Nacional	CLM	322	LA mx, ads, ID, S/E/F nx (This is R. Guatapuri – must have been a relay from Radio Nacional, ed.)	12.4.	VS
4816	2333-0001	RTV Haute-Volt.	HTV	222	local songs, 0000 IS, F ID, N.A.	26.03	WBe
4820	0436-0500	LV Evangelica	HND	353	E, IDs, rel. px, light mx	3.4.	SH
4825	0345-0400	LV de las Fuerzas Armadas	DOM	344	LA mx, ID, 0358 N.A.	21.3.	KS
4829	0200-0218	R Tachira	VEN	322	nx, 0202 + 0208 IDs, 0218 adv. for „Martell“, QRM 4832	18.3.	CL
4832	0520	R Reloj	CTR	332	ID, pop mx, nx	12.4.	VS
4832	0610-0625	R Ellas	CTR	333	nx, ID + address, LA mx, TA, ID	17.3.	GF
4840	0350-0400	R Valera	VEN	232	LA mx, IDs, N.A.	24.3.	KS
4850	0530	R Clarin	DOM	222	ID, LA mx, ads for „General Electric“	12.04	VS
4855	0406-0410	R Cl. do Para	B	322	pop mx, ID	13.3.	KS
4860	0520	R Maracaibo	VEN	222	LA mx	3.4.	SH
4865	1920	Rd. Portuguesa	POR	332	P sports nx	9.4.	VS
4875	0433	Ecos del Combeima	CLM	242	LA mx	3.4.	SH
4880	0050	R Universo	VEN	343	LA mx	30.3.	SH
4885	0220-0241	Rd. Acreana	B	252	Braz. songs, tx, 0226 ID, 0227 ment. Acre	8.4.	CL
4885	0412-0430	Ondas del Meta	CLM	343	mx, IDs, TA, ads for „Coca Cola“	3.4.	SH
4890	2022-2032	NBC Pt Moresby	NGU	233	E pops, E tx, 2030 IS, ID + nx in Pidgin	4.4.	WBe
4900	0045	R. Juventud	VEN	454	pop mx	5.4.	SH
4904.5	2150-2200	R.N. Tchadienne	TCD	444	A, F tx, Afr. mx, ID, N.A.	9.4.	GF
4910	2352-0020	LV Revolution	GUI	454	F, IDs, TA, Afr. mx	18.3.	SH
4915X	2150	V.o. Kenya	KEN	443	Swahili, mx, report (This is neither Swahili nor Voice of Kenya which station has s/off at 2015, but Ghana, ed.)	26.3.	SH
4915	0045-0050	Rd. Macapa	B	333	Braz. mx, TA, ID	3.4.	KS
4920	0330-0406	R Progreso	HND	333	TA, IDs, mx festival	3.4.	SH
4925	2320-2339	R Dragao do Mar	B	232	a report ment. Brazil + Fortaleza w/a few of Braz. dance mx, 2338 ID	3.4.	CL
4925.5	0307-0404	Em. Meridiano 70	CLM	233	tx + Col. dance mx, 0307 ment. Holland, 0402 diff. IDs, QRGs, 0404 N.A.	13.3.	CL
4943.5	2210-2235	R. Hanoi	VTN	333	tx abt Vietnam, 2213-2233 morning gymnastics	25.3.	WBe
4945	0630	R Colosal	CLM	243	LA mx	2.4.	SH
4955	0325	R Nacional	CLM	232	opera px	3.4.	SH
4965	0450-0458	R Santa Fé	CLM	433	LA mx, IDs	4.4.	GG
4970	0536	R Rumbos	VEN	433	nx, mx, IDs	26.3.	SH
4980	0045-	Ecos del Torbes	VEN	454	ads, mx, tx	30.3.	SH
4980	2030	R Ghana	GHA	232	tx (language? , ed.)	18.3.	SH
4990	2100-2120	R Nigeria, Lagos	NIG	333	E, nx, ID „You are listening to the National Programme of R. Nigeria“, TAs, Afr. mx	9.4.	GF
4990	2333-2358	R Barquisimeto	VEN	433	LA mx, IDs, TAs	2.4.	GF
4996	0530-0535	R Andina	PRU	222	mx, 0535 N.A.	26.3.	SH
5010	1802-1810	R Garoua	CME	433	F nx, tx	30.3.	GG
5025	0415-0436	R Borborema	B	333	light mx, anns., 0436 ID	24.3.	KS
5030	0041	R Contiente	VEN	444	mx, TA	30.3.	SH
5038	2155	LV de l'Empire Centrafricaine	VEN	332	Afr. mx	12.3.	SH
5045	2359-0020	Rd. de Para	B	233	light instr. mx + Braz. songs, 0006 ID „Vinte uma horas . . . minutos na Radiodifusora do Estado de Para, a emissora do ouvinte da Radio Cultura“, 0014, 0016 + 0020 IDs as „Radio Cultura de Para“ w/TAs	7.4.	CL
5047	2200	R Togo, Lome	TGO	444	Afr. mx, ID	12.3.	SH
5050	0315	R Mundial	VEN	242	LA mx	3.4.	SH
5050	1720	R Tanzania	TGK	343	Afr. mx	27.3.	SH
5075	0037	R Sutatenza	CLM	454	tx, mx	30.3.	SH
5095	0040	R Sutatenza	CLM	422	ads, mx	1.4.	SH
5886	0003	RRI Pekanbaru	INS		very poor w/nx through RTTY	27.3.	WBe
5965	2243-2306	R Nigeria Jos	NIG	422	E, instr. mx, E songs + tx, 2300 ID, Nat. nx, 2305 TA, local ID + QRGs, 2306 N.A.	3.4.	CL
5995	1730-1745	RCI, Daventry	G	444	G, ID, nx, wx, reports	22.3.	PB
6010	1830-1900	RFI	F	433	G, mx, econ. report, lang. lesson	29.3.	HGG
6015	2339	R Cl. de Pernambuco	B	222	ads, mx, tent. ID	12.4.	GG

6065	1730-1735	R. Sweden	SWE	443	G, nx, was, ID, press review	29.3.	HGG
6085	2328-2336	AIR Madras	IND	444	Ind. folk mx	12.4.	GG
6130	0039-0045	CHNX Halifax	CAN	433	phone-in-px, „Canada press-report“, ads	17.3.	PB
6160	2343-2352	Em. Nueva Granda	CLM	333	anns., LA mx, ID	12.4.	GG
6195	1900-1910	BBC	G	442	G, nx, ID, nx, „Zeitfunk Aktuell“	29.3.	HGG
6221	1745	OEY	AUT	444	ID, modern mx	12.4.	VS
7010	2010-2015	R Peking	CHN	443	G, ID, commentary	23.3.	HGG
7075	2155	R. Cairo	EGY	433	folk mx	5.4.	GG
7105	1410-1415	RNE	E	433	S, nx, ID, mx	1.4.	PB
7145	2213-2307	R Nigeria	NIG	433	Afr. songs, Afr. songs, 2217 VN tx, 2221 rel. chorus, 2224 Afr. songs, 2230 E ID (loc.), Afr. songs, instr. mx + E songs, 2259 E loc. ID, IS (drums), 2300 time pips, TA, ID, nx, 2306 final ann., N.A.	7.4.	CL
7185	1310	St der DDR	D	444	G, ID, „Bunter Melodienreigen“	8.4.	VS
7215	1940	V.o. Greece	GRC	333	G, ID, nx	11.4.	VS
7235	1745-1800	RCI, Daventry	G	433	G, tx abt farming, ID, QRGs	22.3.	PB
7240	1920	Peace&Progress	URS	444	G, tx abt Germany	11.4.	VS
7360	1820-1830	R Kiev	UKR	444	G, mixed px, ID	29.3.	HGG
9435	2230	IBA	ISR	444	E, ID, nx, „Weekly Revue“	8.4.	VS
9525	2121	AIR	IND	455	folk mx	11.4.	GG
9560	1445-1505	R Australia	AUS	322	Cantonese radioplay	1.4.	PB
9560	1505-1537	R Jordan	JOR	222	E, nonstop pop mx	1.4.	PB
9580	1720-1750	R Kuwait	KWT	422	E, pop mx, ID, nx, pop mx	20.3.	GF
9585	1200-1205	R. Budapest	HNG	444	E, nx, ID, commentary	6.4.	HGG
9585	1300-1315	R Japan	J	322	GOS, E nx	7.4.	GG
9585	1850-1905	R Mogadishu	SOM	444	A, mx, ID, nx, mx	13.3.	KH
9585	2156-2215	R Japan	J	444	GOS, E nx + comm.	5.4.	GG
9605	1420-1430	R Norway	NOR	444	Norw., mx, interviews, ID, nx, ID	1.4.	PB
9605	1824-1830	R Japan	J	443	G, „Hörerpost“	20.3.	GF
9635X	2207	R Aparecida	B	443	„A Voz do Brazil“, sports (How do you identify a station during „A Voz do Brasil“?, ed.)	11.4.	GG
9745	2015-2030	R Baghdad	IRQ	442	E, Eur. + Arab mx, IDs	20.3.	GF
9750	2235	R Mineria	CHL	242	IDs, pop mx	4.3.	SH
9805	2055-2130	R Cairo	EGY	443	G, mixed px, mx, ID, nx	29.3.	HGG
9860	1600	R Peking	CHN	333	E, ID, nx, comm.	8.4.	VS
11705	0900-0940	R Australia	AUS	343	E nx, „Countdown“	7.4.	GG
11710	2145-2200	RAE	ARG	353	G, folk mx, nx	11.4.	GG
11740	0700-0745	R Australia	AUS	444	E, ID, nx, focus, pop mx	15.3.	GF
11765	1310	DW Malta	MLT	222	J, J/G lang. lesson	9.4.	VS
11775	1350	SBC	SUI	322	G, px abt profession choice	9.4.	VS
11780	2007-2010	R.N. Brasilia	B	443	G, nx, ID, „Wissenswertes“	29.3.	HGG
11785	2344-2350	R Guaiba	B	354	report, ID, TA	6.4.	GG
11805	2100-2115	R. Globo	B	333	mx, „Turismo em Brasil“	4.4.	KH
11805	2329-2332	R. Globo	B	454	ID, „Educacao para todo“	6.4.	GG
11810	1400	AIR	IND	444	E, ID, nx, film mx	8.4.	VS
11815	1355-1430	R Japan	J	422	GOS, nx, comm., „Japan Today“	23.3.	GG
11815	1400-1402	VoA Tinang	PHL	322	TS, ID, nx	23.3.	GG
11815	2200	BBC Ascension	ASC	222	S, ID, nx	8.4.	VS
11825	1332-1335	R Australia	AUS	343	INDO, nx, 1335 ID	15.3.	WBe
11860	1850-1855	V.o. Free China	CHN	322	Chin. mx	28.3.	PB
11860	1855-1905	R Norway	NOR	444	Norw./E, IS, 1800 ID, QRGs, nx	28.3.	PB
11865	0015-0045	R Ci. de Pernambuco	B	343	pol. discussion, IDs	18.3.	PB
11877	2134-2157	R. Sociedade da Bahia	B	353	„Jornal da Noite“, 2153 ID, 2155 nx, 2157 wx	6.4.	CL
11880	2105	V. o. Turkey	TUR	444	G, nx, ID	26.3.	SH
11910	1345	BBC Tebrau	MLY	333	E ID, Bengali px	8.4.	VS
11915	0028	R Gaucha	B	252	tx	30.3.	SH
11920	2315-2330	RTV Ivoirienne	B	453	F, Afr. mx, tx, TAs	2.4.	GF
11925	2333-2339	R Bandeirantes	B	354	ads, mx, reports ment. Brazil	6.4.	GG
11935	0018	R Ci. Paranaense	B	454	ads, mx	30.3.	SH
11940	1740-1805	BRT	BEL	322	E/Flemish, tx abt econ. development, ID, nx	28.3.	PB
11945	0024	RNE	E	353	report (language?, ed.)	30.3.	SH
11945	1835-1850	R Sofia	BUL	433	E, nx, mx, ID, mx	1.4.	GF
12145	1330	REI	ROM	322	S, ID, tx, milit. mx	8.4.	VS
13260A	2042-2047	R Euzkadi	VEN	455	Basque pol. tx	11.3.	GG
15012	1800	V.o. Vietnam	VTN	444	E, ID, nx, report from Laos	12.4.	VS
15100	1215-1230	IBA	ISR	444	E, nx, wx, adv.	6.4.	HGG
15105	2028-2040	R Grenada	GRE	454	E, request px, reggae mx	11.3.	GG
15115	1105-1115	R Pakistan	PAK	455	E, slow-speed nx	6.4.	HGG
15120	1605	V.o. Nigeria	NIG	444	E, „Weekend Magazin“	9.4.	VS
15145	1953-1957	R Jornal do Comercio	B	333	pop mx, adv., anns.	25.3.	KS
15160	0920	V.o. Greece	GRC	333	E, nx, ID, Greek rel. mx	8.4.	VS
15167	2025-2040	Ceara R. Clube	B	343	mx, IDs, 2040 f/out	30.3.	SH
15190	2008-2015	R Inconfidencia	B	343	Braz. folk-mx, ID, address	25.3.	KS
15190	2100-2110	LV Revolution	CIG	253	F ID, mx, E ID	4.4.	KH
15230	1100-1130	R Afghanistan	AFG	455	G, nx, comm., tx	20.3.	GG
15300	1800-1815	UN Radio	USA	444	E/F/S, IDs, „News Summary“		GF
15300	2020	HCJB	EQA	333	E, „DX Party Line“	9.4.	VS
15305	2030	WINB	USA	222	E, ID, rel. px	9.4.	VS
15325	1800-1815	R Uganda	UGA	433	E, Afr. songs, ID „You are tuned to the External Service of the Uganda Broadcasting Corporation broadcasting from Kampala on . . . to West Africa“	10.4.	GF

15335	2145	R Nacional	CLM	243	S, ID, cultural px	22.3.	KS
15340	1925-1935	R Portugal	POR	444	P, Port. mx, tx	16.3.	GF
15345	0715	R Kuwait	KWT	333	E, „Kuwait last Week“	9.4.	VS
15345	1834-1850	V.o. Greece	GRC	433	Greek, Gr. mx, tx, ID	2.4.	GF
15350	1940	LV du Zaire	ZAI	242	F, mx	4.3.	SH
15380	1945	HCJB	EQA	444	E, IDs, address	4.3.	SH
15395A	2130-2150	DW Antigua	ANT	353	P,E ID for px to Brazil, IS,P ID, „Panorama“	12.3.	KH
15410	1330	DW Kigali	RRW	422	F, ID, mx	9.4.	VS
15435	1800-1820	R Tanzania	TGK	353	E, ID, nx	20.3.	GF
15440	1900-1910	WYFR	USA	322	G, rel. px	8.4.	HGG
17665	1100-1115	R Pakistan	PAK	444	E, slow-speed nx, IDs	30.3.	HGG
17775	1640-1650	R Ned. Bonaire	ATN	233	E/Dutch, ID + nx	4.4.	KH
17775	1705-1720	WINB	USA	444	E, address, ID, rel. px	1.4.	GF
17820	2040-2045	RCI	CAN	443	E, nx, px abt nuclear power	29.3.	HGG
17830	2020	R Ned. Bonaire	ATN	453	F px featuring the „Happy Station“	11.3.	GG
17885	2015	R Habana	CUB	454	E nx	11.3.	GG
21535	1320	R RSA	AFS	444	ID, mx „Top Sounds“	8.4.	VS
21570	0855	R Australia	AUS	454	E, pop mx, 0900 ID, nx	25.3.	KS
21640	1735-1755	R Ned. Bonaire	ATN	454	Dutch mx, px, ID	14.3.	GG

Some late logs received:

4920	2035-2043	R Moskau	URS	434	G report abt Science	6.4.	JD
5905	2130-2142	R Moskau	URS	333	G nx, commentary, ID	10.4.	JD
5960	2051-2056	R Moskau	URS	323	G, ID, DX-Programm	8.4.	JD
5960	0107-0110	RCI	CAN	443	F, ID, comment abt Spain, Israel	14.4.	PB
6040	1214-1218	R Budapest	HNG	323	E, mx, „Holiday 77“	7.4.	JD
6045	1018-1020	R Nederland	HOL	434	E, DX Juke Box	7.4.	JD
6055	1015-1017	R Prag	TCH	454	G ID, sports nx	7.4.	JD
6070	1730-1732	R Sofia	BUL	422	G, ID, preview, nx//9700	5.4.	PB
6080	2045-2100	IBRA Radio	MLT	333	E, ID, gospels	7.4.	JD
6095	1630-1655	R Warsaw	POL	533	G, nx, ID, „Mit Musik durch's Land“,	5. 4.	PB
6145	1659-1715	RFI	F	544	G, IS, ID, QRGs, //1277	5.4.	PB
7065	1628-1632	R Tirana	ALB	433	E, IS, ID, nx	4.4.	PB
7155	1038-1042	R Budapest	HNG	444	E, tx abt culture	11.4.	JD
7240	1632-1636	R Beograd	YUG	322	G, ID, nx	4.4.	PB
7280	1655-1700	R Moskau	URS	444	G, ID	4.4.	PB
7285	1637-1655	R Warsaw	POL	444	G, press review, ID	4.4.	PB
7300	1220-1224	R Tirana	ALB	424	G, ID, tx abt national freedom	7.4.	JD
7390	1703-1710	R Moskau	URS	444	G, nx, ID	4.4.	PB
9022	1900-1915	R Teheran	IRN	554	E, ID, nx, mx	26.3.	JD
9375	1720-1725	R Tirana	ALB	534	G, ID, situation of the working class	6.4.	JD
9410	1857-1900	BBC	G	543	E, ID, pop mx	6.4.	JD
9425	2002-2010	IBA Jerusalem	ISR	444	E, ID, nx	6.4.	JD
9530	1945-1950	Voice of Greece	GRC	444	G, nx	6.4.	JD
9550	1656-1658	R Moskau	URS	434	G, ID, mx	8.4.	JD
9585	1735-1742	R Budapest	HNG	434	G, ID, nx, commentary	6.4.	JD
9640	0048-0105	VoA Greenville	USA	343	E, children behaviour, agriculture ID, nx	14.4.	PB
9690	1221-1227	R Bucharest	ROU	434	G, DX program	9.4.	JD
9690	1800-1803	R Bucharest	ROU	434	G, IS, ID, QRGs, nx	4.4.	PB
9700	1743-1800	R Sofia	BUL	434	G, Briefkastensendung, preview, ID	4.4.	PB
11672	1642-1645	R Pakistan	PAK	322	E, nx, in dictation speed, ID	3.4.	PB
11715	1745-1746	R Vatican	CVA	434	R, ID, religious	6.4.	JD
11740	0906-0930	R Australia	AUS	454	E, ID, nx, pop mx	29.3.	JD
11775	1200-1215	R Bucharest	ROU	444	G, nx, mx, commentary	7.4.	JD
11800	1615-1640	R Dif. Portuguesa	POR	544	P, sports, ID	3.4.	PB
11900	1711-1715	RSA	AFS	433	Dutch, feature px, ID	3.4.	PB
11905	1650-1710	CBS Taipei	CHN	444	Chin. mx, 1700 ID „Chung Yang Kuang Po Tien Tai“, nx mentioning Taipei	3.4.	PB
11925	0030-0047	TWR Baonaire	ATN	444	E, ID, DX-Special, 0045 ID, interview	14.4.	PB
12085	1723-1730	R Kuwait	KWT	434	E, pop mx (Ray Stevens etc.) ID, QRGs, TS	3.4.	PB
15070	1239-1245	BBC	G	323	E, ID, pop mx	7.4.	JD
15100	1200-1202	IBA Jerusalem	ISR	444	E, ID, nx	31.3.	JD
15155	1700-1702	RSA	AFS	434	Dutch, ID, nx	8.4.	JD
15205	1920-1927	VoA	USA	444	E, ID, nx and reports	6.4.	JD
15230	1100-1104	R Afghanistan	AFG	344	G, ID, nx	11.4.	JD
17825	1218-1221	IBA Jerusalem	ISR	443	E, tx abt the situation of Jews in the USSR	8.4.	JD
17920	1140-1146	R Cairo	EGY	354	A, arabic songs	7.4.	JD
21500	1045-1047	DW	D	243	E, ID, mx, nx	11.4.	JD
21535	1641-1650	RSA	AFS	454	E, „Talking Point“	7.4.	JD
21600	1205-1211	DW	D	243	E, nx, mx	8.4.	JD

Thanks go to the following 11 contributors:

CL = your editor at P.O. Box 2504, D-7100 Heilbronn, Phone 07131/4 55 50; DCCR Drake SPR-4, central heating system + special amplifier.
 GF – Günther Feyerabend, Hagenstr. 5, D-2400 Lübeck 1, Port. Grundig Satellit 2000, telescope, 60m-band: 15m wire indoor.
 GG – Georg Götzke, Leisastr. 10, D-8000 München 60; Port. Grundig Satellit 2000, 2 x 40 m V-antenna. JD – Jochen Dose, Peterskamp, D-2323 Ascheberg; Port. Grundig Satellit 2100, telescope. HGG – Hans-Georg Gödeke, Valentinstr. 8, D-5948 Schmallenberg; Port. Grundig

Satellit 2000, telescope. KH – Klaus Huber, Mittich 51 1/2, D-8399 Neuhaus/Inn; Port. Grundig Satellit 2100, telescope. KS – Kai-Uwe Stehnen, Borchshöherstr. 34, D-2820 Bremen 70; Port. Grundig Satellit 2000, 40m longwire. PB – Peter Boeck, D-56 Wuppertal 11; Port. Sony Sports 11, telescope. SH – Stefan Haberland, Am Vogelgarten 1, D-8250 Dorfen, Phone 08081/798. VS – Volker Schmidt, D-609 Rüsselsheim; Port. Barlow-Wadley XCR-30, telescope. WBe – Willi Bernok, Röttgersbachstr. 102, D-4100 Duisburg 11; DCCR Drake SPR-4.

Wer hier fehlt, gibt Marktvorteile auf

Vom 26.8. bis 4.9.1977 ist Berlin Treffpunkt aller Experten aus der Informations- und Unterhaltungselektronik.

Über 400 Aussteller aus 19 Ländern präsentieren auf der Internationalen Funkausstellung 1977 Berlin den neuesten Leistungsstand von Industrie, Wissenschaft und Forschung.

Fachbesucher aus aller Welt sammeln hier aktuelle Produktinformationen, nutzen Saisonvorteile bei Geschäftsabschlüssen.

Für schnelle und lückenlose Angebotsübersicht: Das vip-Verbraucher-Informations-Programm

Zur besseren Transparenz des Angebotes: mehr Informationsgewinn in kürzerer Zeit.

Neu auf der Funkausstellung: Das vip-Beratungsforum

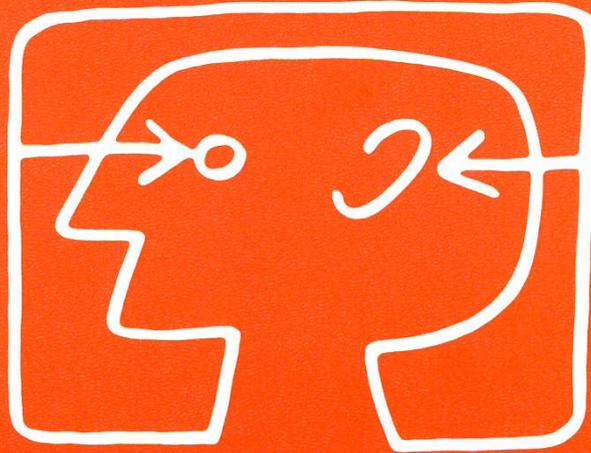
Eine zusätzliche Informationsstelle für spezifisch interessierte Besucher – ideeller Träger ist die Stiftung Waren-test.

Der Service für den Fachbesucher

Fachbesucher genießen auf der Funkausstellung besondere Vorteile. Alle Fachleute erhalten auf Anforderung von der AMK Berlin das Fachbesucher-Abzeichen. Es zeigt sofort, wer Fachmann ist, und schafft Zugang zu allen Einrichtungen, die ausschließlich dem Fachbesucher vorbehalten sind.

Internationale Funkausstellung 1977 Berlin 26.8.-4.9.

VERBRAUCHER
INFORMATION
PROGRAMM
vip
mit
Beratungsforum



So zum Beispiel zu den speziellen Informationsmöglichkeiten der einzelnen Aussteller auf ihren Ständen. Oder zum „Fachhändler-Treff“ auf dem Messegelände, um hier abseits des Messetrubels zu entspannen.

Das Kontaktzentrum Fachhandel/Fachhandwerk, Musterwerkstatt/Musterladen zeigt die unentbehrliche Mittlerfunktion von Fachhandel und Fachhandwerk und bietet Interessenten zahlreiche Kontaktmöglichkeiten.

Fachbesucher-Service-Bon

- Ich möchte mich mit dem Fachbesucher-Abzeichen ausweisen und alle Vorteile für Fachbesucher auf der Funkausstellung kennen.
- Ich benötige umgehend Unterlagen zur Zimmerreservierung.
- Ich bestelle... Exemplare des Kataloges zum Vorzugspreis von DM 7,- zuzüglich Versandkosten.

Name/Firma:

Anschrift:

Bitte einsenden an
AMK Berlin, Ausstellungs-
Messe-Kongress-GmbH
Postfach 1917 40,
Messedamm 22,
D-1000 Berlin 19



Berlin freut sich auf Ihren Besuch

Veranstalter:

Gesellschaft zur Förderung der Unterhaltungselektronik (GFU) mbH

Hotel-Reservierungen und Berlin-Informationen:

Verkehrsamt Berlin
Fasanenstraße 7/8, D-1000 Berlin 12
Telefon (030) 24 01 11
Telex 0183 356 vaber d

Durchführungsgesellschaft:



Internationales Congress Centrum Berlin
Kongresshalle Berlin
Messegelände Berlin
Deutschlandhalle

AMK Berlin

Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH

Postfach 1917 40
Messedamm 22
D-1000 Berlin 19, Telefon (030) 30 38-1
Telex 0182 908 amkb d